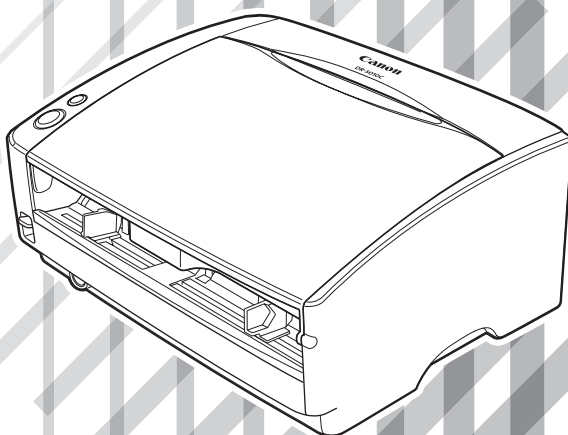


Canon

Dokumentenscanner

DR-5010C

Benutzerhandbuch



Lesen Sie bitte diese Anleitung, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Wenn Sie die Anleitung gelesen haben, bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen an einem sicheren Ort auf.

Internationales ENERGY STAR®-Programm für Bürogeräte



Als ENERGY STAR®-Partner bestätigt Canon Electronics Inc., dass dieses Gerät die ENERGY STAR®-Richtlinien für Energieeffizienz erfüllt.

Das ENERGY STAR®-Programm ist ein internationales Programm, das Energieeinsparungen bei der Verwendung von Computern und anderen Bürogeräten fördern soll. Das Programm unterstützt die Entwicklung und Verbreitung von Produkten mit Funktionen, die den Energieverbrauch effektiv reduzieren. Es ist ein offenes System, an dem Unternehmen freiwillig teilnehmen können. Die Zielprodukte sind Bürogeräte, wie z. B. Computer, Monitore, Drucker, Faxgeräte, Kopiergeräte und Scanner. In den teilnehmenden Staaten werden einheitliche Standards und Logos verwendet.

Nur Europäische Union (und EWR).



Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt gemäß Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (2002/96/EG) und nationalen Gesetzen nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potentiell gefährlicher Stoffe, die häufig in Elektro- und Elektronik-Altgeräten enthalten sind, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Durch die sachgemäße Entsorgung dieses Produkts tragen außerdem Sie zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zu Sammelstellen für Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, einer autorisierten Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihrer Müllabfuhr. Weitere Informationen zur Rückgabe und Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten finden Sie unter www.canon-europe.com/environment.

(EWR: Norwegen, Island und Liechtenstein)

Modellname

Die folgenden Namen können in den einzelnen Verkaufsregionen Dokumentenscanner in den Sicherheitsvorschriften genannt werden.

DR-5010C-Modell: M11051

Für EMVG

Dieses Produkt ist zum Gebrauch im Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereich sowie in Kleinbetrieben vorgesehen.

Für 3. GPSGV

“Maschinenlärminformations-Verordnung 3. GPSGV: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB(A) oder weniger gemäß EN ISO 7779”

Warenzeichen

- Canon und das Canon-Logo sind Warenzeichen der Canon Inc.
- Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.
- ISIS ist ein Warenzeichen der EMC Corporation in den USA.
- Intel und Pentium sind eingetragene Warenzeichen der Intel Corporation.
- ENERGY STAR® ist ein in den Vereinigten Staaten eingetragenes Warenzeichen.
- Adobe ist ein eingetragenes Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.
- Adaptec ist ein eingetragenes Warenzeichen der Adaptec Inc.
- Andere Produkte und Firmennamen in dieser Anleitung können Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer sein.

Copyright

Copyright 2006 CANON ELECTRONICS INC. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von CANON ELECTRONICS INC. in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln (elektronisch oder mechanisch, durch Fotokopieren oder Tonaufnahme oder über ein Informationsspeicher- oder -abrufsystem) reproduziert oder übertragen werden.

Gewährleistungsausschluss

Die Informationen in diesem Dokument können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.

CANON ELECTRONICS INC. ÜBERNIMMT KEINERLEI STILLSCHWEIGENDE ODER AUSDRÜCKLICHE GEWÄHRLEISTUNG HINSICHTLICH DIESES MATERIALS, AUSSER ES IST IN DIESEM DOKUMENT AUSDRÜCKLICH AUFGEFÜHRT; DIESER AUSSCHLUSS BEINHALTET OHNE EINSCHRÄNKUNG GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF MARKTFÄHIGKEIT, ALLGEMEINE GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT, NUTZBARKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER HAFTUNG BEI PATENTVERLETZUNGEN. CANON ELECTRONICS INC. HAFTET NICHT FÜR DIREKTE SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN ODER SONSTIGE SCHÄDEN JEDLICHER ART, DIE AUS DER VERWENDUNG DIESES MATERIALS RESULTIEREN.

EINLEITUNG

Vielen Dank für den Kauf des Canon Dokumentenscanner DR-5010C. Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor dem Gebrauch des Geräts sorgfältig durch, um sich mit den vielseitigen Funktionen vertraut zu machen und sie optimal einzusetzen. Wenn Sie die Anleitung gelesen haben, bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen sicher auf.

Dokumentation für den Scanner

Mit dem DR-5010C Scanner werden eine Kurzanleitung zum Schnellstart und das vorliegende Benutzerhandbuch sowie eine Anleitung zu CapturePerfect 3.0 und eine Onlinehilfe geliefert.

Details zur Überprüfung der Packliste, Softwareinstallation, Verbindung mit einem Computer und Einrichtung des Scanners finden Sie in der Kurzanleitung zum Schnellstart. Einzelheiten über die Vorbereitung des Scanners, Scanvorgänge und die Handhabung des Geräts finden Sie im Benutzerhandbuch.

Nachstehend wird die mit dem Scanner mitgelieferte Dokumentation beschrieben. Lesen Sie sich das Benutzerhandbuch durch, bevor Sie den Scanner in Betrieb nehmen.

Kurzanleitung zum Schnellstart

Dieses Anleitung beschreibt, wie Sie den Scanner aus der Verpackung entnehmen und ihn zum Scannen einrichten.

Benutzerhandbuch (dieses Handbuch)

Dieses Handbuch beschreibt die grundlegenden Vorgänge zur Verwendung des Scanners, die Ausführung der routinemäßigen Wartung und die Fehlersuche und enthält die technischen Daten des Scanners.

Anleitung zu CapturePerfect 3.0 (PDF-Anleitung)

CapturePerfect 3.0 und dessen Benutzeranleitung sind auf Ihrem Computer mit der Anleitung zu CapturePerfect 3.0 installiert. (Siehe Seite 34.)

In dieser Anleitung verwendete Symbole

In dieser Anleitung werden die folgenden Symbole verwendet, um Verfahren, Einschränkungen, Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitshinweise zu erläutern.



WARNUNG

Weist auf eine Situation hin, bei der ein Nichtbeachten der korrekten Verfahrensweise zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann. Beachten Sie stets diese Warnungen, um einen sicheren Betrieb des Geräts zu gewährleisten.



VORSICHT

Weist auf eine Situation hin, bei der ein Nichtbeachten der korrekten Verfahrensweise zu Verletzungen oder Sachschäden führen kann. Beachten Sie stets diese Vorsichtsmaßnahmen, um einen sicheren Betrieb des Geräts zu gewährleisten.



WICHTIG

Weist auf Betriebsanforderungen und Einschränkungen hin. Lesen Sie sich diese Informationen sorgfältig durch, und beachten Sie sie stets, um das Gerät richtig zu bedienen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden.



Hinweis

Weist auf Verdeutlichungen und zusätzliche Erläuterungen zu einer Funktion oder einem Verfahren hin. Es empfiehlt sich, diese Hinweise zu lesen. Es empfiehlt sich, diese Hinweise zu lesen.

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	1
Dokumentation für den Scanner	1
In dieser Anleitung verwendete Symbole	2
Kapitel 1 Vor der Verwendung des Scanners	5
1. Wichtige Sicherheitshinweise	6
Aufstellungsort	6
Stromversorgung	7
Transport des Scanners	8
Handhabung	8
Entsorgung	10
2. Merkmale des DR-5010C-Dokumentenscanners	11
3. Bezeichnung und Funktion der Teile	14
4. Installationsanforderungen	16
5. Hinweise zur Installations-CD	18
Kapitel 2 Verwendung des Scanners	19
1. Dokumente	20
2. Vorbereitung der Fächer	22
Einrichten des Dokumenteinzugsfachs	22
Dokumentaushabefach	23
Installation der Dokumentaushabeführung	25
3. Einlegen von Dokumenten	27
Einzug im Seitentrennungsmodus	27
Einzug im Umgehungsmodus	30
4. Scannen von Dokumenten	32
Verwendung von CapturePerfect 3.0	32
Starten von CapturePerfect 3.0 mit der Start-Taste	39
5. Verwendung von Patchcode-Blättern	44
Hinweise zu Patchcode-Blättern	44
Funktion der Patchcode-Muster	45
Verwendung von Patchcode-Blättern	45
6. Beseitigen von Papierstaus	47
7. Sonstige Funktionen	50
Doppeleinzug-Erkennungsfunktion	50
Schräglagen-Erkennungsfunktion	51
Modus für Lange Dokumente	51
Standby-Modus-Einstellungen	56
MultiStream-Funktion	57
Imprinter (optional)	58

Kapitel 3 Software-Setup	59
1. Dialogfeld Eigenschaften des ISIS/TWAIN-Treibers	60
Registerkarte [Grundlage]	61
Registerkarte [Helligkeit]	73
Registerkarte [Bildbearbeitung]	76
Registerkarte [Sonstige]	79
Dialogfeld [Aufdrucken/Aufdruck]	84
2. Praxisbeispiele	94
Beidseitiges Scannen von Blättern	94
Scannen von Dokumenten nichtstandardisierter Größe	95
Anpassen des Scanbereichs	95
Scannen von Mehrfachdokumenten	96
Bildanpassungen beim Scannen	98
Vorabscannen	101
Speichern der Einstellungen	101
Kapitel 4 Anhänge	103
1. Regelmäßige Wartung	104
Reinigung des Scanners	104
Reinigung des Einzugs-Papierwegs	105
Reinigung des Scannerglases, der Schattierungsplatten und der Rollen	105
Reinigung der Schattierungsplatten	108
2. Entfernen und Anbringen der Transportrollen	110
Zyklus für das Auswechseln der Rollen	110
Zurücksetzen des Zählers	111
Entfernen und Anbringen der Aufnahmerolle	115
Entfernen und Anbringen der Einzugsrolle	118
Entfernen und Anbringen der Verzögerungsrolle	121
3. Fehlerbehebung	125
4. Deinstallation der Software	134
5. Technische Daten	137
Technische Daten	137
Optionen	139
Ersatzteile	139
Außenabmessungen	140
Index	141

Kapitel 1

Vor der Verwendung des Scanners

1. Wichtige Sicherheitshinweise	6
Aufstellungsort	6
Stromversorgung	7
Transport des Scanners	8
Handhabung	8
Entsorgung	10
2. Merkmale des DR-5010C- Dokumentenscanners	11
3. Bezeichnung und Funktion der Teile	14
4. Installationsanforderungen	16
5. Hinweise zur Installations-CD	18

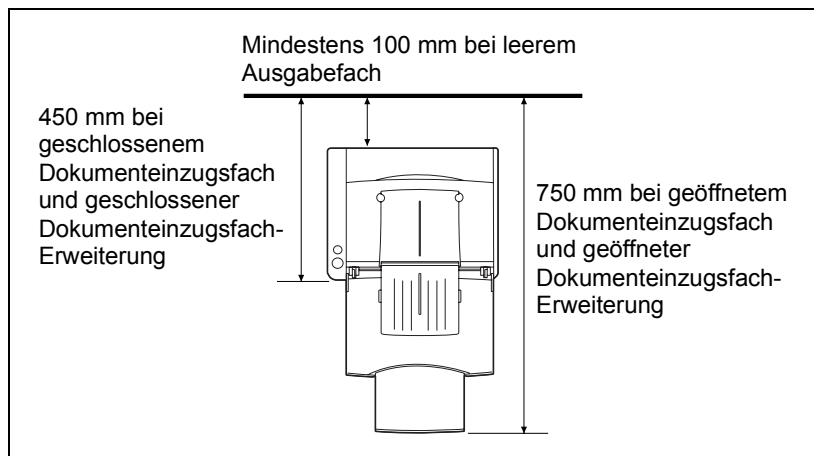
1. Wichtige Sicherheitshinweise

Um den sicheren Betrieb dieses Scanners sicherzustellen, lesen Sie sich die nachstehenden Sicherheitswarnungen und Hinweise sorgfältig durch.

Aufstellungsort

Die Leistung dieses Scanners wird von der Umgebung beeinflusst, in der er aufgestellt wird. Stellen Sie sicher, dass der Aufstellungsort des Scanners die folgenden Umgebungsanforderungen erfüllt.

- Achten Sie darauf, dass um den Scanner herum ausreichend Platz zur Bedienung und Wartung vorhanden ist.



- Wenn gescannte Dokumente an der Rückseite des Scanners ausgegeben werden, muss ausreichend Platz für die Ausgabe der gescannten Dokumente hinter dem Scanner vorhanden sein. (Siehe „Dokumentaushabefach,“ auf Seite 23.)
- Vermeiden Sie, den Scanner direkter Sonneneinstrahlung auszusetzen. Wenn dies sich nicht vermeiden lässt, schützen Sie den Scanner durch Gardinen oder Jalousien.
- Stellen Sie den Scanner nicht an Orten mit hoher Staubbefastung auf.
- Vermeiden Sie warme oder feuchte Aufstellungsorte, wie z. B. in der Nähe von Wasserhähnen, Warmwasserbereitem oder Luftbefeuchtem, und Orte, an denen Ammoniak- oder Farbverdünnerdämpfe oder andere flüchtige Substanzen auftreten können.
- Vermeiden Sie Aufstellorte, an denen Ammoniakdämpfe vorhanden sind.
- Vermeiden Sie Aufstellorte in der Nähe von leicht entzündlichen Chemikalien, wie z. B. Alkohol oder Farbverdünnem.
- Vermeiden Sie Orte, die Vibrationen ausgesetzt sind.

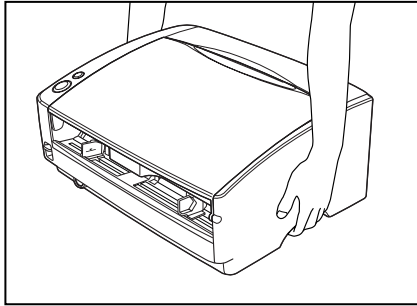
- Setzen Sie den Scanner keinen raschen Temperaturveränderungen aus. Wenn der Raum, in dem der Scanner aufgestellt wird, rasch aufgeheizt wird, können sich im Inneren des Geräts Wassertropfen (Kondensation) bilden. Kondensation im Geräteinneren kann die Scanqualität merklich beeinträchtigen.
Im Hinblick auf eine optimale Scanqualität werden die folgenden Bedingungen empfohlen:
Raumtemperatur: 10 °C bis 32,5 °C (50 °F bis 90,5 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit: 20 % bis 80 %
- Vermeiden Sie die Aufstellung in der Nähe von Geräten, die Magnetfelder erzeugen (z.B. Lautsprecher, Fernsehgeräte und Radios).

Stromversorgung

- Schließen Sie das Gerät nur an eine Steckdose an, die für die erforderliche Spannung und die Stromversorgungsfrequenz vorgesehen ist. (220-240 V, 50/60 Hz)
- Verwenden Sie keine Stromversorgung, die nicht für die vorgeschriebene Spannung geeignet ist. Andernfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
- Schließen Sie das Gerät nicht zusammen mit anderen Elektrogeräten an eine Steckdose an. Stellen Sie außerdem bei Verwendung eines Verlängerungskabels sicher, dass das Verlängerungskabel für die Stromversorgungsanforderungen des Scanners ausgelegt ist.
- Das Netzkabel kann beschädigt werden, wenn häufig daraufgetreten wird oder schwere Gegenstände darauf platziert werden. Bei Weiterverwendung eines beschädigten Netzkabels besteht Unfallgefahr, beispielsweise Brand- und Stromschlaggefahr.
- Verwenden Sie das Netzkabel nicht im aufgewickelten Zustand.
- Ziehen Sie nicht direkt am Netzkabel. Fassen Sie beim Entfernen des Netzkabels aus der Steckdose den Stecker direkt, und ziehen Sie ihn heraus.
- Achten Sie darauf, dass sich in der Nähe der Steckdose keine Gegenstände befinden, damit der Stecker im Notfall problemlos entfernt werden kann.
- Bei Fragen zur Stromversorgung wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen autorisierten Händler oder Kundendienstvertreter.

Transport des Scanners

- Wenn Sie den Scanner transportieren, halten Sie ihn mit beiden Händen fest und lassen Sie ihn nicht fallen. Der Scanner selbst wiegt ca. 10,2 kg.



- Stellen Sie sicher, dass das Schnittstellenkabel und das Netzkabel abgezogen sind. Wenn diese Teile beim Transport des Scanners angeschlossen bleiben, können die Stecker und Anschlüsse durch Stöße beschädigt werden.

Handhabung



WARNUNG

Beachten Sie stets die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, bevor Sie den Scanner verwenden. Andernfalls besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.

- Verwenden Sie niemals Alkohol, Benzin, Farbverdünner, Sprays oder andere leicht entzündliche Substanzen in der Nähe des Scanners.
- Zerschneiden, beschädigen oder verändern Sie das Netzkabel nicht. Legen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel, ziehen Sie nicht am Netzkabel, und biegen Sie es nicht um.
- Schließen Sie das Netzkabel nicht mit nassen Händen an.
- Schließen Sie den Scanner nicht an eine Mehrfachsteckdose an.
- Das Netzkabel darf nicht verknotet oder aufgewickelt werden, da andernfalls Brand- und Stromschlaggefahr besteht. Stellen Sie vor dem Anschließen des Netzkabels sicher, dass der Netzstecker ordnungsgemäß in eine Steckdose eingesteckt ist.
- Verwenden Sie ausschließlich das mit diesem Scanner gelieferte Netzkabel.
- Versuchen Sie nicht, den Scanner zu zerlegen oder zu modifizieren. Andernfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
- Verwenden Sie keine entzündlichen Sprays in der Nähe des Scanners.

- Schalten Sie beim Reinigen des Scanners den Netzschalter aus, und ziehen Sie den Netzstecker.
- Reinigen Sie den Scanner mit einem leicht befeuchteten und gut ausgewrungenem Tuch. Verwenden Sie zur Reinigung niemals Alkohol, Benzin, Farbverdünner oder andere leicht entzündliche Substanzen.
- Wenn Sie das Gerät ungewöhnliche Geräusche von sich gibt, Rauch aus dem Gerät austritt, das Gerät heiß wird oder Sie einen ungewöhnlichen Geruch wahrnehmen, der Scanner nicht funktioniert oder sonstige Betriebsstörungen auftreten, schalten Sie das Gerät sofort aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter.
- Lassen Sie den Scanner nicht fallen, und setzen ihn keinen starken Stößen aus. Wenn der Scanner beschädigt ist, schalten Sie ihn aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Wenden Sie sich anschließend an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter, um das Gerät warten zu lassen.
- Bevor Sie den Scanner transportieren, schalten Sie ihn aus, und ziehen Sie den Netzstecker.



VORSICHT

- Platzieren Sie den Scanner nicht auf instabilen oder schrägen Flächen oder in Bereichen, in denen starke Vibrationen auftreten, da der Scanner andernfalls herunterfallen könnte, sodass die Gefahr von Verletzungen oder einer Beschädigung des Geräts besteht.
- Blockieren Sie nicht die Belüftungsöffnungen. Das kann eine Überhitzung des Geräts verursachen und eine Brandgefahr auslösen.
- Legen Sie keine Gegenstände aus Metall wie Heftklammern, Büroklammern oder Schmuck auf den Scanner. Wenn derartige Gegenstände in das Geräteinnere fallen, besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Wenn derartige Gegenstände in das Geräteinnere gefallen sind, schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Wenden Sie sich anschließend an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter, um das Gerät warten zu lassen.
- Stellen Sie das Gerät nicht an einem feuchten oder staubigen Ort auf. Andernfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
- Legen Sie keine Gegenstände auf das Gerät. Diese könnten umkippen oder herunterfallen, sodass Verletzungsgefahr besteht.

-
- Fassen Sie das Netzkabel beim Abziehen stets am Stecker. Ziehen Sie nicht am Netzkabel, da dadurch die Kabeldrähte freigelegt werden können, sodass Brand- und Stromschlaggefahr besteht.
 - Sehen Sie im Bereich des Netzsteckers ausreichend Platz vor, sodass Sie ihn problemlos abziehen können. Wenn der Netzstecker nicht gut zugänglich ist, können Sie ihn im Notfall möglicherweise nicht abziehen.
 - Achten Sie darauf, dass kein Wasser und keine entzündlichen Substanzen (Alkohol, Farbverdünner, Benzin usw.) in den Scanner gelangen, da andernfalls Brand- und Stromschlaggefahr besteht.
 - Schalten Sie den Scanner zur Sicherheit aus, wenn Sie ihn länger nicht verwenden, beispielsweise über Nacht. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie den Scanner ausschalten und das Netzkabel aus der Steckdose ziehen, wenn Sie den Scanner über längere Zeiträume nicht verwenden, beispielsweise bei aufeinanderfolgenden Feiertagen oder im Urlaub.
 - Tragen Sie keine losen Kleidungs- oder Schmuckstücke, die sich während des Betriebs im Scanner verfangen können. Andernfalls besteht Verletzungsgefahr. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie eine Krawatte tragen oder lange Haare haben. Wenn sich Gegenstände oder Haare im Scanner vergangen, trennen Sie sofort das Netzkabel, um das Gerät anzuhalten.
 - Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Papier in das Gerät einlegen oder Papierstaus beseitigen. Sie können sich die Hand an der Kante eines Blatts Papier verletzen.

Entsorgung

- Beachten Sie bei der Entsorgung des Geräts alle örtlichen Bestimmungen und Gesetze; setzen Sie sich gegebenenfalls mit dem Händler in Verbindung, von dem Sie das Gerät erworben haben.

2. Merkmale des DR-5010C-Dokumentenscanners

Die Hauptmerkmale des DR-5010C-Dokumentenscanners sind nachfolgend aufgeführt.

■ Schneller Dokumenteinzug

Der Scanner kann bis zu 50 Dokumente in der Minute einlesen, in Formatgrößen von Visitenkarten bis zum Format A3. (Scan-Einstellungen: Schwarzweiß, A4-Hochformat, doppelseitig, 200 dpi.)

■ Unterstützte USB/SCSI-Schnittstelle

Es werden sowohl die USB-Schnittstelle, mit der Ihr Computer standardmäßig ausgestattet ist, als auch SCSI-Erweiterungskarten unterstützt. (Siehe „Installationsanforderungen,“ auf Seite 16.)

■ Farb-/Graustufen-Unterstützung

Dokumente können in 24-Bit-Farbe oder 256 Graustufen gescannt werden.

■ Unterstützung einer Vielzahl von Scanmodi

Der Scanner unterstützt die folgenden Scanmodi, je nach Dokumententyp:

- Einseiten-/Doppelseiten-Modus
- Einzelblatt-/Mehrblatteinzug

■ 180°-Papierweg

Dokumente werden an der Vorderseite des Scanners eingezogen und ausgegeben. (Siehe „Dokumentausbefach,“ auf Seite 23.)

■ Gerader Papierweg

Dokumente werden an der Rückseite des Scanners ausgegeben. Beachten Sie, dass die ausgegebenen Dokumente dabei in umgekehrter Reihenfolge im Vergleich zum Einzug gestapelt werden. (Siehe „Dokumentausbefach,“ auf Seite 23.)

■ Papiergrößenerkennung

Der Scanner erkennt automatisch die Größe eines gescannten Dokuments und eliminiert bei der Speicherung unnötigen Platz am Bildrand, selbst bei Dokumenten unregelmäßiger Größe. (Siehe „Seitengröße,“ auf Seite 65.)

■ Doppeleinzug-Erkennung

Der Scanner stoppt den Dokumenteinzug, wenn erkannt wird, dass mehr als ein Dokument gleichzeitig eingezogen wird. (Siehe „Doppeleinzug-Erkennungsfunktion,“ auf Seite 50.)

■ Schräglagen-Erkennung

Der Scanner stoppt den Dokumenteinzug, wenn erkannt wird, dass ein schräg eingezogenes Dokument den Rand der Dokumenteinzugsöffnung berührt. (Siehe „Schräglagen-Erkennungsfunktion,“ auf Seite 51.)

■ **Verzerrungskorrektur**

Der Scanner richtet ein Bild gerade aus, nachdem erkannt wird, dass ein Dokument schräg eingezogen wurde. (Siehe „Kontrollkästchen [Verzerrungskorrektur],“ auf Seite 67.)

■ **Automatische Farberkennung**

Der Scanner erkennt, ob das gescannte Dokument farbig oder schwarzweiß ist und speichert das Bild entsprechend. (Siehe „[Automatische Farberkennung],“ auf Seite 64.)

■ **Scannen von Visitenkarten**

Es ist möglich, Visitenkarten einzuscannen. (Siehe „Dokumente,“ auf Seite 20.)

■ **Erkennungsfunktion für die Zeichenausrichtung**

Erkennen der Zeichenausrichtung in einem Dokument und rotieren des Bildes, so dass die Ausrichtung der gescannten Zeichen gerade ist. (Siehe „Kontrollkästchen [Erkennung der Textorientierung],“ auf Seite 77.)

■ **Erweiterte Textverbesserung**

Dokumente mit dunklen Hintergründen oder mit Bleistift oder Kugelschreiber geschriebene, schwach erkennbare Texte können deutlich gescannt werden. (Siehe „Modus,“ auf Seite 63.)

* Diese Funktion arbeitet bei bestimmten Dokumenten manchmal nicht wirksam.

■ **Blindfarbe**

Der Scanner verfügt über eine Blindfarben-Funktion, die die Angabe einer Farbe ermöglicht, die der Scanner bei den gescannten Bildern weglässt. (Siehe „Farbverlauf,“ auf Seite 78.)

■ **Auto-Start**

Der Scanner verfügt über eine Auto-Start-Funktion, die automatisch den Scanvorgang auslöst, wenn ein Dokument in das Dokumenteinzugsfach (Siehe „Einzugsoption,“ auf Seite 81.)

■ **Funktion „Leere Seite löschen“**

Der Scanner verfügt über die Funktion „Leere Seiten löschen“, die das Scannen von Dokumenten ermöglicht, die teilweise einseitig oder doppelseitig bedruckt sind. (Siehe „Zu scannende Seite,“ auf Seite 66.)

■ **Prescan-Funktion**

Der Scanner verfügt über eine Prescan-Funktion. Damit können Sie Kontrast und Helligkeit eines vorab eingescannten Bilds einstellen. Das korrigierte Bild wird dann an die Anwendungssoftware gesendet, ohne dass ein erneutes Einscannen des Dokuments erforderlich ist. (Siehe „Kontrollkästchen [Vorabschannen],“ auf Seite 83 und „Vorabschannen,“ auf Seite 101.)

■ MultiStream-Funktion

Der Scanner verfügt über eine MultiStream-Funktion. Dadurch können, je nach Anwendung, aus einem Bild zwei Bilder mit unterschiedlichen Scaneinstellungen erstellt werden.

Diese Funktion kann allerdings nur verwendet werden, wenn die Software die MultiStream-Funktion unterstützt. (Siehe „MultiStream-Funktion,“ auf Seite 57.)

■ Lochung entfernen

Mit dieser Funktion werden die schwarzen Punkte entfernt, die beim Einscannen von Dokumenten entstehen, die für die Ablage in Ordnern gelocht wurden. (Siehe „Kontrollkästchen [Rahmenentfernung],“ auf Seite 78.)

■ Kompatibilität mit langem Papier

Sie können Dokumente mit einer maximalen Länge von 1000 mm scannen, indem Sie den Scanner auf den Modus für lange Dokumente einstellen. (Siehe „Modus für Lange Dokumente,“ auf Seite 51.)

■ Mit kohlefreiem Durchschreibepapier kompatibel

Der Scanner kann kohlefreies Durchschreibepapier scannen.

■ Energiesparmodus

Dieser Scanner ist mit dem International Energy Star Program kompatibel und aktiviert die Energiesparfunktion, wenn keine Scanvorgänge ausgeführt werden. (Siehe „Standby-Modus-Einstellungen,“ auf Seite 56.)

■ Imprinter (optional)

Diese externe Einheit druckt einen Text auf die Vorderseite oder Rückseite gescannter dokumente. (Siehe „Imprinter (optional),“ auf Seite 58.)



Hinweis

Je nach verwendeter Software stehen eventuell nicht alle Funktionen zur Verfügung.

3. Bezeichnung und Funktion der Teile

In diesem Abschnitt finden Sie Angaben zur Bezeichnung und Funktion der einzelnen Teile. Lesen Sie sich diesen Abschnitt sorgfältig durch, und machen Sie sich mit den Teilen des Scanners vertraut, bevor Sie das Gerät verwenden.

■ Vorderseite (Einzugsfach offen)

Dokumentauszugführung

Bringen Sie diese Führung an, damit dünne oder lange Dokumente beim Scannen nicht zu einem Papierstau führen. (Siehe Seite 25.)

Dokumentauszugfach-Erweiterung

Öffnen Sie diese Erweiterung, wenn das Dokument länger ist als das Ausgabefach. (Siehe Seite 24.)

Dokumenteinzugsfach

Legen Sie hier das zu scannende Dokument ein. (Siehe Seite 22.)

Dokumenteinzugsfach-Erweiterung

Ziehen Sie diese Erweiterung heraus, wenn das Dokument über den Rand des Hauptfachs hinausragt. (Siehe Seite 22.)

Dokumentführung

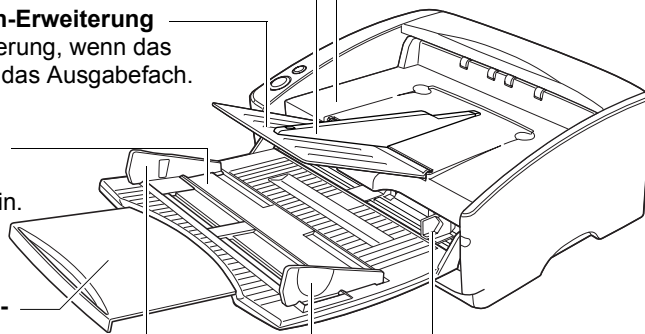
Stellen Sie diese Führungen entsprechend der Breite des Dokuments ein. (Siehe Seite 28 und Seite 30.)

Dokumentauszugfach 1

Hier werden gescannte Dokumente ausgegeben. (Siehe Seite 23.)

Dokumentführungen 2

Stellen Sie diese Führungen entsprechend der Breite des Dokuments ein. (Siehe Seite 28 und Seite 31.)



■ Bedienelemente

Stopp-Taste

Drücken Sie diese Taste, um den Scanvorgang anzuhalten.

Start-Taste

Drücken Sie diese Taste, um den Scanvorgang zu starten.

Einzugswahlhebel

Wählen Sie mit diesem Hebel aus, wie die Dokumente eingezogen werden. Stellen Sie ihn in die obere Position (☰), um den Stapelinzug einzustellen (Seitentrennungsmodus). (Siehe Seite 27.) Stellen Sie ihn in die untere Position (☷), um Einzelblätter oder Dokumente, die aus mehreren verbundenen Blättern bestehen (z. B. Rechnungen), einzuziehen, ohne sie zu trennen (Siehe Seite 30.)

Dokumentanschläge

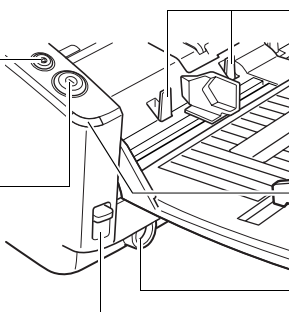
Der Dokumentanschlag wird durch die Einstellung des Papiereinzugswahlhebels nach oben und unten bewegt. (Siehe Seite 27 und Seite 30.)

Stromanzeige

Diese Anzeige leuchtet, wenn der Scanner eingeschaltet ist.

Netzschalter

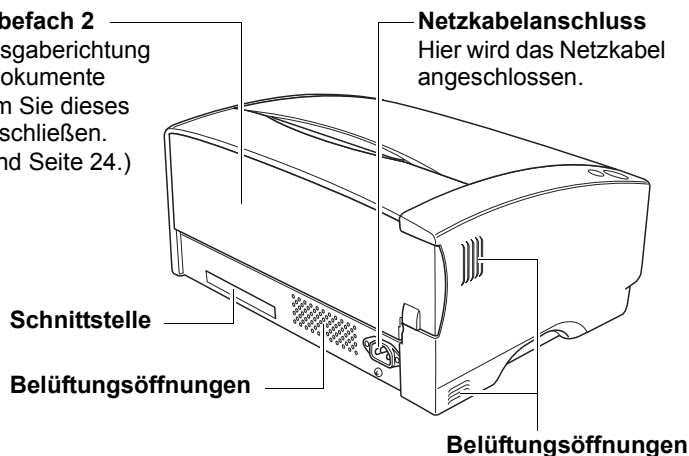
Mit diesem Schalter wird der Scanner eingeschaltet.



■ Rückseite

Dokumentausgabefach 2

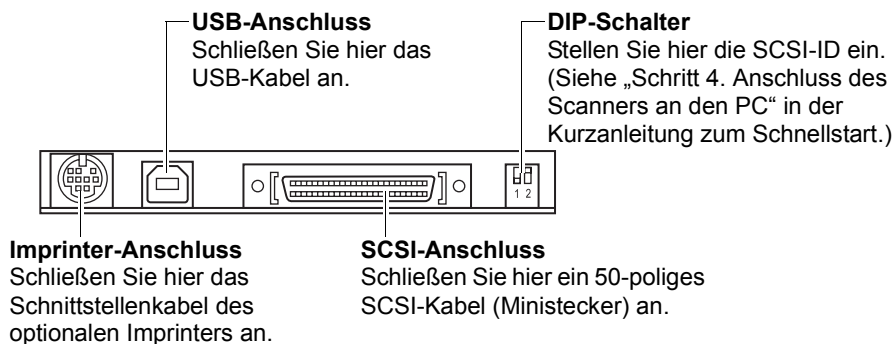
Sie können die Ausgaberrichtung der gescannten Dokumente umschalten, indem Sie dieses Fach öffnen oder schließen. (Siehe Seite 23 und Seite 24.)



VORSICHT

Blockieren Sie nicht die Belüftungsöffnungen. Das kann eine Überhitzung des Geräts verursachen und eine Brandgefahr auslösen.

■ Schnittstellen



VORSICHT

- Schließen Sie nicht gleichzeitig ein USB-Kabel und ein SCSI-Kabel an. Dadurch könnte das Dokumentenfach beschädigt werden.
- Schließen Sie keinen anderen Steckverbinder als den Stecker für den optionalen Imprinter an den Imprinter-Anschluss an. Das Anschließen eines anderen Steckers kann eine Störung oder Brandgefahr verursachen.

4. Installationsanforderungen

Damit Sie den DR-5010C verwenden können, muss Ihr Computer die folgenden Systemanforderungen erfüllen.

- Eines der folgenden Betriebssysteme:
 - Microsoft Windows 2000 Professional SP4 oder neuer
 - Microsoft Windows XP Professional SP2 oder neuer
 - Microsoft Windows XP Home Edition SP2 oder neuer
 - Microsoft Windows XP Professional x64 Edition
 - Microsoft Windows Vista Home Basic
 - Microsoft Windows Vista Home Premium
 - Microsoft Windows Vista Business
 - Microsoft Windows Vista Ultimate
 - Microsoft Windows Vista Enterprise
- Ein Computer, der die folgenden Anforderungen erfüllt:
 - Prozessor: Pentium4, 1,5 GHz oder schneller
 - Arbeitsspeicher: 512 MB oder mehr
 - Festplattenplatz: 1 GB oder mehr freier Festplattenplatz
 - USB-Schnittstelle oder SCSI-Karte
 - Bildschirm: Auflösung 1024 × 768 (XGA) oder besser empfohlen.
- Die USB-Schnittstelle erfüllt folgende Anforderungen:
 - Hi-Speed USB 2.0/USB Full-Speed (entspricht USB 1.1)
- Verwenden Sie eine der folgenden empfohlenen SCSI-Karten mit dem Scanner:
 - SCSI-Schnittstellenkarten von Adaptec (für PCI-Bus)
 - AHA-2930U
 - AHA-2940AU
 - ASC-19160
 - ASC-29160
 - SCSI-Schnittstellenkarten von Adaptec (für Card-Bus)
 - APA-1480
- Eine ISIS-kompatible Anwendung oder eine TWAIN-kompatible Anwendung, die mit den o.g. Betriebssystemen kompatibel ist.



WICHTIG

- Wenn Sie die Anforderungen für Ihr Computersystem nicht kennen, wenden Sie sich für nähere Auskünfte an den Fachhändler, bei dem der Computer gekauft wurde oder an den Hersteller des Computers.
- Schließen Sie nicht gleichzeitig eine USB-Schnittstelle und eine SCSI-Karte an.

- Beachten Sie die folgenden Punkte, wenn Sie die USB-Schnittstelle verwenden, mit der Ihr Computer standardmäßig ausgestattet ist.
 - Verwenden Sie die aktuellste verfügbare Version des USB 2.0-Treibers von Microsoft. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler.
 - Richtige Funktion kann nicht für alle standardmäßig an PCs vorhandenen USB-Schnittstellen gewährleistet sein. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler.
 - Die Scangeschwindigkeiten sind niedriger, wenn die Standard-USB-Schnittstelle Ihres Computers USB Full-Speed ist (entsprechend USB 1.1).
 - Sie sollten das ursprünglich mit dem Scanner gelieferte USB-Kabel oder ein Hi-Speed USB 2.0-kompatibles Kabel verwenden.
- Beachten Sie die folgenden Punkte bei der Verwendung einer SCSI-Karte:
 - Befolgen Sie bei der Installation der SCSI-Karte im Computer unbedingt die Anweisungen in der Bedienungsanleitung der SCSI-Karte und in der Bedienungsanleitung des verwendeten Computers.
 - Die Höchstlänge des SCSI-Kabels, die verwendet werden kann, hängt von den SCSI-Standards ab. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung der verwendeten SCSI-Karte.
 - Falls Sie unter Windows XP die SCSI-Karte ASC-19160 verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie die Treiberversion 6.2.0.0 oder höher einsetzen. Bei Bedarf können Sie den Treiber von der Adaptec-Website herunterladen.
- Wenn die empfohlenen Systemanforderungen in Bezug auf Prozessor, Speicher, Schnittstellenkarte usw. nicht erfüllt werden, kann die Scangeschwindigkeit stark verlangsamt werden und die Übertragung eventuell lange dauern.
- Je nach Scaneinstellungen kann die Scangeschwindigkeit variieren, selbst wenn die empfohlenen Systemanforderungen erfüllt sind.
- Die mit dem Scanner gelieferten ISIS/TWAIN-Treiber sind nicht unbedingt mit allen ISIS- oder TWAIN-kompatiblen Anwendungen kompatibel. Einzelheiten erhalten Sie von Ihrem Software-Händler.

5. Hinweise zur Installations-CD

Die Canon Scanner DR-5010C Installations-CD umfasst die unten aufgeführte Software:

- **DR-5010C-Treiber**
Scannertreiber für den DR-5010C-Scanner.
- **CapturePerfect 3.0**
ISIS-kompatible Anwendung, die für Dokumentenscanner von Canon entwickelt wurde.

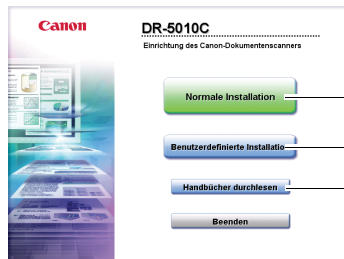


Hinweis

Die nachstehenden Abbildungen zeigen die Konfiguration der DR-5010C Installations-CD.

Hinweise zur Installation der Software auf der Installations-CD finden Sie in der Kurzanleitung zum Schnellstart.

Menübildschirm



Normale Installation



* Alle angezeigten Softwarekomponenten werden installiert.

Handbücher durchlesen



* „Kurzanleitung zum Schnellstart“, „Benutzerhandbuch“ und „Anleitung zu CapturePerfect 3.0“ (mit dem Scanner geliefert).

Benutzerdefinierte Installation



* Es wird nur die Software installiert, für die das Kontrollkästchen aktiviert wurde.

Kapitel 2

Verwendung des Scanners

1. Dokumente	20
2. Vorbereitung der Fächer	22
Einrichten des Dokumenteinzugsfachs	22
Dokumentaushabefach	23
Installation der Dokumentaushabeführung	25
3. Einlegen von Dokumenten	27
Einzug im Seitentrennungsmodus	27
Einzug im Umgehungsmodus	30
4. Scannen von Dokumenten	32
Verwendung von CapturePerfect 3.0	32
Starten von CapturePerfect 3.0 mit der Start-Taste	39
5. Verwendung von Patchcode- Blättern	44
Hinweise zu Patchcode-Blättern	44
Funktion der Patchcode-Muster	45
Verwendung von Patchcode-Blättern	45
6. Beseitigen von Papierstaus	47
7. Sonstige Funktionen	50
Doppeleinzug-Erkennungsfunktion	50
Schräglagen-Erkennungsfunktion	51
Modus für Lange Dokumente	51
Standby-Modus-Einstellungen	56
MultiStream-Funktion	57
Imprinter (optional)	58

1. Dokumente

Die Größe der Dokumente, die dieser Scanner einscannen kann, reicht von Visitenkarten und Schecks bis zum A3-Hochformat. Es können auch Visitenkarten eingescannt werden.

Der Größenbereich scannbarer Dokumente für diesen Scanner ist im Folgenden aufgeführt.

Ausgaberrichtung (*1)	180°-Papierweg	Gerader Papierweg
Breite	53 mm bis 300 mm	53 mm bis 300 mm
Länge (*2)	70 mm bis 432 mm	70 mm bis 432 mm
Gewicht (*3)		
Eingezogene Dokumente werden getrennt.	52 bis 128 g/m ² (0,06 mm bis 0,15 mm)	42 bis 128 g/m ² (0,05 mm bis 0,15 mm)
Eingezogene Dokumente werden nicht getrennt.	42 bis 157 g/m ² (0,05 mm bis 0,20 mm)	42 bis 546 g/m ² (0,05 mm bis 0,66 mm)
Visitenkarten	Nicht scannbar	Scannbar (nicht getrennt) Größe: 53,9 mm × 85,5 mm Stärke: 0,76 ± 0,08 mm ohne Prägung

(*1) Informationen zu Ausgaberrichtungen siehe „Dokumentausbefach,“ auf Seite 23.

(*2) Sie können Dokumente mit einer maximalen Länge von 1000 mm scannen, indem Sie den Scanner auf den Modus für lange Dokumente einstellen. (Siehe „Modus für Lange Dokumente,“ auf Seite 51.)

(*3) Informationen zum Dokumenteneinzug siehe „Einlegen von Dokumenten,“ auf Seite 27.



WICHTIG

Ein Dokument muss die folgenden Kriterien erfüllen, um gescannt werden zu können:

- Beim Scannen eines mehrseitigen Dokuments müssen die Seiten so sortiert werden, dass Größe, Stärke und Gewicht gleich sind. Wenn verschiedene Papiertypen auf einmal gescannt werden, kann es zu einem Papierstau kommen.
- Das Scannen von Dokumenten, bei denen die Tinte noch nicht getrocknet ist, kann beim Scanner zu Problemen führen. Achten Sie beim Scannen immer darauf, dass die Tinte auf den Dokumenten getrocknet ist.

- Das Scannen von Dokumenten, die mit Bleistift oder Ähnlichem geschrieben sind, kann zu einer Verschmutzung der Rollen führen, durch die der Schmutz anschließend auf andere Dokumente übertragen werden kann. Reinigen Sie die Rollen immer, nachdem ein mit Bleistift geschriebenes Dokument gescannt wurde.
- Beim Scannen eines doppelseitigen, auf dünnem Papier gedruckten Dokuments können die Rückseiten durchscheinen. Ändern Sie vor dem Scannen die Scanintensität in der Anwendung.
- Das Scannen der folgenden Dokumenttypen kann einen Papierstau oder Störungen verursachen. Fertigen Sie zuerst Fotokopien derartiger Dokumente an, und scannen Sie dann die Fotokopien.



Verknitterte
Dokumente



Dokumente mit
Büroklammern oder
Heftklammern



Äußerst dünnes,
lichtdurchlässiges
Papier



Gewellte
Dokumente



Durchschlagpapier



Eingerissene
Dokumente



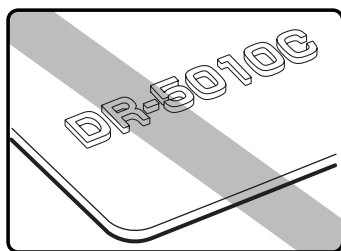
Beschichtetes Papier

- Wenn Sie einen Stapel kohlefreies Durchschreibpapier scannen, achten Sie darauf, dass die Blätter nicht zusammenhaften.
- Beachten Sie bitte, dass Dokumente mit glänzender Oberfläche oder im Visitenkarten-Format nicht immer korrekt eingescannt werden können bzw. dass es bei Funktionen wie der Papiergrößenerkennung oder Deskew aufgrund von Lichtreflexionen zu Problemen kommen kann.
- Wählen Sie beim Scannen von Visitenkarten den Umgehungsmodus und den geraden Papierweg.



VORSICHT

Die Ergebnisse für das Scannen von Visitenkarten mit geprägter Oberfläche können nicht garantiert werden. Beachten Sie bitte, dass das Scannerglas durch das Scannen von geprägten Karten zerkratzt werden kann.



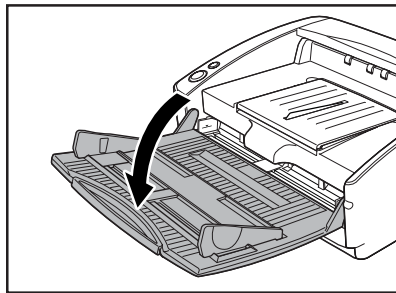
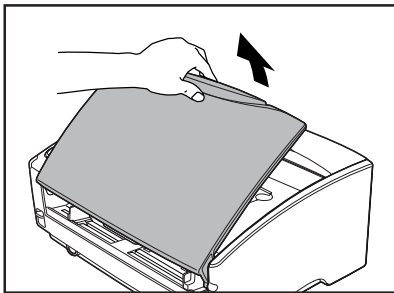
Geprägte Karten

2. Vorbereitung der Fächer

Bereiten Sie das Dokumenteinzugs- und Dokumentausgabefach auf die entsprechende Papiergröße und Einzugs-/Auswurfmethode vor.

Einrichten des Dokumenteinzugsfachs

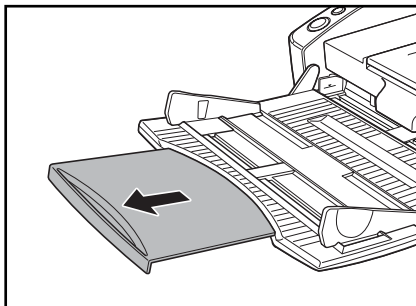
1. Fassen Sie das Dokumenteinzugsfach in der Mitte an, und ziehen Sie es langsam auf.



VORSICHT

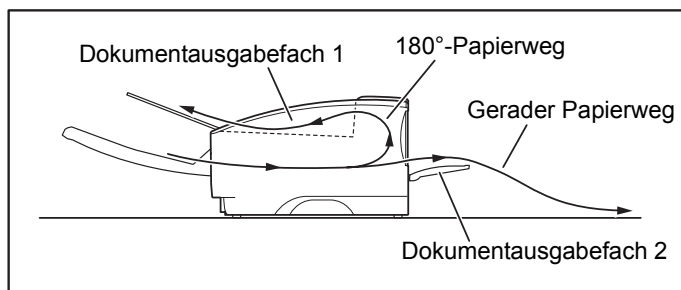
Legen Sie nichts anderes als Dokumente in das Dokumenteinzugsfach. Andernfalls kann der Scanner beschädigt werden, die Scanqualität kann beeinträchtigt werden oder das Einzugsfach kann herunterfallen und Verletzungen verursachen.

2. Ziehen Sie die Dokumenteinzugsfach-Erweiterung heraus, wenn Sie großformatige Dokumente einscannen wollen.



Dokumentausbefach

Der Scanner verfügt über zwei Ausgabemethoden: Dokumente können über einen 180°-Papierweg an der Vorderseite oder über einen geraden Papierweg an der Rückseite des Scanners ausgegeben werden. Dies hängt davon ab, ob das Dokumentausbefach 2 geöffnet oder geschlossen ist. Wählen Sie die Auswurfmethode gemäß Ihren Anforderungen.

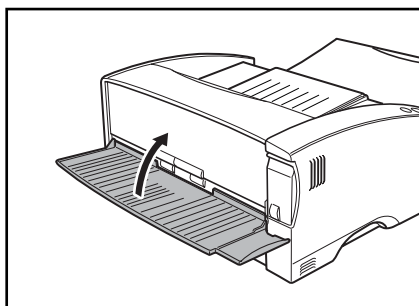


Hinweis

- Der 180°-Papierweg dient zum Scannen von Dokumenten auf Papier mit Normaldicke. Gescannte Dokumente werden über das Dokumentausbefach ausgegeben.
- Der gerade Papierweg ist für das Scannen von Dokumenten auf dünnem Papier, Rohpapier und Visitenkarten, die nicht über den 180°-Papierweg gescannt werden können, geeignet. Gescannte Dokumente werden an der Rückseite des Scanners ausgegeben.

Bei Verwendung des 180°-Papierwegs

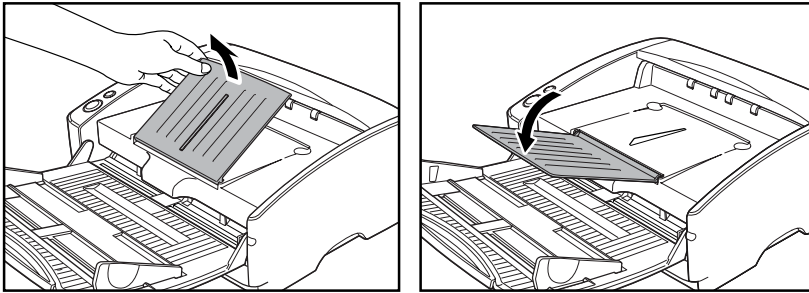
1. Wenn Dokumentausbefach 2 geöffnet ist, schließen Sie es.



Hinweis

Der 180°-Papierweg kann nicht verwendet werden, wenn Dokumentausbefach 2 geöffnet ist.

-
- 2.** Ziehen Sie die Dokumentausgabefach-Erweiterung zu sich heran und öffnen Sie sie.

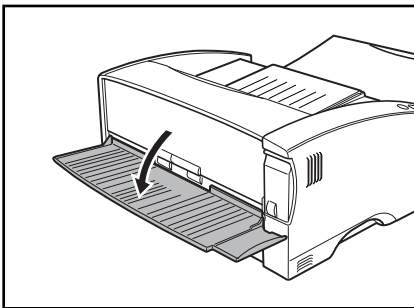


WICHTIG

Stellen Sie bei der Verwendung des Scanners sicher, dass die Dokumentausgabefach-Erweiterung geöffnet ist. Wenn die Erweiterung des Dokumentauswurfachs nicht geöffnet ist, können die ausgeworfenen Dokumente aus dem Fach fallen und somit einen Papierstau im Scanner verursachen.

Bei Verwendung des geraden Papierwegs

- 1.** Öffnen Sie das Dokumentausgabefach 2.



Hinweis

Bei Verwendung des geraden Papierwegs werden die ausgegebenen Dokumente in umgekehrter Reihenfolge im Vergleich zum Einzug gestapelt.



WICHTIG

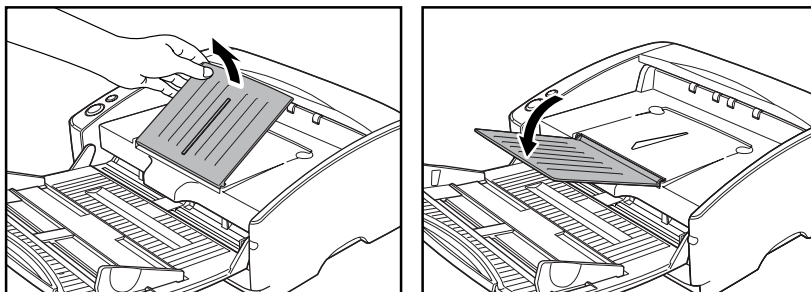
- Achten Sie darauf, dass bei Verwendung des geraden Papierwegs an der Rückseite des Scanners ausreichend Platz für die ausgegebenen Dokumente ist. Wenn nicht ausreichend Platz für die ausgegebenen Dokumente vorhanden ist, können die Dokumente beschädigt werden, oder es kann zu einem Papierstau kommen.

- Öffnen oder schließen Sie Dokumentausgabefach 2, bevor Sie einen Scanvorgang starten. Wenn Dokumentausgabefach 2 während eines Scanvorgangs geöffnet oder geschlossen wird, kann es zu einem Papierstau kommen.

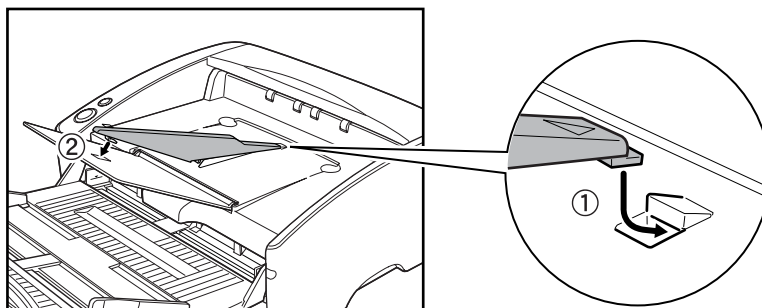
Installation der Dokumentausgabeführung

Wenn ein sehr dünnes oder langes Dokument gescannt wird, kann es über den Rand der Dokumentausgabefach-Erweiterung herausragen und herunterhängen und einen Papierstau im Scanner verursachen. Vermeiden Sie dieses Problem durch die Installation der Dokumentausgabeführung.

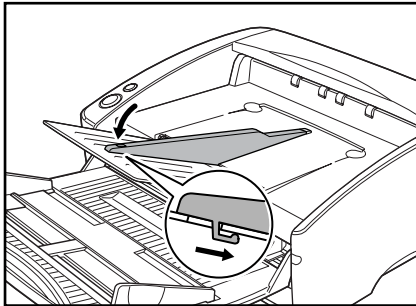
1. Klappen Sie die Dokumentausgabefach-Erweiterung auf.



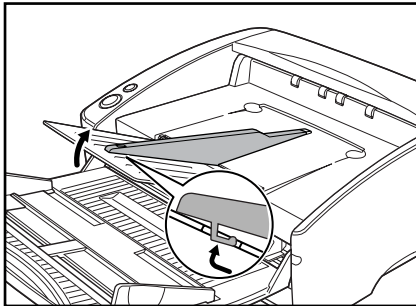
2. Bringen Sie die Dokumentausgabeführung in der Reihenfolge ①, ② an, wie in der Abbildung gezeigt.



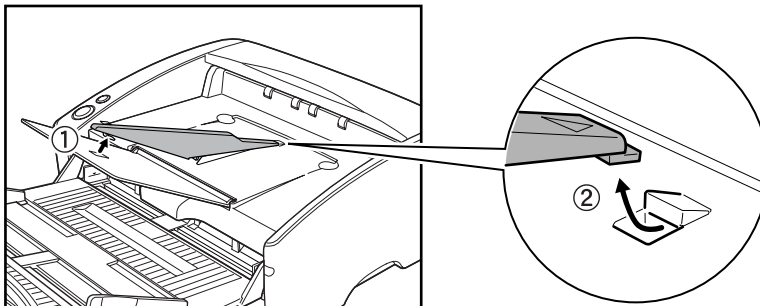
-
- 3.** Drücken Sie auf die Dokumentausgabeführung, um sie an der Dokumentausgabefach-Erweiterung anzubringen.



- 4.** Zum Entfernen der Dokumentausgabeführung heben Sie die Dokumentausgabefach-Erweiterung etwas an, und haken Sie die Dokumentausgabeführung aus.



- 5.** Kehren Sie das Installationsverfahren für die Dokumentausgabeführung um, um sie zu entfernen.



3. Einlegen von Dokumenten

Es gibt beim Dokumenteinzug zwei Methoden für die Papiertrennung: den Seitentrennungsmodus und den Umgehungsmodus. Im Seitentrennungsmodus werden Dokumente fortlaufend von einem Dokumentenstapel im Einzugsfach eingezogen. Im Umgehungsmodus erfolgt der Einzug entweder manuell in Form von Einzelblättern oder in Form von Dokumenten, die aus mehreren Blättern bestehen und an einem Ende verbunden sind (wie z. B. Rechnungen). Die Dokumenteinzugsmethode kann durch den Einzugswahlhebel umgestellt werden.

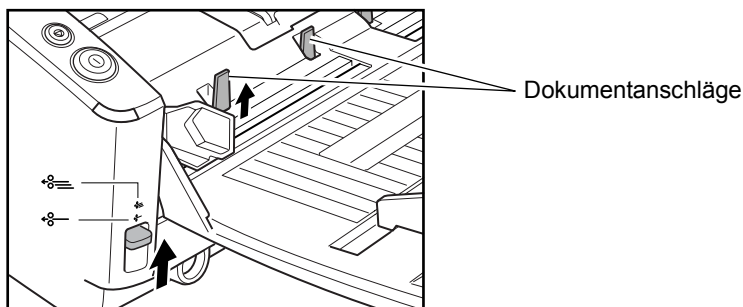


WICHTIG

- Bevor Sie ein Dokument einlegen, vergewissern Sie sich, dass es keine Büroklammern, Heftklammern oder anderen Metallobjekte enthält. Diese Gegenstände können das Dokument beschädigen, einen Papierstau oder Fehlfunktionen des Scanners verursachen.
- Tragen Sie keine losen Kleidungs- oder Schmuckstücke, die sich während des Betriebs im Scanner verfangen können. Andernfalls besteht Verletzungsgefahr. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie eine Krawatte tragen oder lange Haare haben. Wenn sich Gegenstände oder Haare im Scanner vergangen, trennen Sie sofort das Netzkabel, um den Scanvorgang zu stoppen.
- Glätten Sie stets jegliche Knicke oder Wellen in Ihren Dokumenten, bevor Sie sie in den Einzug einlegen. Wenn die Vorderkante eines Dokuments gewellt ist, kann ein Papierstau entstehen.
- Wenn Dokumente auf dünnem Papier im Seitentrennungsmodus fortlaufend gescannt werden, können die Seiten verknittern oder einen Papierstau verursachen. In diesem Fall scannen Sie das Dokument im Umgehungsmodus.

Einzug im Seitentrennungsmodus

1. Schieben Sie den Einzugswahlhebel unten links an der Vorderseite des Scanner in die obere Position (☰).

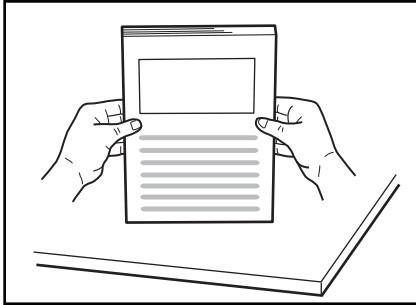




Hinweis

Wenn der Einzugswahlhebel in die obere Position gebracht wird, werden die Dokumentanschlge angehoben.

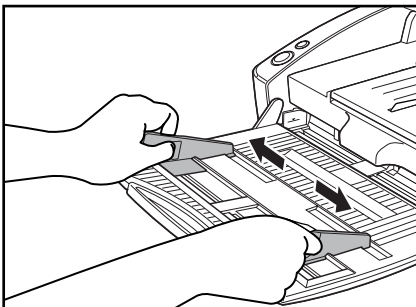
2. Glätten Sie die Ränder des zu scannenden Dokumentsstapels.



VORSICHT

- Halten Sie die Spitze der Dokumentfhrungsadapter nicht fest, wenn Sie sie bewegen. Dadurch könnte das Dokumentenfach beschädigt werden.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Papier in den Scanner einlegen. Sie können sich die Hand an der Kante eines Blatts Papier verletzen.

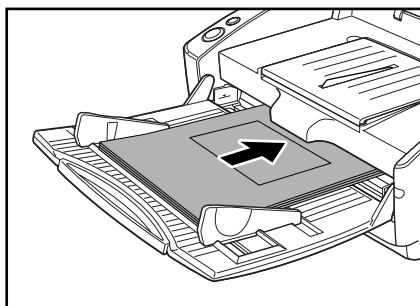
3. Stellen Sie die Dokumentführungen breiter als das zu scannende Dokument ein.



WICHTIG

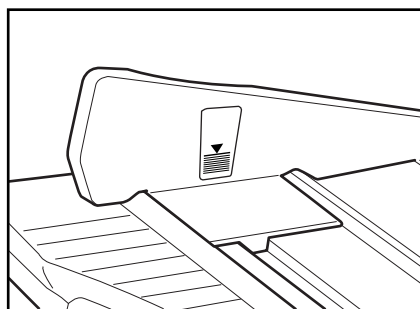
Wenn Sie kleine oder kurze Dokumente scannen, stellen Sie die Dokumentführungen 2 auf die Dokumentrnder ein.

4. Legen Sie die Dokumente mit der Vorderseite nach oben so in das Dokumenteinzugsfach ein, dass sie die Dokumentanschlge berühren.

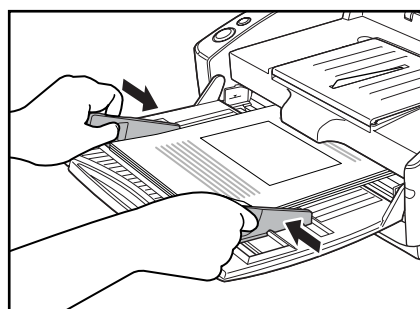


WICHTIG

Auf den Dokumentenfhrungen befindet sich eine Ladegrenzmarkierung (▼). Legen Sie keine Dokumentenstapel ein, die über diese Markierung hinausragen (ca. 100 Blatt Papier mit einem Gewicht von 80 g/m²). Dadurch könnte es zu einer Fehlfunktion kommen.



5. Stellen Sie die Dokumentenfhrungen entsprechend der Dokumentbreite ein.



Hinweis

Stellen Sie vor Beginn eines Scanvorgangs sicher, dass das Dokument richtig in den Scanner eingelegt ist. Gewellte oder verknitterte Dokumente können beim Scannen beschädigt werden.

6. Starten Sie den Scanvorgang von der Anwendung aus.

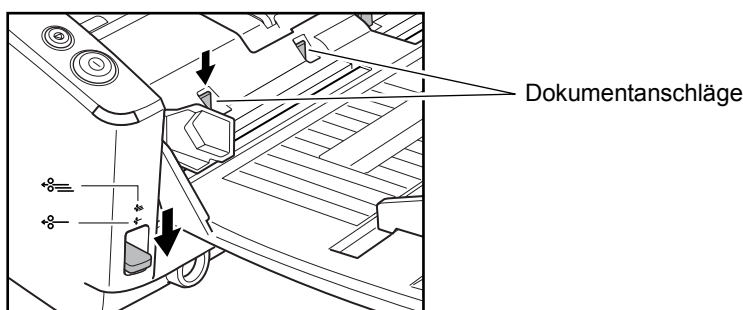


WICHTIG

- Wenn der Papiereinzugsvorgang aufgrund eines Systemfehlers oder Papierstaus während des Scannens angehalten wird, beseitigen Sie das Problem, stellen Sie sicher, dass das gescannte Bild der zuletzt eingezogenen Seite gespeichert wurde, und setzen Sie den Scanvorgang dann fort.
- Beachten Sie, dass Dokumente, die auf dünnem Papier gedruckt sind, aus dem Dokumentausgabefach herausfallen können.
- Nach Abschluss des Scanvorgangs schließen Sie das Dokumentausgabefach und die Dokumentausgabefach-Erweiterung, um eine Beschädigung des Scanners während Zeiten, in denen er nicht benutzt wird, zu vermeiden.

Einzug im Umgehungsmodus

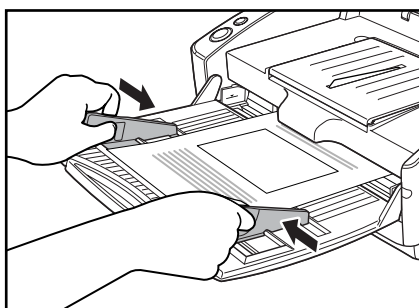
1. Schieben Sie den Einzugswahlhebel unten links an der Vorderseite des Scanner in die untere Position (☒).



Hinweis

- Durch das Absenken des Einzugswahlhebels werden auch die Dokumentanschlüge abgesenkt.
- Die ISIS/TWAIN-Treibereinstellungen werden automatisch auf den manuellen Einzugsmodus gesetzt, wenn der Einzugswahlhebel in die untere Position gebracht wird. (Siehe „Einzugsoption,“ auf Seite 81.)

2. Legen Sie je ein einzelnes Blatt des Dokuments in das Dokumenteinzugsfach ein, und stellen Sie die Dokumentführungen ein.

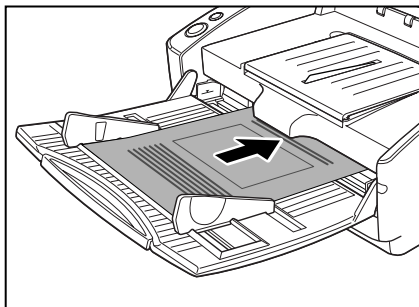




WICHTIG

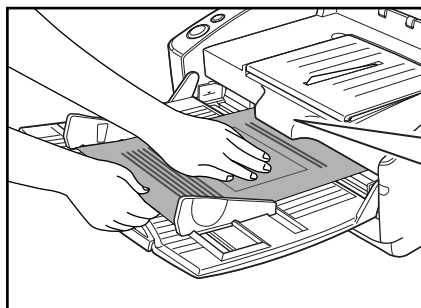
Wenn Sie kleine oder kurze Dokumente scannen, stellen Sie die Dokumentführungen 2 auf die Dokumentränder ein.

3. Starten Sie den Scanvorgang von der Anwendung aus.
4. Das Einzelblatt-Dokument wird gegen die Dokumenteinzugsöffnung gedrückt. Das Dokument wird eingezogen.

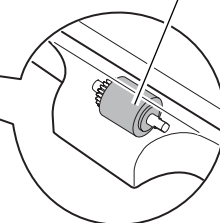


WICHTIG

- Legen Sie Dokumente, die aus mehreren verbundenen Blättern bestehen (z. B. Rechnungen), mit der Verbindungskante nach vorne ein.
- Bei der Verwendung des Einzugs ohne Seitentrennung werden Dokumente, die nicht aus mehreren verbundenen Blättern bestehen und die als Stapel in das Einzugsfach eingelegt werden, auf einmal eingezogen.
- Sehr dünne oder gewellte Dokumente werden oft nicht richtig eingezogen. In diesem Fall drücken Sie beim Einlegen leicht auf die Vorderkante der Dokumente. Achten Sie dabei darauf, dass Ihre Finger nicht unter die Aufnahme­rolle geraten.



Aufnahme­rolle



- Nach Abschluss des Scanvorgangs schließen Sie das Dokumentausgabefach und die Dokumentausgabefach-Erweiterung, um eine Beschädigung des Scanners während Zeiten, in denen er nicht benutzt wird, zu vermeiden.

4. Scannen von Dokumenten

Zum Scannen mit dem DR-5010C müssen Sie das mit dem Scanner gelieferte CapturePerfect 3.0 oder eine ISIS/TWAIN-kompatible Anwendung installieren. In diesem Abschnitt werden die Scanvorgänge für die Anwendung CapturePerfect 3.0 beschrieben.

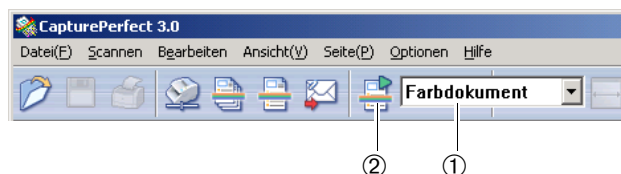
Hinweise zur Installation der einzelnen Anwendungen und der Treiber finden Sie in der Kurzanleitung zum Schnellstart.

Verwendung von CapturePerfect 3.0

CapturePerfect 3.0 ist eine ISIS-kompatible Anwendung, die für Dokumentenscanner von Canon entwickelt wurde.

CapturePerfect 3.0 umfasst die folgenden Modi. Wählen Sie im Menü „Scannen“ den gewünschten Scanmodus, um Dokumente zu scannen.

- **Stapelscannen in eine Datei**
Dokumente werden mit den festgelegten Scaneinstellungen gescannt, und die Bilddatei wird im angegebenen Ordner gespeichert.
- **Stapelscannen zum Drucker**
Dokumente werden mit den festgelegten Scaneinstellungen gescannt, und das gescannte Bild wird auf dem angegebenen Drucker ausgedruckt.
- **Stapel-E-Mail scannen**
Dokumente werden mit den festgelegten Scaneinstellungen gescannt, die E-Mail-Software wird gestartet, und das gescannte Bild wird einer neuen Nachricht als Anhang hinzugefügt.
- **Seite scannen**
Es wird nur eine Seite des Dokuments gescannt.
- **Job scannen**
Die Scaneinstellungen und der Scanmodus (Stapelscannen in eine Datei, Stapelscannen zum Drucker oder Stapel-E-Mail scannen) werden im Voraus als Job erfasst. Der Scan-Job kann anschließend durch Auswahl des entsprechenden Jobs aus der Dropdownliste (①) und Klicken auf  (JOB scannen) in der Symbolleiste (②) ausgeführt werden.





Hinweis

Die nachfolgend aufgeführten zwei Scan-Aufträge sind bereits erfasst.

- Farbdokument

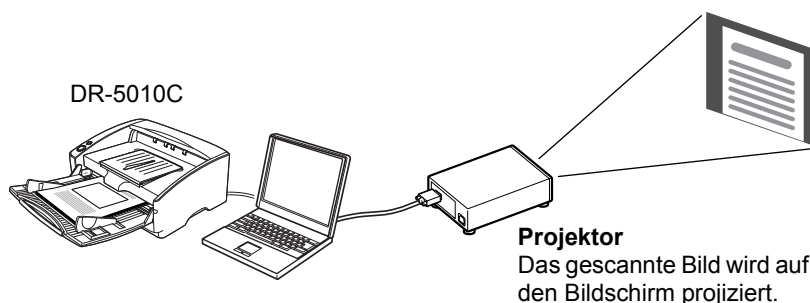
Das Dokument wird als 24-Bit-Farbbild, Simplex, mit der Auflösung 300 dpi im Ordner [Eigene Dateien] unter [Eigene Bilder] gespeichert.

- Binäres Dokument

Das Dokument wird als Schwarzweißbild, Simplex, mit der Auflösung 200 dpi im Ordner [Eigene Dateien] unter [Eigene Bilder] gespeichert.

- **Scannen und präsentieren-Modus**

Dieser Modus ist praktisch, wenn der Scanner in Umgebungen wie beispielsweise einem Kongresssaal verwendet wird, wo er mit großen Bildschirmen oder Projektoren verbunden werden kann. CapturePerfect 3.0 schaltet in die Vollbildanzeige, das Dokument wird gescannt, und das gescannte Bild wird als Vollbild auf dem Bildschirm angezeigt.



Hinweis

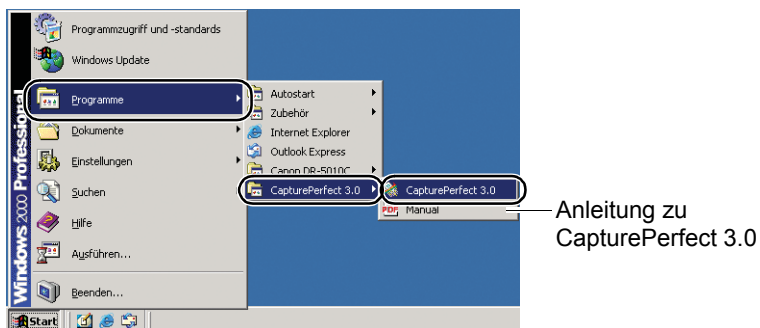
Hinweise zur Verwendung von CapturePerfect 3.0 finden Sie im Anleitung zu CapturePerfect 3.0 und in der CapturePerfect-Hilfe. Lesen Sie sich das Anleitung zu CapturePerfect 3.0 und die CapturePerfect-Hilfe durch, bevor Sie CapturePerfect 3.0 verwenden.

Verwendung von CapturePerfect 3.0

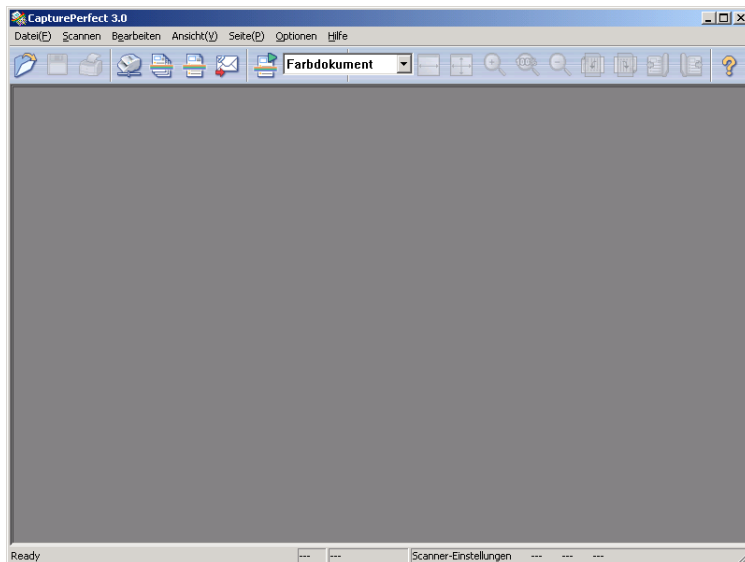
Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie CapturePerfect 3.0 starten, den Scanner auswählen und das Verfahren zum Scannen von Stapeln in eine Datei ausführen.

Einzelheiten finden Sie im Anleitung zu CapturePerfect 3.0 und in der CapturePerfect-Hilfe.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start], zeigen Sie auf [Programme] (bei Verwendung von Windows XP und Windows Vista zeigen Sie auf [Alle Programme]) → [CapturePerfect 3.0] → [CapturePerfect 3.0].

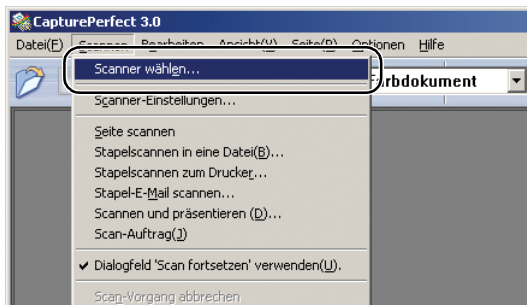


CapturePerfect 3.0 wird gestartet.

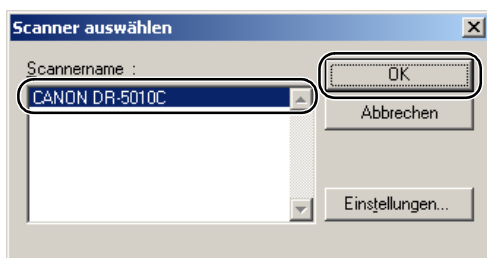


2. Befolgen Sie das nachstehenden Verfahren, und wählen Sie den Canon DR-5010C-Dokumentscanner als das zu verwendende Gerät.

1. Klicken Sie im Menü [Scannen] auf die Schaltfläche [Scanner wählen].



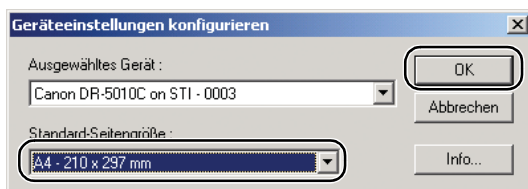
2. Wählen Sie [CANON DR-5010C] → klicken Sie auf [OK].



Hinweis

Wenn der Scanner [CANON DR-5010C] in der Scannerliste nicht angezeigt wird, installieren Sie den ISISU/TWAIN-Treiber erneut. (Siehe „Schritt 3. Installation der Software“ in der Kurzanleitung zum Schnellstart.)

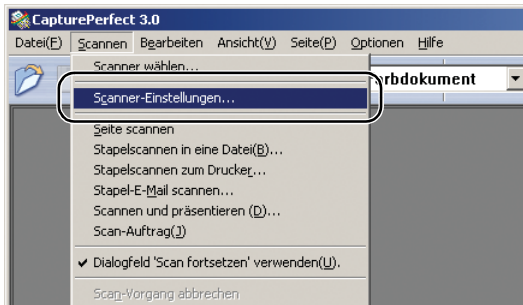
3. Stellen Sie die „Standard-Seitengröße“ ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].



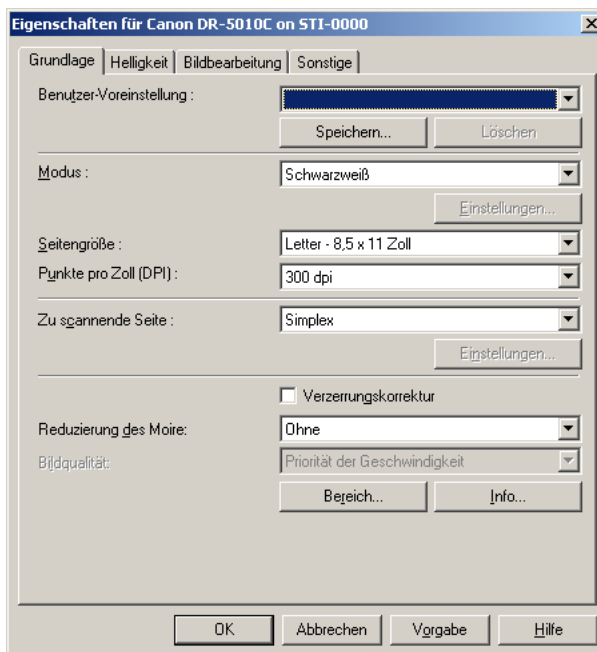
Hinweis

Dieses Dialogfeld wird nur angezeigt, wenn Sie den [CANON DR-5010C]-Scanner erstmals auswählen und auf die Schaltfläche [OK] klicken, oder wenn Sie im Bildschirm [Scanner auswählen] auf [Einstellungen] klicken.

- 3.** Klicken Sie im Menü [Scannen] auf die Schaltfläche [Scanner-Einstellungen].



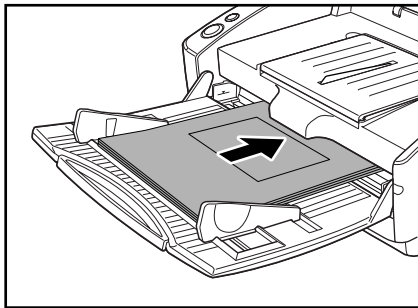
Das Dialogfeld mit den ISIS-Treiber-Grundeinstellungen wird geöffnet.



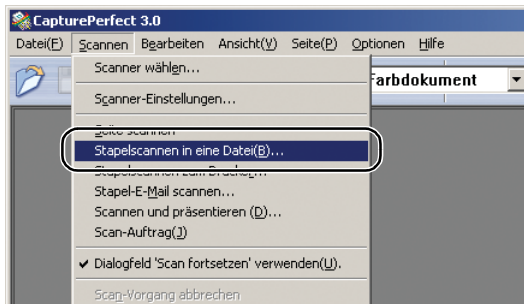
- 4.** Legen Sie die Scaneinstellungen fest.

Detaillierte Informationen über die Konfiguration der Scaneinstellungen finden Sie unter „Dialogfeld Eigenschaften des ISIS/TWAIN-Treibers,“ auf Seite 60 und in der ISIS/TWAIN-Treiber-Hilfe.

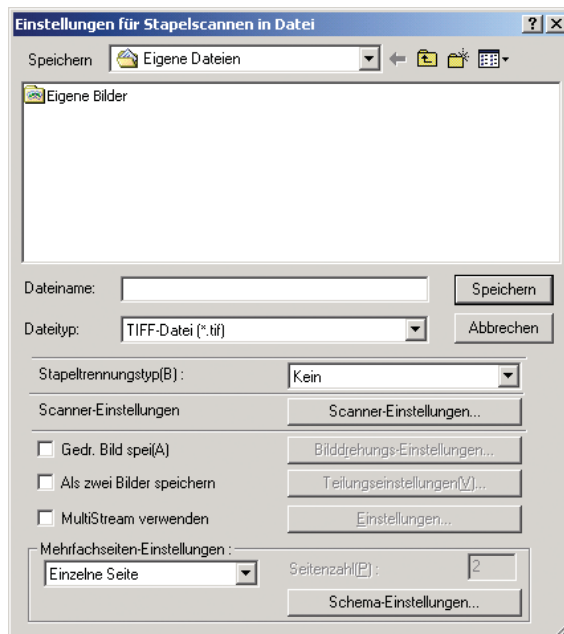
5. Legen Sie Ihr Dokument ein. (Siehe „Einlegen von Dokumenten,“ auf Seite 27.)



6. Klicken Sie im Menü [Scannen] auf die Schaltfläche [Stapelscannen in eine Datei].

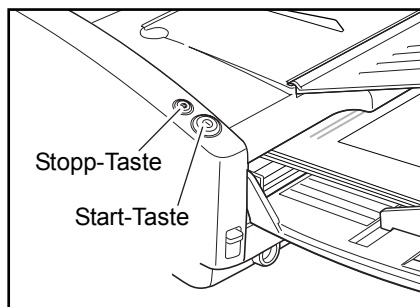


Das Dialogfeld [Einstellungen für Stapelscannen in Datei] wird angezeigt.

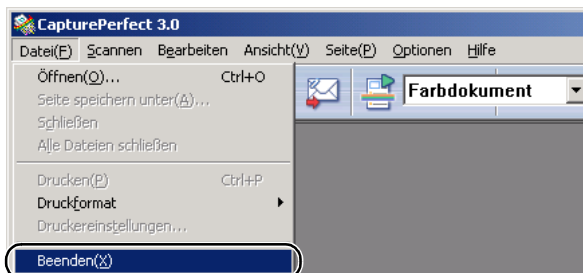


Weitere Informationen zum Scannen von Dokumenten finden Sie im Anleitung zu CapturePerfect 3.0 und in der CapturePerfect-Hilfe.

- 7.** Legen Sie den Dateinamen und den Dateityp fest, um die Bilddaten zu speichern, und klicken Sie auf [Speichern], um den Scanvorgang zu starten. Weitere Informationen zu den verfügbaren Optionen im Dialogfeld [Einstellungen für Stapelscannen in Datei] finden Sie im Anleitung zu CapturePerfect 3.0 und in der CapturePerfect-Hilfe.
- 8.** Wenn keine weiteren Seiten Dokument zu scannen sind, stoppt der Scanvorgang. Der Scanvorgang wird fortgesetzt oder beendet, je nach der Einstellung der „Einzugsoption“ in der Scannereinrichtung.
- Wenn die „Einzugsoption“ auf [Standard-Einzug] eingestellt ist
Das Dialogfeld [Fortsetzen] wird angezeigt. Legen Sie das nächste Dokument ein, und klicken Sie auf [Scan fortsetzen], um den Scanvorgang fortzusetzen. Oder klicken Sie auf [Scan anhalten], um das Scannen zu beenden.
 - Wenn die „Einzugsoption“ auf [Automatischer Einzug] eingestellt ist
Legen Sie das nächste Dokument ein. Der Scanvorgang wird fortgesetzt, wenn der Scanner das Dokument erkennt. Oder drücken Sie die Stopp-Taste, um den Scanvorgang zu beenden.
 - Wenn die „Einzugsoption“ auf [Bedienfeld-Einzug] eingestellt ist
Legen Sie das nächste Dokument ein, und drücken Sie die Start-Taste, um den Scanvorgang fortzusetzen. Oder drücken Sie die Stopp-Taste, um den Scanvorgang zu beenden.



- 9.** Wenn der Scanvorgang abgeschlossen ist, wählen Sie im Menü [Datei] die Schaltfläche [Beenden], um CapturePerfect 3.0 zu beenden.



Starten von CapturePerfect 3.0 mit der Start-Taste

DR-5010C und CapturePerfect 3.0 unterstützen Windows-Ereignisfunktionen. Nach der Installation des ISIS/TWAIN-Treibers und von CapturePerfect 3.0 können Sie die Windows-Ereignisfunktion so einstellen, dass CapturePerfect 3.0 beim Drücken der Start-Taste am Scanner automatisch gestartet wird.



Hinweis

Alle Anwendungen, die Ereignisfunktionen unterstützen, sind direkt nach dem Einschalten des DR-5010C im Ausgangsstatus aktiviert. Daher wird beim Drücken der Start-Taste das folgende Dialogfeld angezeigt, wenn die Ereigniseinstellungen nicht geändert wurden.

Wenn dieses Dialogfeld angezeigt wird, wählen Sie entweder eine Anwendung aus, und starten Sie sie, oder klicken Sie auf die Schaltfläche [Abbrechen], und ändern Sie die Ereigniseinstellungen.



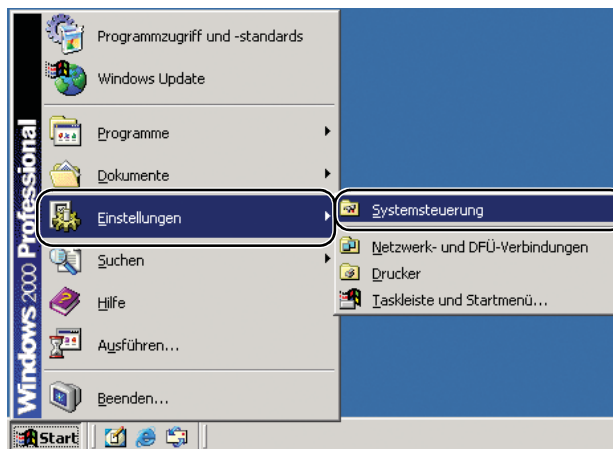
Für Windows 2000

Einstellung der Ereignisfunktion

Befolgen Sie das unten beschriebene Verfahren, um ein Ereignis einzustellen.

1. Führen Sie das folgende Verfahren aus, um das Dialogfeld [Ereigniseinstellungen] zu öffnen.

1. Klicken Sie auf [Start] und dann auf [Einstellungen], → klicken Sie dann auf [Systemsteuerung]. (Unter Windows XP und Windows Vista klicken Sie auf [Start] →, wählen Sie dann [Systemsteuerung].)

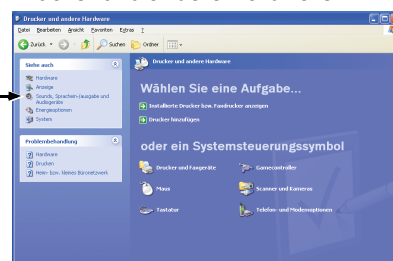


2. Schalten Sie die Systemsteuerung unter Windows XP in die klassische Ansicht, oder wählen Sie im Arbeitsbereich die Option [Drucker und andere Hardware].

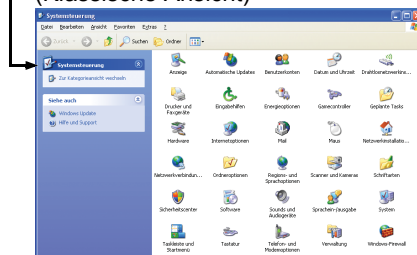
Systemsteuerung
(Kategorieansicht)



Drucker und andere Hardware



Systemsteuerung
(Klassische Ansicht)

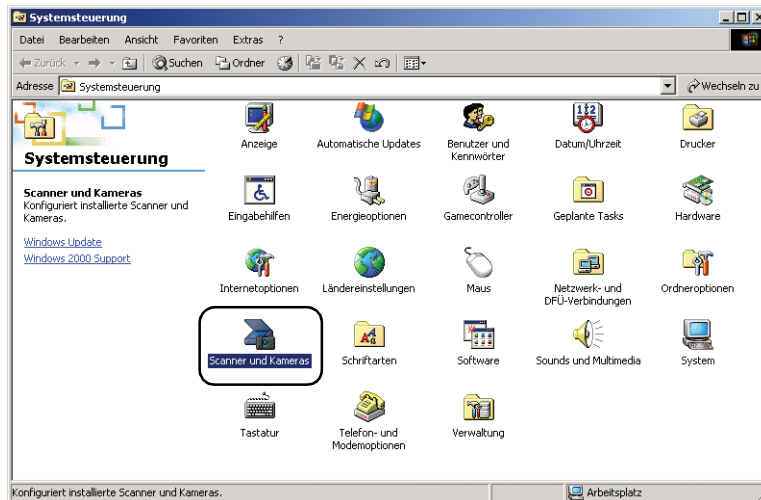




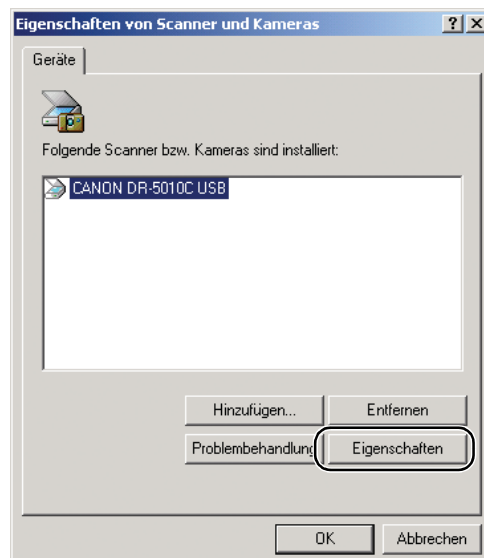
Hinweis

Schalten Sie die Systemsteuerung unter Windows Vista in die klassische Ansicht, oder wählen Sie im Arbeitsbereich die Option [Hardware und Sound].

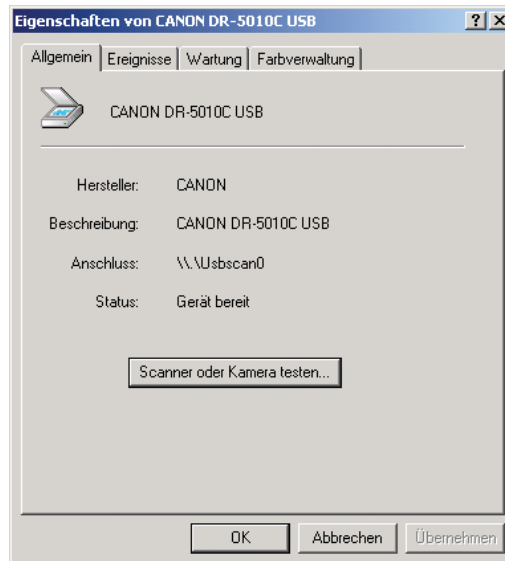
3. Klicken Sie auf [Scanner und Kameras].



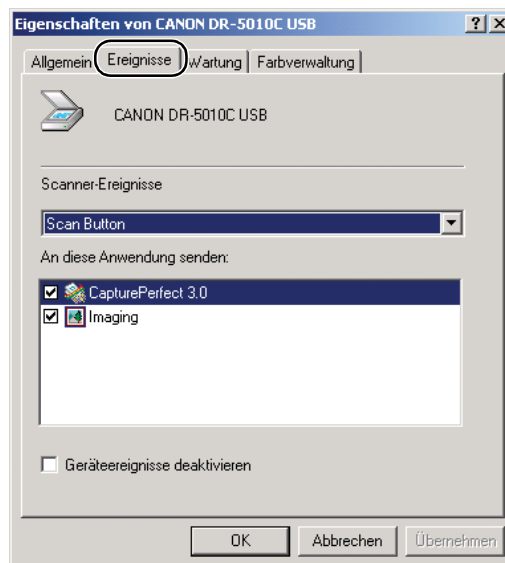
4. Wählen Sie [CANON DR-5010C USB] (oder [CANON DR-5010C SCSI]) aus, und klicken Sie dann auf [Eigenschaften].



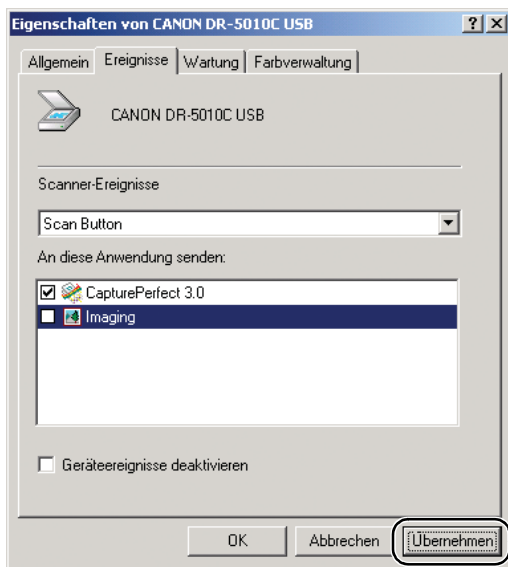
Das Dialogfeld [Eigenschaften von CANON DR-5010C USB] (oder [Eigenschaften von CANON DR-5010C SCSI]) wird angezeigt.



5. Klicken Sie auf die Registerkarte [Ereignisse].



2. Im Anfangsstatus sind alle Anwendungen, die unter [Geräteereignisse deaktivieren] angezeigt werden, aktiviert. Wählen Sie eine Anwendung aus, die mit der Start-Taste aufgerufen werden soll, deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die anderen Anwendungen, und klicken Sie auf [Übernehmen].



WICHTIG

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Geräteereignisse deaktivieren], wenn Sie keine Anwendung mit der Start-Taste aufrufen möchten.

3. Klicken Sie auf [OK], um das Dialogfeld [Eigenschaften von CANON DR-5010C USB] zu schließen.
4. Starten Sie Windows neu, um die neuen Ereigniseinstellungen zu aktivieren.

5. Verwendung von Patchcode-Blättern

Sowohl der DR-5010C-ISIS-Treiber als auch CapturePerfect 3.0 unterstützen die automatische Dateitrennungsfunktion durch Patchcode-Blätter.

Auf die Patchcode-Blätter sind Patchcode-Muster aufgedruckt, die zur automatischen Trennung von Dateien verwendet werden. Wenn der Scanner während des Scanvorgangs ein Patchcode-Blatt erkennt, werden die Dateien automatisch bei dem Patchcode-Blatt oder bei dem Bild auf dem nächsten Dokument getrennt.



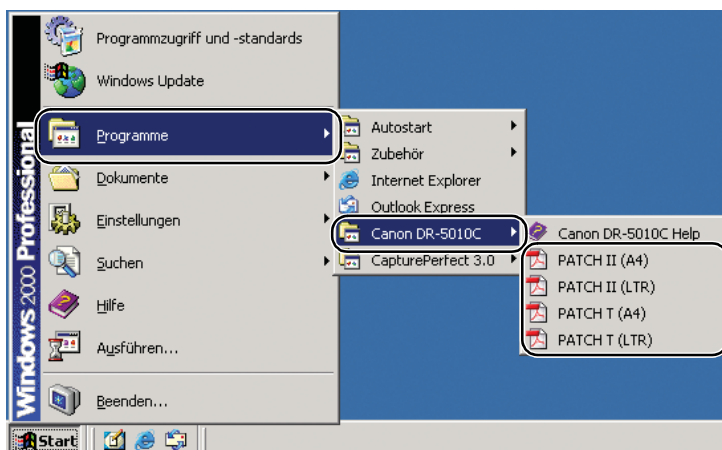
Hinweis

- Informationen über die Verwendung von Patchcode-Blättern finden Sie in der „ISIS/TWAIN-Treiber-Hilfe“.
- Der TWAIN-Treiber unterstützt keine Patchcode-Blätter.
- Patchcode-Blätter können nur verwendet werden, wenn die ISIS-kompatible Anwendung die Dateitrennung durch Patchcode-Muster unterstützt.
- Patchcode-Blätter können nicht eingesetzt werden, wenn die MultiStream-Funktion (Siehe Seite 57.) verwendet wird.

Hinweise zu Patchcode-Blättern

Patchcode-Blätter sind Daten im PDF-Format (Portable Document Format). Je nach Papiergröße und Muster gibt es vier Arten: [PATCH II (A4)], [PATCH II (LTR)], [PATCH T (A4)] und [PATCH T (LTR)].

Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche Start, und öffnen Sie [Programme] – [Canon DR-5010C] – [PATCH X (XX)]. Drucken Sie das Patchcode-Blatt aus, das Sie verwenden möchten.





Hinweis

- Zum Öffnen von Patchcode-Blättern benötigen Sie das mit dem Scanner gelieferte CapturePerfect 3.0 oder eine Anwendung, die PDF-Dateien verarbeiten kann.
- Patchcode-Blätter müssen in der Originalgröße ausgedruckt werden. Wenn sie vergrößert oder verkleinert sind, kann der Scanner sie eventuell nicht als Patchcode-Blätter erkennen.

Funktion der Patchcode-Muster

Es gibt zwei Arten von Patchcodes, und ihre Funktion unterscheidet sich nach ihrem Muster.

■ PATCH T (FILE A)



Wenn der Scanner diesen Patchcode auf einem Patchcode-Blatt gedruckt erkennt, erstellt er für das Dokument, dass auf das Patchcode-Blatt folgt, eine neue Datei. Je nach Einstellungen der Anwendung kann das Bild auf diesem Blatt gespeichert werden oder nicht.

■ PATCH II (FILE B)



Wenn der Scanner diesen Patchcode auf einem Patchcode-Blatt gedruckt erkennt, erstellt er ab dem Patchcode-Blatt eine neue Datei. Das Bild auf diesem Blatt wird unabhängig von den Einstellungen der Anwendung gespeichert.

Verwendung von Patchcode-Blättern

1. Drucken Sie die Patchcode-Blätter mit einem Drucker aus. Drucken Sie die Patchcode-Blätter in der Originalgröße auf Papier derselben Größe wie die Daten aus.



Hinweis

- Drucken Sie [PATCH II (A4)] und [PATCH T (A4)] auf Papier im A4-Format.
- Drucken Sie [PATCH II (LTR)] und [PATCH T (LTR)] auf Papier im Letter-Format.

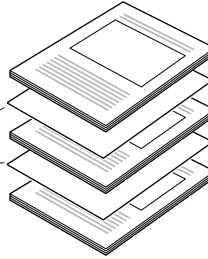


WICHTIG

Achten Sie darauf, die Patchcode-Blätter sauber zu halten. Dabei sollte insbesondere der für die Mustererkennung relevante Bereich sauber gehalten werden. Vermeiden Sie es außerdem, die Patchcode-Blätter zu falten oder zu verknittern. Andernfalls kann der Scanner sie nicht einlesen.

2. Legen Sie das Patchcode-Blatt vor dem Dokument ein, das in einer getrennten Datei gespeichert werden soll, und legen Sie dann den Dokumentenstapel in den Scanner ein.

Legen Sie die Patchcode-Blätter jeweils vor den Dokumenten ein, die in getrennten Dateien gespeichert werden sollen.



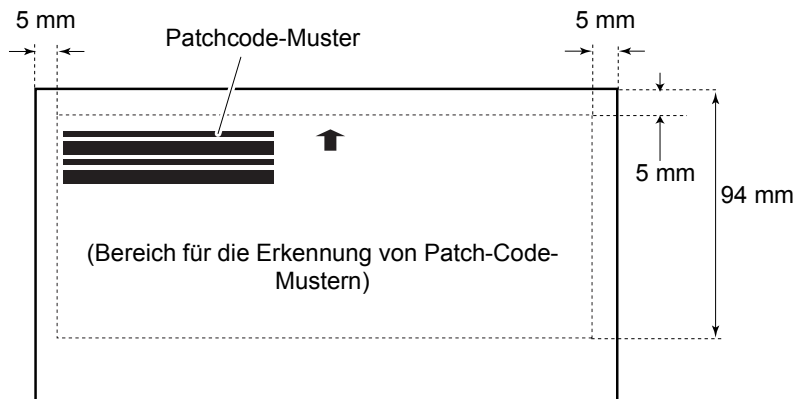
3. Stellen Sie im ISIS-Treiber die Stapeltrennungseinstellung auf [Patchcode], und scannen Sie dann die Dokumente ein.



WICHTIG

Beachten Sie die folgenden Punkte beim Kopieren eines Patchcode-Musters, um ein Patchcode-Blatt in einem anderen Format zu erstellen.

- Beim Kopieren eines Patchcode-Musters sollte die Kopie die gleiche Größe und Dichte wie das Originalmuster aufweisen. Sehr dunkle oder helle Kopien werden möglicherweise nicht richtig gescannt.
- Passen Sie den Patchcode so an, dass er in den für die Mustererkennung relevanten Bereich passt.



6. Beseitigen von Papierstaus

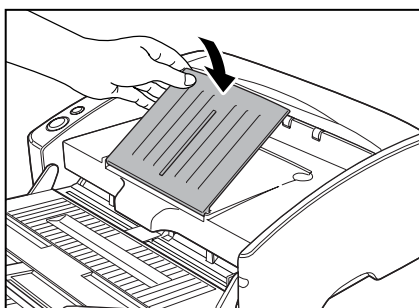
Wenn ein Papierstau beim Scannen auftritt, beseitigen Sie ihn folgendermaßen.



VORSICHT

Gehen Sie beim Beseitigen eines Papierstaus vorsichtig vor. Sie können sich die Hand an der Kante eines Blatts Papier verletzen.

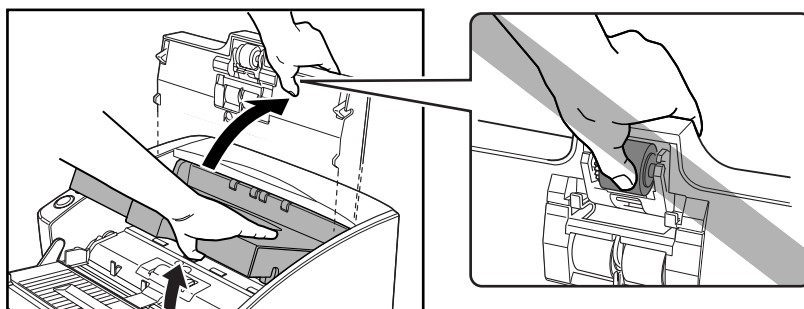
1. Nehmen Sie alle Dokumente aus dem Ausgabefach.
2. Schließen Sie die Dokumentausgabefach-Erweiterung.



WICHTIG

Wenn die Dokumentausgabe abgebrochen wird, führen Sie diesen Vorgang bei geöffneter Dokumentausgabefach-Erweiterung aus. Wenn Sie die Dokumentausgabefach-Erweiterung gewaltsam schließen, besteht die Gefahr, dass das Dokument verknittert.

3. Fassen Sie die obere Abdeckung wie in der Abbildung gezeigt an, und öffnen Sie sie so weit, dass Sie das gestaute Papier entfernen können.



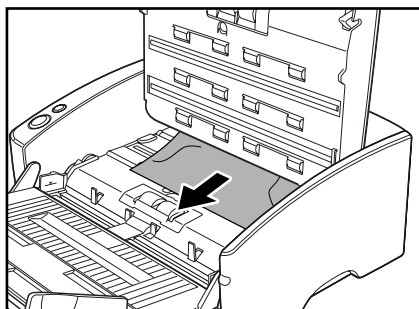


VORSICHT

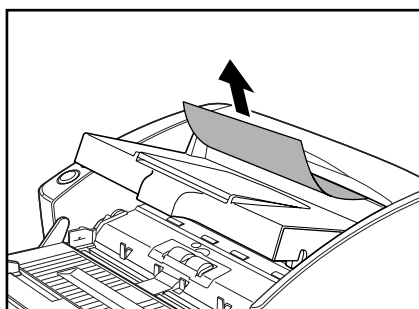
Die Aufnahmerolle befindet sich an der Mitte der oberen Abdeckung. Fassen Sie die obere Abdeckung beim Öffnen nicht an dem vorstehenden Teil an. Dadurch kann die Aufnahmerolle verformt werden, oder es kann zu Problemen beim Einzug kommen.

4. Entfernen Sie das gestaute Papier.

- Bei Papierstau im Einzugsbereich



- Bei Papierstau im Ausgabebereich

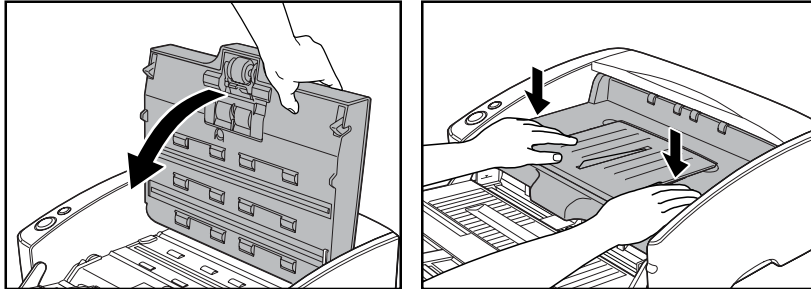


WICHTIG

Achten Sie darauf, dass Sie das Dokument vorsichtig und ohne eine zu große Gewalteinwirkung herausziehen.

Wenn das Dokument reißt, achten Sie darauf, dass Sie alle Teile aus dem Scanner entfernen.

- 5.** Schließen Sie die obere Abdeckung langsam. Stellen Sie sicher, dass die obere Abdeckung vollständig geschlossen ist, indem Sie mit beiden Händen auf beide Ränder drücken, bis die Abdeckung hörbar einrastet.



WICHTIG

Schließen Sie die obere Abdeckung nicht gewaltsam. Dadurch könnte der Scanner beschädigt werden.



Hinweis

- Überprüfen Sie nach dem Entfernen des gestauten Papiers, ob die letzte Seite gescannt wurde, und fahren Sie dann mit dem Scannen fort.
- Wenn ein Papierstau auftritt, während der „Schnell-Wiederherstellungs-Modus“ in den ISIS/TWAIN-Treiber-Einstellungen aktiviert ist, wird das Dokumentbild nicht gespeichert, und der Scanvorgang wird angehalten. Dadurch können Sie den Scanvorgang mit dem Dokument fortsetzen, das den Papierstau verursachte, nachdem der Papierstau beseitigt ist. (Siehe „Kontrollkästchen [Schnell-Wiederherstellungs-Modus],“ auf Seite 80.)

7. Sonstige Funktionen

Dieser Scanner unterstützt außerdem die untenstehenden Scan-Funktionen.

Doppeleinzug-Erkennungsfunktion	Seite 50
Schräglagen-Erkennungsfunktion	Seite 51
Modus für Lange Dokumente	Seite 51
Standby-Modus-Einstellungen	Seite 56
MultiStream-Funktion	Seite 57
Imprinter (optional)	Seite 58

Doppeleinzug-Erkennungsfunktion

Der Scanner verfügt über eine [Doppeleinzug-Erkennung]-Funktion, die automatisch erkennt, wenn beim Scannen mit fortlaufendem Einzug zwei oder mehr Dokumente gleichzeitig eingezogen werden (Doppeleinzug).

Für die Doppeleinzug-Erkennung stehen die beiden im Folgenden beschriebenen Methoden zur Verfügung; die verwendete Erkennungsmethode wird durch den „ISIS/TWAIN-Treiber“ gewählt.

Doppeleinzug-Erkennung nach Dokumentlänge

Diese Erkennungsmethode ist wirksam beim Scannen eines Dokuments auf Seiten der gleichen Größe. Die Länge der ersten gescannten Seite wird als Standard genommen, mit dem die anderen Seiten verglichen werden. Wenn eine Seite 50 mm länger oder kürzer als die erste Seite ist, wird ein Doppeleinzug angenommen, und der Scanvorgang stoppt.

Doppeleinzug-Erkennung mit Ultraschall

Diese Erkennungsmethode ist wirksam beim Scannen eines Dokuments auf Seiten unterschiedlicher Größe. Ultraschallwellen werden verwendet, um Seiten zu erkennen, die gleichzeitig eingezogen werden, ebenso wie zur Erkennung des Zwischenraums zwischen Seiten. Der Scannvorgang stoppt, wenn sie erkannt werden.



Hinweis

- Die Doppeleinzug-Erkennung per Ultraschall funktioniert bei einer Überlappung der Dokumente um mindestens 50 mm.
- Wenn die Dokumente durch statische Elektrizität zusammenhaften, werden sie von der Doppeleinzug-Erkennung per Ultraschall nicht korrekt als Doppeleinzug erkannt.

Schräglagen-Erkennungsfunktion

Wenn lange Dokumente schräg eingezogen werden, können sie gegen die Einzugsöffnung oder die Ränder des Einzugs-Papierwegs reiben und beschädigt werden. Der Scanner verfügt über eine Schräglagen-Erkennungsfunktion, die erkennt, wenn ein schräg eingezogenes Dokument den Rand der Einzugsöffnung berührt. Wenn ein schräg eingezogenes Dokument erkannt wird, wird eine Fehlermeldung angezeigt, und der Scanvorgang wird angehalten.



Hinweis

Bei kleinformatigen Dokumenten wird eine Schräglage nicht erkannt.

Modus für Lange Documente

Normalerweise kann der Scanner Dokumente mit einer Länge bis zu 432 mm einscannen; wenn Sie den Modus für Lange Documente aktivieren, können Sie aber Dokumente mit einer Länge bis zu 1.000 mm scannen. Zur Aktivierung des Modus für Lange Documente setzen Sie die Scannereinstellungen in den Scannereigenschaften auf Modus für Lange Documente. Stellen Sie die Papiergröße im „ISIS/TWAIN-Treiber“ auf [Automatische Erkennung]. Mit diesen Einstellungen kann der Scanner Dokumente mit einer Länge bis zu 1.000 mm erkennen und einscannen. (Siehe „Seitengröße,“ auf Seite 65.)



WICHTIG

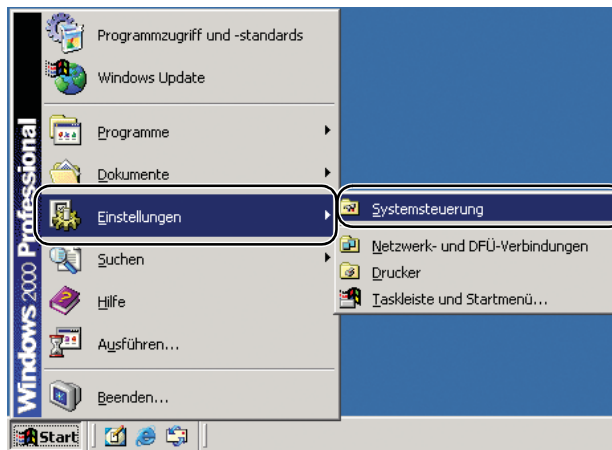
Beachten Sie bei Verwendung des Modus für Lange Documente die folgenden Punkte.

- Die Scangeschwindigkeit kann sich verlangsamen, wenn Dokumente bei aktiviertem Modus für Lange Documente mit automatischer Papiergrößenerkennung gescannt werden.
- Wenn das Dokument bei Scannen im Modus für Lange Documente schräg in den Einzug eingelegt wird, kann es gegen die Ränder des Einzugs-Papierwegs reiben und beschädigt werden. Achten Sie darauf, das Dokument so einzulegen, dass es nicht schräg eingezogen wird.
- Bei Verwendung des Lang-Modus kann die Papierstau-Erkennung langsam reagieren und so das Dokument beschädigt werden. Vermeiden Sie möglichst Papierstaus.
- Achten Sie darauf, das Papier im Umgehungsmodus einzuziehen, wenn Sie im Modus für lange Dokumente scannen.

Einstellungen für den Modus für Lange Dokumente

Gehen Sie wie folgt vor, um den Modus für lange Dokumente einzustellen:

1. Öffnen Sie folgendermaßen das Dialogfeld [Eigenschaften von CANON DR-5010C USB] (oder [Eigenschaften von CANON DR-5010C SCSI]).
 1. Klicken Sie auf [Start] und dann auf [Einstellungen], → klicken Sie dann auf [Systemsteuerung]. (Unter Windows XP und Windows Vista klicken Sie auf [Start] →, wählen Sie dann [Systemsteuerung].)

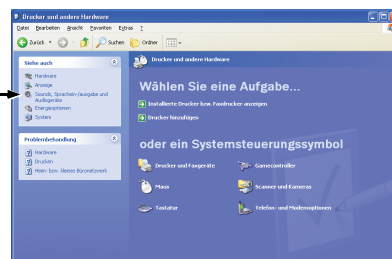


2. Schalten Sie die Systemsteuerung unter Windows XP in die klassische Ansicht, oder wählen Sie im Arbeitsbereich die Option [Drucker und andere Hardware].

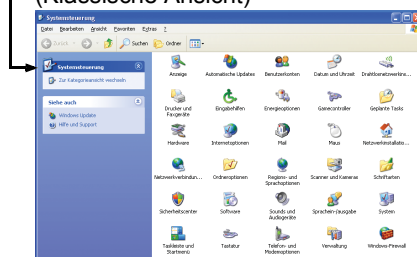
Systemsteuerung (Kategorieansicht)



Drucker und andere Hardware



Systemsteuerung (Klassische Ansicht)

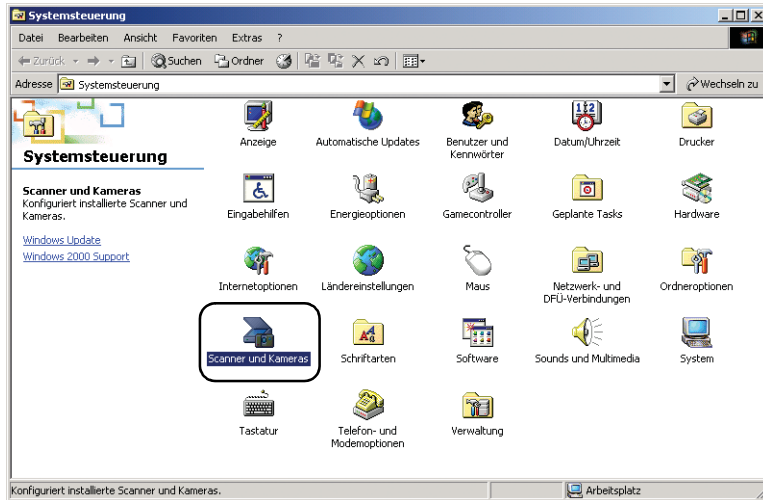




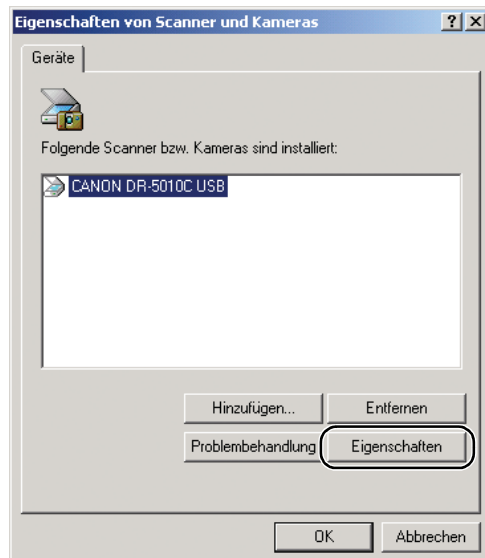
Hinweis

Schalten Sie die Systemsteuerung unter Windows Vista in die klassische Ansicht, oder wählen Sie im Arbeitsbereich die Option [Hardware und Sound].

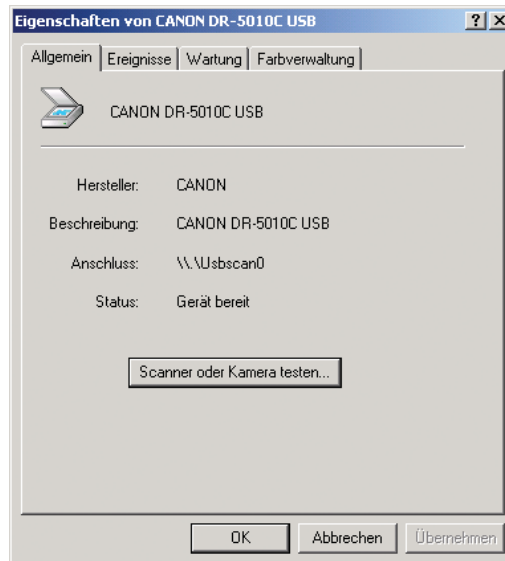
3. Doppelklicken Sie auf [Scanner und Kameras].



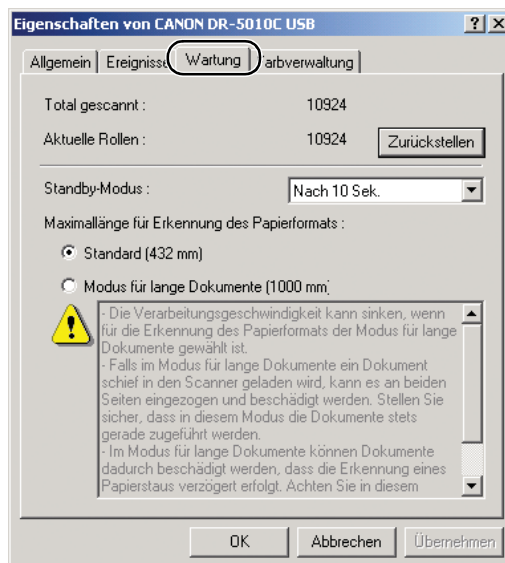
4. Wählen Sie [CANON DR-5010C USB] (oder [CANON DR-5010C SCSI]) aus, und klicken Sie dann auf [Eigenschaften].



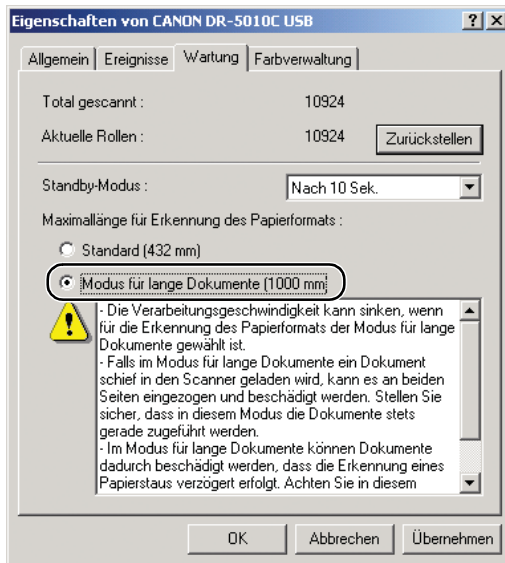
Das Dialogfeld [Eigenschaften von CANON DR-5010C USB] (oder [Eigenschaften von CANON DR-5010C SCSI]) wird angezeigt.



2. Klicken Sie auf die Registerkarte [Wartung].



3. Aktivieren Sie [Modus für lange Dokumente (1000 mm)].



4. Klicken Sie auf [Anwenden], um die Scannereinstellungen zu ändern.

5. Klicken Sie auf [OK], um das Dialogfeld [Eigenschaften von Scanner und Kameras] zu schließen.

6. Schalten Sie den Scanner aus und dann wieder ein.

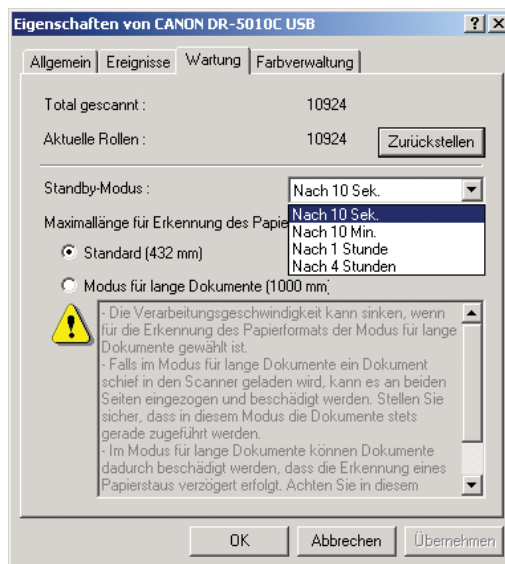


WICHTIG

- Wenn Sie einen SCSI-Anschluss verwenden, schalten Sie den Computer aus, und schalten Sie dann den Scanner aus und wieder ein.
- Warten Sie mindestens 10 Sekunden nach dem Ausschalten des Scanner, bevor Sie ihn wieder einschalten.

Standby-Modus-Einstellungen

Der Scanner spart Energie, indem er in den Standby-Modus wechselt, wenn er eine bestimmte Zeit lang nicht verwendet wird. Diese Zeitdauer kann auf [Nach 10 Sek.] (werksseitige Voreinstellung), [Nach 10 Min.], [Nach 1 Stunde] oder [Nach 4 Stunden] eingestellt werden. Sie können Sie Einstellungen für den Standby-Modus auf dem Wartungsbildschirm der Eigenschaften von CANON DR-5010C USB in gleicher Weise einstellen, wie bereits für den Modus für lange Dokumente beschrieben.



Hinweis

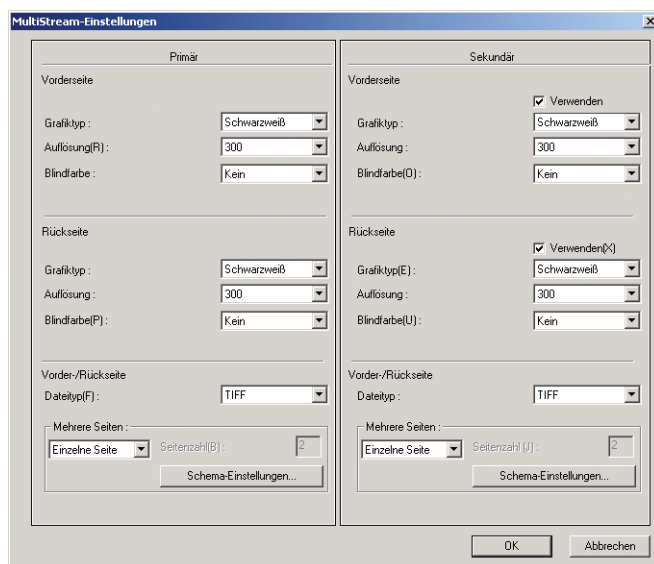
Bei Verwendung des optionalen Imprinters werden die Einstellungen für den Standby-Modus auf [Nach 4 Stunden] eingestellt, wenn der Imprinter angeschlossen wird.

MultiStream-Funktion

Wenn die verwendete Anwendung die MultiStream-Funktion unterstützt, kann ein Dokument einmal eingescannt und gleichzeitig in Form von zwei Bildern (primäres und sekundäres Bild) ausgegeben werden.

Das mit dem Scanner gelieferte CapturePerfect 3.0 unterstützt die MultiStream-Funktion, so dass die folgenden Einstellungen möglich sind.

- Sie können das primäre oder sekundäre Bild und die Vorder- oder Rückseite als Bildtyp (Modus) sowie die Auflösung oder die Blindfarbe einstellen.
- Sie können den Dateityp für das primäre und das sekundäre Bild ändern. Vorderseite oder Rückseite können aber nicht für den Dateityp geändert werden.



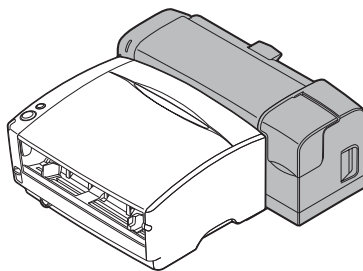
Hinweis

Wenn die MultiStream-Funktion bei CapturePerfect 3.0 verwendet wird, sind die Funktionen „Leere Seite auslassen“, „Vorabscannen“, „Erkennung der Textausrichtung“ und „Stapeltrennung“ deaktiviert.

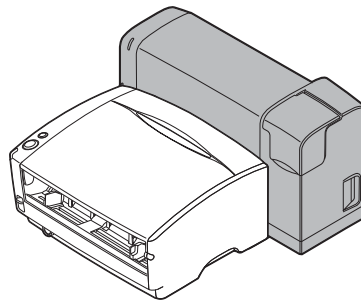
Imprinter (optional)

Der Imprinter kann am Scanner installiert werden und während des Scanvorgangs einen Text, eine Seriennummer oder eine angegebene Bitmapgrafik auf der Vorderseite oder Rückseite der gescannten Dokumente aufdrucken.

Die unten abgebildeten Imprinter-Typen unterscheiden sich danach, ob sie die Vorderseite oder die Rückseite des Dokuments bedrucken.



Imprinter 50F
(Bedruckt die Vorderseite des Dokuments)



Imprinter 50B
(Bedruckt die Rückseite des Dokuments)



Hinweis

Der Imprinter muss von einem Kundendienstvertreter installiert werden. Wenden Sie sich für weitere Einzelheiten an Ihren autorisierten Canon-Händler.

Kapitel 3

Software-Setup

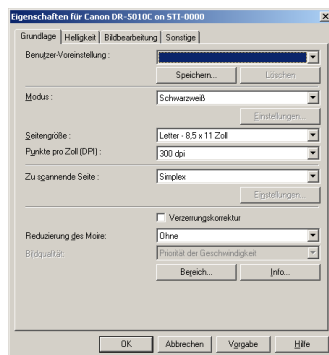
In diesem Kapitel werden die Elemente der Dialogfelder zur ISIS/TWAIN-Treibereinrichtung beschrieben. Außerdem wird anhand von einigen Beispielen erklärt, wie Einstellungen vorzunehmen sind. Einzelheiten zu den Einstellungen entnehmen Sie der Online-Hilfe.

1. Dialogfeld Eigenschaften des ISIS/	
 TWAIN-Treibers	60
Registerkarte [Grundlage]	61
Registerkarte [Helligkeit]	73
Registerkarte [Bildbearbeitung]	76
Registerkarte [Sonstige]	79
Dialogfeld [Aufdrucken/Aufdruck]	84
2. Praxisbeispiele	94
Beidseitiges Scannen von Blättern	94
Scannen von Dokumenten	
nichtstandardisierter Größe	95
Anpassen des Scanbereichs	95
Scannen von Mehrfachdokumenten	96
Bildanpassungen beim Scannen	98
Vorabscannen	101
Speichern der Einstellungen	101

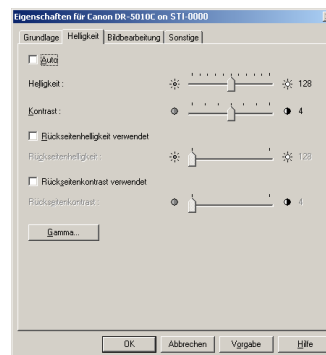
1. Dialogfeld Eigenschaften des ISIS/TWAIN-Treibers

Das Dialogfeld Eigenschaften des ISIS/TWAIN-Treibers enthält vier Registerkarten: Grundlage, Helligkeit, Bildbearbeitung und Sonstige. Einzelheiten entnehmen Sie der Beschreibung der jeweiligen Registerkarte.

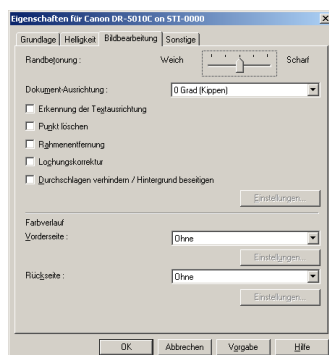
Registerkarte [Grundlage] (Siehe Seite 61.)



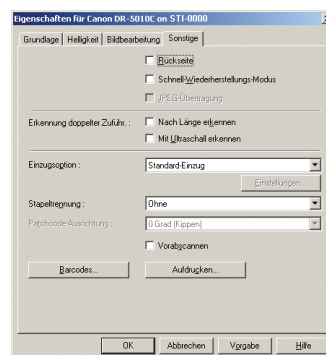
Registerkarte [Helligkeit] (Siehe Seite 73.)



Registerkarte [Bildbearbeitung] (Siehe Seite 76.)



Registerkarte [Sonstige] (Siehe Seite 79.)



Schaltfläche [OK] (ISIS-Treiber)

Übernimmt Einstellungen und schließt das Dialogfeld.

Schaltfläche [Scannen] (TWAIN-Treiber)

Um bei Verwendung einer TWAIN-kompatiblen Anwendung das Scannen vom Dialogfeld Eigenschaften aus zu steuern, wird statt der Schaltfläche [OK] die Schaltfläche [Scannen] angezeigt. Mit deren Hilfe können Sie den Scanvorgang mit den aktuellen Einstellungen starten.

Schaltfläche [Abbrechen]

Verwirft die Änderungen der Einstellungen und schließt das Dialogfeld.

Schaltfläche [Vorgabe]

Setzt die Einstellungen auf die voreingestellten Werte zurück.

Schaltfläche [Hilfe]

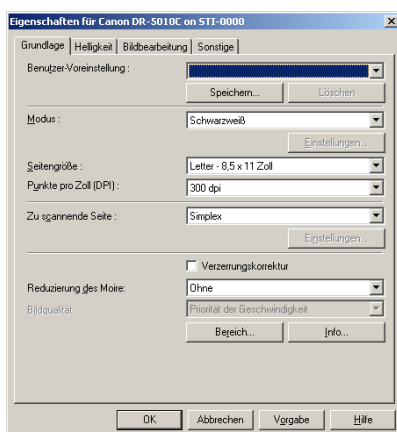
Zeigt die Online-Hilfe für die angezeigte Registerkarte und das Dialogfeld an.

Registerkarte [Grundlage]

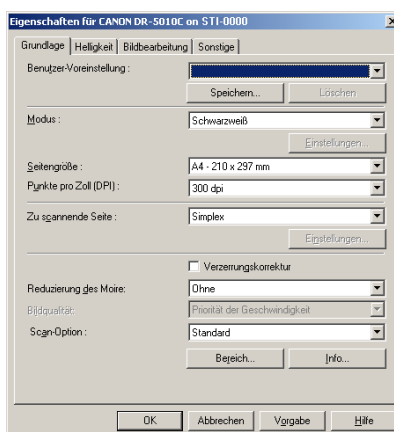
Diese Registerkarte wird angezeigt, wenn der Treiber direkt und nicht von einem anderen Dialogfeld aus aufgerufen wird. Der Treiber wird direkt aufgerufen, wenn Sie Anwendungen benutzen, die nicht über eigene Scannereinstellungen oder entsprechende Dialogfelder verfügen wie CapturePerfect und die Auftragsregistrierung.

Registerkarte [Grundlage] (ISIS/TWAIN-Treiber)

Diese Registerkarte wird angezeigt, wenn der Treiber direkt und nicht von einem anderen Dialogfeld aus aufgerufen wird. Der Treiber wird direkt aufgerufen, wenn Sie Anwendungen benutzen, die nicht über eigene Scannereinstellungen oder entsprechende Dialogfelder verfügen wie CapturePerfect und die Auftragsregistrierung.



ISIS-Treiber

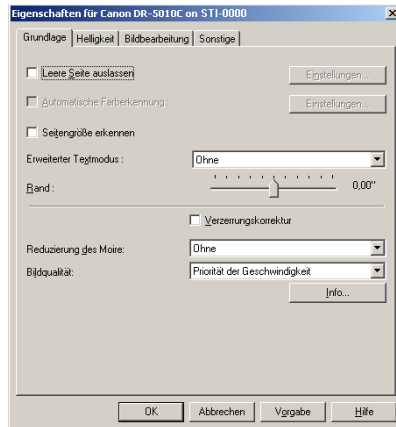


TWAIN-Treiber

Registerkarte [Grundlage], erweiterte Version (nur beim ISIS-Treiber)

Diese Registerkarte wird angezeigt, wenn der ISIS-Treiber des DR-5010C von einem Scannereinstellungs- oder Scan-Dialogfeld einer ISIS-kompatiblen Anwendung aus aufgerufen wird.

Diese Registerkarte bietet Einstellungen zu Funktionen des DR-5010C, die nicht im Dialogfeld der Anwendung unterstützt werden.

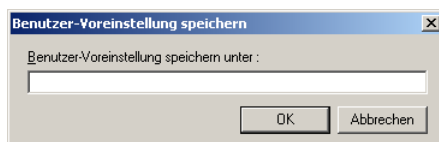


Einzelheiten zu den Funktionen „Leere Seite auslassen“, „Automatische Farberkennung“, „Seitengröße erkennen“, „Erweiterter Textmodus“ und „Rand“ entnehmen Sie den nachfolgend aufgeführten Beschreibungen.

- | | |
|--------------------------------|----------------------------|
| • [Leere Seite auslassen] | → [Zu scannende Seite] |
| • [Automatische Farberkennung] | → [Modus] |
| • [Seitengröße erkennen] | → [Seitengröße] |
| • [Erweiterter Textmodus] | → [Modus] |
| • [Rand] | → Dialogfeld [Scanbereich] |

Benutzer-Voreinstellungen

Klicken Sie auf [Speichern]. Daraufhin wird das Dialogfeld [Benutzer-Voreinstellung speichern] angezeigt.



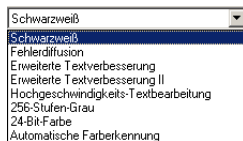
Über das Dialogfeld [Benutzer-Voreinstellung speichern] werden die aktuellen Einstellungen unter einem wählbaren Namen gespeichert.

Sie können den Namen eines gespeicherten Satzes Einstellungen im Listenfeld auswählen, um diese Einstellungen für die Registerkarten zu übernehmen.

Die zugewiesenen Namen können aus bis zu 32 Zeichen bestehen (oder aus 16 Unicode-Zeichen).

Modus

Wählen Sie den Modus für die gescannten Bilder.



- ☞ Einige Funktionen sind abhängig von der Moduswahl beschränkt. (Siehe „Modusabhängige Funktionsbeschränkungen,“ auf Seite 65.)
- ☞ Die Textverbesserungsmodi eignen sich gut für Dokumente mit einer Hintergrundfarbe oder grafischer Gestaltung im Hintergrund, weil mit ihnen der Hintergrund entfernt oder derart verarbeitet werden kann, dass die Lesbarkeit des Textes erhöht wird.
- ☞ Drei Textverbesserungsmodi sind wählbar, um verschiedenen Hintergrundarten gerecht zu werden. Wählen Sie den für Ihr Dokument geeigneten Modus. Es wird empfohlen, das gescannte Bild anhand eines Vorabskans der ersten Seite zu überprüfen.

[Schwarzweiß]

Verwenden Sie diesen Modus, um Text und Zeichnungen als Schwarzweißbild (Binärbild) zu scannen.

[Fehlerdiffusion]

Verwenden Sie diesen Modus, um Dokumente mit Fotos als Schwarzweißbild (Binärbild) zu scannen.

[Erweiterte Textverbesserung]

Verwenden Sie diesen Modus, um Dokumente mit dunklem oder uneinheitlichem Hintergrund (wie Muster) zu scannen.

- ☞ Wenn der Hintergrund einheitlich ist, wird er in der Umgebung des Textes entfernt.
- ☞ Wenn der Hintergrund uneinheitlich ist wie bei Mustern, wird er verarbeitet, um die Lesbarkeit des Textes zu erhöhen.

[Erweiterte Textverbesserung II]

Verwenden Sie diesen Modus, um Dokumente mit hellem, einheitlichem Hintergrund und Text mit niedrigem Kontrast zu scannen.

- ☞ Der Hintergrund in kleinen Zwischenräumen um Text herum wird möglicherweise nicht entfernt.
- ☞ Die Lesbarkeit von Dokumenten mit geringem Kontrast kann erhöht werden, indem Sie auf der Registerkarte [Helligkeit] die Kontrasteinstellung anpassen.
- ☞ Wenn der Hintergrund uneinheitlich ist wie bei Mustern, bleibt der Hintergrund im Bild sichtbar, was zu schlechter Lesbarkeit des Textes führen kann.

[Hochgeschwindigkeits-Textbearbeitung]

In diesem Modus wird die Verarbeitungsgeschwindigkeit optimiert, indem die Hintergrundverarbeitung innerhalb des Scanners durchgeführt wird. Der Modus eignet sich gut für Dokumente mit hellem Hintergrund und dunklem Text.

- ☞ Falls Text und Hintergrund eines Dokuments nahezu die gleiche Dichte aufweisen, ist der Text möglicherweise schwer lesbar.
- ☞ Bereiche mit einheitlichem Hintergrund erscheinen möglicherweise als uneinheitliches Weiß im Bild.
- ☞ Da die Hintergrundverarbeitung innerhalb des Scanners durchgeführt wird, sind die gescannten Bilder anfälliger für Linien, die durch Schmutz auf dem Scannerglas verursacht werden. Wenn dies ein Problem darstellt, reinigen Sie das Scannerglas, und scannen Sie erneut. Alternativ können Sie einen der Modi [Erweiterte Textverbesserung] und [Erweiterte Textverbesserung II] auswählen.

[256-Stufen-Grau]

Zum Scannen von Dokumenten wie Fotos als Bilder mit 256 Graustufen.

[24-Bit-Farbe]

Zum Scannen von Dokumenten wie Farbfotos als Bilder mit vollem Farbumfang.

[Automatische Farberkennung]

Vor dem Speichern des gescannten Bilds wird erkannt, ob es sich um ein Schwarzweiß- oder ein Farbdokument handelt.

- ☞ Wenn [Automatische Farberkennung] aktiviert ist, wird die Schaltfläche [Einstellungen] aktiviert. Mit deren Hilfe können Sie das Dialogfeld [Automatische Farberkennung] aufrufen und darin Einstellungen zur Farberkennung vornehmen sowie den Scanmodus für Schwarzweiß-Dokumente wählen.
- ☞ Abhängig von der Anwendung wird der Betrieb möglicherweise instabil, falls [Automatische Farberkennung] aktiviert ist. Deaktivieren Sie in diesen Fällen [Automatische Farberkennung].
- ☞ Wenn Sie eine Anwendung benutzen, welche die MultiStream-Funktion unterstützt (wie CapturePerfect), wird diese Funktion deaktiviert, sofern Sie [Automatische Farberkennung] wählen.

Modusabhängige Funktionsbeschränkungen

Die nachfolgend aufgeführten Funktionen auf den Registerkarten sind abhängig vom gewählten Modus teilweise deaktiviert. Informationen zu den Einstellungen der Registerkarte [Helligkeit] siehe „Registerkarte [Helligkeit],“ auf Seite 73.

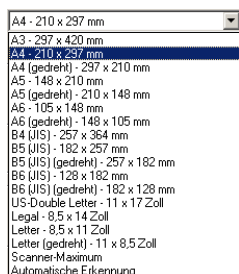
Registerkarte	Grundlage		Bildbearbeitung						Sonstige		
	Verzerrungskorrektur	Reduzierung des Moiré	Randbetonung	Punkt löschen	Rahmenerkennung	Hintergrund beseitigen / Einstellung	Durchschlagen verhindern / Einstellung	Umkehrbild (TWIN-Treiber)	Farbverlauf	JPEG-Übertragung	Vorabscannen
Scanmodus											
Schwarzweiß	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	—	✓
Fehlerdiffusion	✓	✓	✓	—	✓	✓	✓	✓	✓	—	✓
Erweiterte Textverbesserung	✓	✓	✓	✓	✓	—	✓	✓	✓	—	✓
Erweiterte Textverbesserung II	✓	✓	—	✓	✓	—	✓	✓	✓	—	✓
Hochgeschwindigkeits-Textbearbeitung	—	—	—	✓	—	—	✓	✓	✓	—	✓
256-Stufen-Grau	✓	✓	✓	—	✓	✓	—	✓	✓	✓	✓
24-Bit-Farbe	✓	✓	✓	—	✓	✓	—	—	✓	✓	✓
Automatische Farberkennung	✓	✓	✓	✓	✓	—	—	—	✓	—	—

✓ : für Einstellung verfügbar

— : nicht für Einstellung verfügbar

Seitengröße

Wählen Sie die Seitengröße des zu scannenden Dokuments.



Wählen Sie [Automatische Erkennung], um die nachfolgend aufgeführten Arten von Dokumenten zu scannen.

- Dokumente mit unbekannter Größe
- Dokumente, die aus Seiten unterschiedlicher Größe bestehen
- Beim Verwenden des Modus für lange Dokumente (Siehe „Modus für Lange Dokumente,“ auf Seite 51.)

- ☞ Wenn [Automatische Erkennung] gewählt ist, sind die Bereichseinstellungen im Dialogfeld [Scanbereich] deaktiviert.
- ☞ In den nachfolgend aufgeführten Situationen funktioniert die [Automatische Erkennung] möglicherweise nicht zufriedenstellend. Wählen Sie in diesen Fällen eine Standardgröße wie [A4] oder [Letter], oder klicken Sie auf die Schaltfläche [Bereich] und legen eine benutzerdefinierte Seitengröße fest. (Siehe „Dialogfeld [Scanbereich],“ auf Seite 71.)
 - Beim Scannen einer Seite mit dunklem Bereich am linken oder rechten Rand
 - Beim Scannen eines glänzenden oder reflektierenden Dokuments
 - Wenn die Helligkeitseinstellung fehlerhaft ist
 - Wenn im Dialogfeld [Gamma-Einstellungen] das Kontrollkästchen [Benutzerdefiniert] aktiviert ist
- ☞ Abhängig von der Anwendung wird der Betrieb möglicherweise instabil, falls [Automatische Erkennung] aktiviert ist. Deaktivieren Sie in diesen Fällen [Automatische Erkennung].

Punkte pro Zoll

Wählen Sie die Scanauflösung aus.



- ☞ Höhere Auflösungen ergeben klarere Bilder, jedoch auch größere Dateien.
- ☞ Falls die gewählte Auflösung 300 dpi oder weniger beträgt, wird die Einstellung [Reduzierung des Moiré] aktiviert, mit deren Hilfe Sie gegen Moiré-Muster in den gescannten Bildern vorgehen können.
- ☞ Falls die gewählte Auflösung 400 oder 600 dpi beträgt, wird die Einstellung [Bildqualität] aktiviert.

Zu scannende Seite

Wählen Sie, welche Seiten gescannt werden sollen.



[Simplex]

Scannt nur die Vorderseite (Oberseite) der am Einzug geladenen Dokumente.

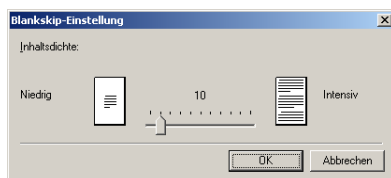
[Duplex]

Scannt beide Seiten der Dokumente.

[Leere Seite auslassen]

Beim Scannen jeder Dokumentenseite wird geprüft, ob das gescannte Bild leer ist. In diesem Fall wird es nicht gespeichert.

- ☞ Wenn [Leere Seite auslassen] gewählt ist, wird die Schaltfläche [Einstellungen] aktiviert. Wenn Sie auf diese klicken, wird das Dialogfeld [Blankskip-Einstellungen] eingeblendet.
- ☞ Falls leere Seiten nicht oder nicht leere Seiten ausgelassen werden, passen Sie im Dialogfeld [Blankskip-Einstellungen] die Einstellung [Inhaltsdichte] an.



Die Inhaltsdichte sollte gemäß des Dokumentinhalts so eingestellt werden, dass nur leere Seiten ausgelassen werden: erhöhen Sie die Einstellung, wenn diese nicht ausgelassen werden; verringern Sie die Einstellung, wenn nicht leere Seiten ausgelassen werden.

- ☞ Die Funktion „Leere Seite auslassen“ funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn im Dialogfeld [Gamma-Einstellungen] das Kontrollkästchen [Benutzerdefiniert] aktiviert ist.
- ☞ Wenn auf der Registerkarte [Sonstige] des TWAIN-Treibers die Einzugsoption [Einzelblatt scannen] gewählt ist, wird die Einstellung [Simplex] automatisch gewählt.
- ☞ Falls die Anwendung über eine eigene Simplex-/Duplex-Einstellmöglichkeit verfügt, wählen Sie Simplex in diesem Dialogfeld.

Kontrollkästchen [Verzerrungskorrektur]

Mit Hilfe der Verzerrungskorrektur werden angewinkelte Dokumentseiten erkannt und die gescannten Bilder gerade ausgerichtet.

- ☞ In den nachfolgend aufgeführten Fällen arbeitet die Verzerrungskorrektur möglicherweise nicht richtig. Deaktivieren Sie sie in diesen Fällen.
 - Beim Scannen einer Seite mit dunklem Bereich am Rand
 - Beim Scannen eines glänzenden oder reflektierenden Dokuments
 - Wenn die Helligkeitseinstellung fehlerhaft ist
 - Wenn im Dialogfeld [Gamma-Einstellungen] das Kontrollkästchen [Benutzerdefiniert] aktiviert ist
- ☞ Beachten Sie, dass abhängig vom Dokument in anderen Fällen die Anwinkelung des Bilds möglicherweise nicht richtig korrigiert wird oder Teile des Bilds beschnitten werden.

Reduzierung des Moiré

Falls eine Auflösung von 300 dpi oder weniger gewählt ist, können Sie zur Beseitigung von Moiré-Mustern in den gescannten Bildern die Funktion [Reduzierung des Moiré] aktivieren.



[Ohne]

Es wird keine Moiré-Reduzierung durchgeführt.

[Hochgeschwindigkeits-Moiréreduzierung]

In diesem Modus wird das Gewicht auf die Scangeschwindigkeit gelegt, und es werden aus den mit 300 dpi gescannten Bildern solche mit der angegebenen Auflösung erzeugt. Falls als Auflösung 300 dpi gewählt ist, wird [Hochgeschwindigkeits-Moiréreduzierung] nicht angezeigt.

[Hochqualitative Moiréreduzierung]

In diesem Modus wird das Gewicht auf die Bildqualität gelegt, und es werden aus den mit 600 dpi gescannten Bildern solche mit der angegebenen Auflösung erzeugt.

Die Bildqualität ist zwar hoch, die Scangeschwindigkeit jedoch gering. Wenn gleichzeitig [Hochqualitative Moiréreduzierung], für die Seitengröße die Einstellung [Automatische Erkennung], für den Modus [24-Bit-Farbe] sowie für die zu scannenden Seiten [Duplex] gewählt ist, wird ein Teil des Dokuments ggf. aufgrund von Speichermangel im Scanner nicht erfasst. In diesem Fall verringern Sie die Bildqualität, indem Sie [Priorität der Geschwindigkeit] wählen oder für die zu scannenden Seiten [Simplex] festlegen.

Bildqualität

Falls eine Auflösung von 400 oder 600 dpi gewählt ist, können Sie diese Funktion aktivieren und entweder [Priorität der Geschwindigkeit] oder [Priorität der Bildqualität] wählen.



[Priorität der Geschwindigkeit]

In diesem Modus wird das Gewicht auf die Scangeschwindigkeit gelegt, und es werden aus den mit 300 dpi gescannten Bildern solche mit 400 oder 600 dpi erzeugt.

Die Scangeschwindigkeit ist zwar hoch, die Bildqualität jedoch leicht herabgesetzt.

[Priorität der Bildqualität]

In diesem Modus wird das Gewicht auf die Bildqualität gelegt und das Scannen mit 600 dpi durchgeführt.

Wenn als Auflösung 400 dpi gewählt ist, werden aus den mit 600 dpi gescannten Bildern solche mit 400 dpi erzeugt.

- ☞ Wenn [Priorität der Bildqualität] gewählt ist, wird das Scannen mit 24-Bit-Farbe deaktiviert. In einigen Kombinationen mit anderen Einstellungen wird möglicherweise eine Fehlermeldung angezeigt. Wählen Sie in diesen Fällen [Priorität der Geschwindigkeit], oder ändern Sie die betreffenden anderen Einstellungen.

[Scan-Option] (nur beim TWAIN-Treiber)

Hiermit können Sie das Betriebsverhalten festlegen, wenn Sie mit einer TWAIN-kompatiblen Anwendung fortlaufend scannen.

[Standardbild]

Gibt eine gescannte Seite vor dem Scannen der nächsten aus.

[Vorabscannen]

Scannt Seiten fortlaufend, wodurch die Scangeschwindigkeit höher als bei [Standardbild] ist.

[Einzelblatt scannen]

Auf der Registerkarte [Grundlage] wird für die [Zu scannende Seite] die Einstellung [Simplex] gewählt, und es wird eine Seite gescannt.

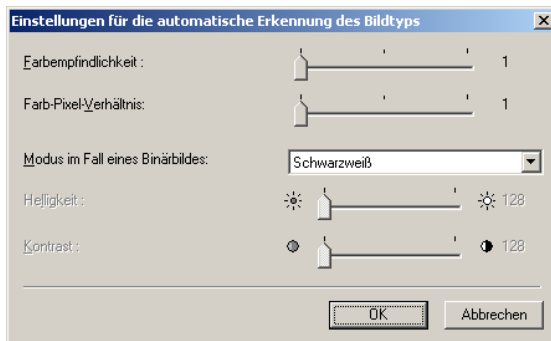
Wenn gleichzeitig [Hochqualitative Moiréreduzierung], für die Seitengröße die Einstellung [Automatische Erkennung], für den Modus [24-Bit-Farbe] sowie für die zu scannenden Seiten [Duplex] gewählt ist, wird ein Teil des Dokuments ggf. aufgrund von Speichermangel im Scanner nicht erfasst. In diesem Fall verringern Sie die Bildqualität, indem Sie [Priorität der Geschwindigkeit] wählen oder für die zu scannenden Seiten [Simplex] festlegen.

Schaltfläche [Bereich]

Ruft das Dialogfeld [Scanbereich] auf, in welchem Sie den zu scannenden Bereich festlegen können. (Siehe „Dialogfeld [Scanbereich]“, auf Seite 71.) Falls die Anwendung über eine eigene Funktion zum Festlegen des zu scannenden Bereichs verfügt, wird die Schaltfläche [Bereich] nicht angezeigt.

Dialogfeld [Einstellungen für die automatische Erkennung des Bildtyps]

Dieses Dialogfeld wird eingeblendet, wenn Sie [Automatische Farberkennung] wählen. In diesem können Sie Einstellungen zum Erkennen von Schwarzweiß- oder Farbvorlagen vornehmen und den bei Schwarzweiß-Dokumenten zu verwendenden Modus festlegen.



Farbempfindlichkeit/Farb-Pixel-Verhältnis

Anhand dieser Einstellungen wird bestimmt, ob es sich bei dem Dokument um ein Farbdokument handelt.

Der Scanner erkennt die Dokumentfarben entsprechend der eingestellten Farbempfindlichkeit und bestimmt auf der Grundlage des Farb-Pixel-Verhältnisses, ob das gescannte Dokument ein Farbdokument ist.

- ☞ In der Regel können die Standardeinstellungen unverändert verwendet werden, sofern der Scanner nicht ein Dokument mit kräftigen Farben als Schwarzweißdokument erkennen soll.
- ☞ Wenn ein Farbdokument mit den Standardeinstellungen als Schwarzweißdokument erkannt wird, wählen Sie die Option [24-Bit-Farbe]. Wenn [Automatische Erkennung] aktiviert ist, kann die Option [Hochgeschwindigkeits-Textbearbeitung] nicht ausgewählt werden.

Modus im Fall eines Binärbildes

Wählen Sie den zu verwendenden Scanmodus, falls eine Seite als schwarzweiß erkannt wird.



- ☞ Wenn [Automatische Farberkennung] aktiviert ist, wird [Hochgeschwindigkeits-Textbearbeitung] deaktiviert.

Helligkeit

Mit dieser Einstellung können Sie die Helligkeit anpassen, wenn mit dem Schwarzweiß-Modus [Erweiterte Textverbesserung] oder [Erweiterte Textverbesserung II] gewählt ist. In anderen Modi wird die Helligkeit auf der Registerkarte [Helligkeit] eingestellt.

Kontrast

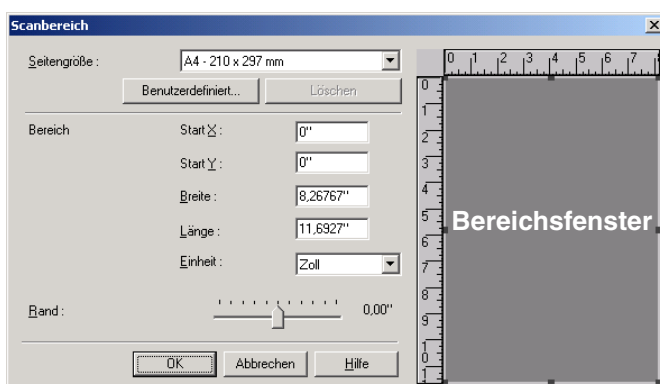
Mit dieser Einstellung können Sie den Kontrast anpassen, wenn mit dem Schwarzweiß-Modus [Erweiterte Textverbesserung II] gewählt ist. In anderen Modi wird der Kontrast auf der Registerkarte [Helligkeit] eingestellt.

Dialogfeld [Scanbereich]

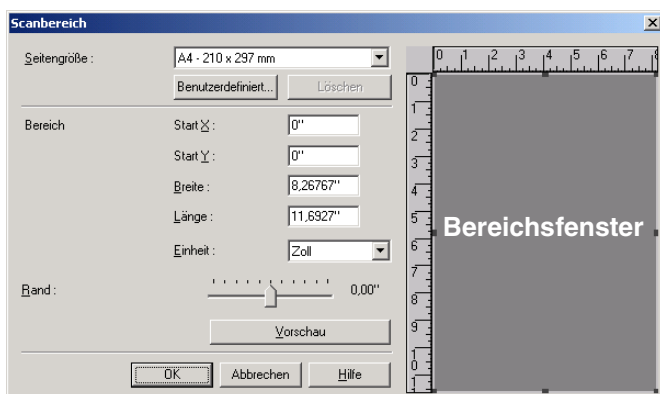
In diesem Dialogfeld können Sie den zu scannenden Bereich der Dokumentseite auf einer gewählten Seitengröße festlegen sowie nichtstandardisierte Seitengrößen registrieren.

Das Dialogfeld [Scanbereich] ist bei ISIS- und bei TWAIN-Treiber unterschiedlich.

Dialogfeld [Scanbereich] (ISIS-Treiber)



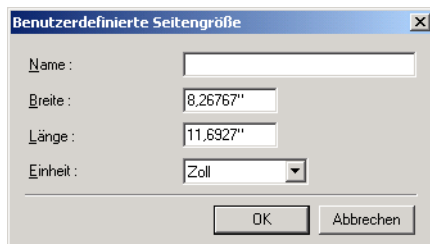
Dialogfeld [Scanbereich] (TWAIN-Treiber)



Seitengröße

Diese Einstellung ist mit jener unter [Seitengröße] verbunden, mit der Sie die Größe der zu scannenden Dokumentseiten wählen können.

- ☞ Wenn Sie auf die Schaltfläche [Benutzerdefiniert] klicken, wird das Dialogfeld [Benutzerdefinierte Seitengröße] eingeblendet. In diesem können Sie nichtstandardisierte Seitengrößen registrieren.



Bereich

Dient zum Festlegen des zu scannenden Bereichs.

- ☞ Die hier festgelegten Bereichseinstellungen werden in folgenden Fällen außer Kraft gesetzt:
 - Wenn als Seitengröße [Automatische Erkennung] gewählt ist
 - Wenn auf der Registerkarte [Bildbearbeitung] die Einstellung [Erkennung der Textausrichtung] gewählt ist
- ☞ Wenn auf der Registerkarte [Grundlage] die Einstellung [Verzerrungskorrektur] aktiviert ist, wird der angegebene Bereich möglicherweise beim Scannen verschoben.

Bereichsfenster

Die Größe des Bereichsfensters entspricht der eingestellten Seitengröße, und der Bereich innerhalb des Rahmens spiegelt den aktuellen Scanbereich wider.

- ☞ Sie können den Scanbereich anpassen, indem Sie die Punkte ■ am Rand des Bereichsfensters mit der Maus verschieben.
- ☞ Unter CapturePerfect wird das zuletzt gescannte Bild im Vorschaubereich angezeigt.

Rand

Mit dieser Einstellung können Sie die Ränder des Scanbereichs oben, unten, rechts und links anpassen. Somit können Sie den Bereich erweitern, um Ränder eines Dokuments mit einzubeziehen oder ihn reduzieren, um schwarze Ränder um gescannte Bilder herum zu vermeiden.

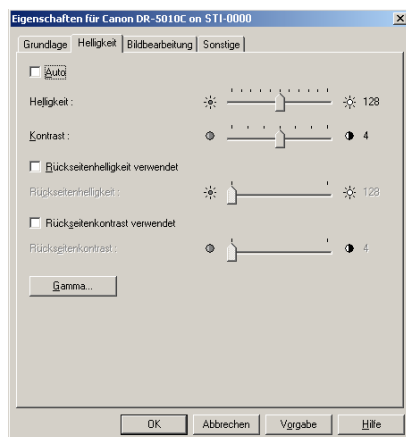
- ☞ Falls im gescannten Bild die Ränder des Dokuments fehlen, vergrößern Sie den Scanbereich, indem Sie den Regler nach rechts schieben.
- ☞ Um schwarze Ränder um gescannte Bilder herum zu entfernen, verkleinern Sie den Scanbereich, indem Sie den Regler nach links schieben.
- ☞ Die Maßeinheit für die Ränder wird unter [Einheit] festgelegt. Auf der erweiterten Version der Registerkarte [Grundlage] (Seite 62) können Sie die [Einheit] für die Ränder jedoch nicht festlegen.

Schaltfläche [Vorschau] (nur beim TWAIN-Treiber)

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Vorschau], um eine Dokumentseite zu scannen und deren Vorschaubild im Bereichsfenster einzublenden. (Siehe „Anpassen des Scanbereichs,“ auf Seite 95.)

Registerkarte [Helligkeit]

Auf der Registerkarte [Helligkeit] können Sie Helligkeit und Kontrast für das Scannen anpassen sowie auf Gamma-Einstellungen zugreifen. Die Verfügbarkeit der Einstellungen für Helligkeit und Kontrast hängt vom auf der Registerkarte [Grundlage] gewählten Modus ab. Wenn für die Gamma-Einstellungen [Benutzerdefiniert] aktiviert ist, werden alle Einstellungen auf dieser Registerkarte deaktiviert und können nicht geändert werden.



Die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast sind abhängig vom auf der Registerkarte [Grundlage] gewählten Modus wie nachfolgend aufgeführt verfügbar.

Scanmodus	Auto	Helligkeit	Kontrast	Rückseitenhelligkeit	Rückseitenkontrast
Schwarzweiß	✓	✓	✓	✓	✓
Fehlerdiffusion	—	✓	✓	✓	✓
Erweiterte Textverbesserung	—	✓	—	—	—
Erweiterte Textverbesserung II	—	✓	✓	—	—
Hochgeschwindigkeits-Textbearbeitung	—	✓	✓	—	—
256-Stufen-Grau	—	✓	✓	✓	✓
24-Bit-Farbe	—	✓	✓	✓	✓
Automatische Farberkennung	—	✓	✓	✓	✓

✓ : für Einstellung verfügbar

— : nicht für Einstellung verfügbar oder automatisch festgelegt

Kontrollkästchen [Auto]

Dieses Kontrollkästchen wird im Modus [Schwarzweiß] aktiviert. Dadurch werden Helligkeit und Kontrast dem Dokument entsprechend angepasst.

Helligkeit

Dient zum Anpassen der Helligkeit der zu scannenden Bilder.

- ☞ Falls die Bilder zu dunkel sind oder Text von der Rückseite durchschlägt, schieben Sie den Regler nach rechts, um die Einstellung zu erhöhen.
- ☞ Falls die Bilder zu hell sind, schieben Sie den Regler nach links, um die Einstellung zu verringern.
- ☞ Wenn das Kontrollkästchen [Auto] aktiviert ist, können Sie mit dem Regler einen Helligkeitspegel für die automatische Anpassung festlegen.

Kontrast

Dient zum Anpassen des Kontrasts der zu scannenden Bilder.

Kontrollkästchen [Rückseitenhelligkeit verwendet]

Falls sich die Helligkeit von Vorder- und Rückseite des Dokuments unterscheidet, aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nur die Rückseitenhelligkeit anzupassen.

Kontrollkästchen [Rückseitenkontrast verwendet]

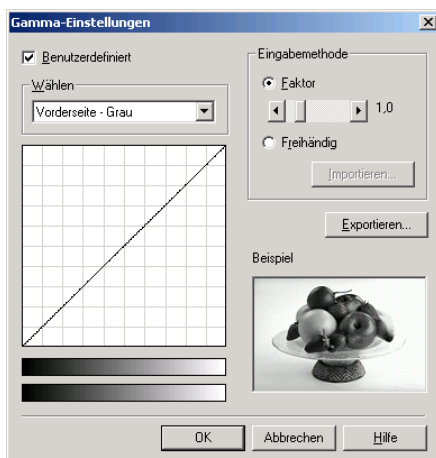
Falls sich der Kontrast von Vorder- und Rückseite des Dokuments unterscheidet, aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nur den Rückseitenkontrast anzupassen.

Schaltfläche [Gamma]

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird das Dialogfeld [Gamma-Einstellungen] eingeblendet. In diesem können Sie die Gamma-Kurve einstellen.

Dialogfeld [Gamma-Einstellungen]

Verwenden Sie das Dialogfeld [Gamma-Einstellungen], um den Gamma-Korrekturwert anzupassen.



Kontrollkästchen [Benutzerdefiniert]

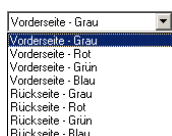
Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Gammakorrektur benutzerdefiniert einzustellen.

- ☞ Wenn das Kontrollkästchen [Benutzerdefiniert] aktiviert ist, werden alle Einstellungen auf der Registerkarte [Helligkeit] automatisch vorgenommen.



Wählen

Wählen Sie aus dieser Liste die Seite und die Farbe für benutzerdefinierte Einstellungen.



- ☞ Der Farbbalken und die Farbe des Beispielbilds werden geändert dargestellt, um die angegebene Farbe widerzuspiegeln.

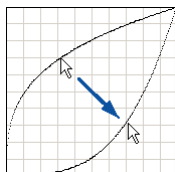
Eingabemethode

Wählen Sie die Methode zur Gammakorrektur.

[Faktor]

Mit diesem Regler können Sie den Gamma-Korrekturfaktor zwischen 0,2 und 5,0 ändern.

- ☞ Der Gamma-Korrekturfaktor, die Gamma-Kurvendarstellung und die Farbe des Beispielbilds sind miteinander verknüpft.
- ☞ Wenn Sie in der Gamma-Kurvendarstellung mit der Maus auf einen Punkt klicken, werden Kurve und Beispielbild dementsprechend geändert.
- ☞ Sie können die Gamma-Kurve auch mit dem Mauszeiger ziehen.



[Freihändig]

Sie können den Ausgabewert für einen bestimmten Eingabewert in der Gamma-Tabelle mit der Maus festlegen.

- ☞ Klicken Sie auf einen beliebigen Punkt in der Gamma-Kurvendarstellung, um diesen Punkt als Ausgabewert festzulegen.
- ☞ Ziehen Sie die Maus auf der Gamma-Kurvendarstellung, um den Ausgabewert gemäß der Mausbewegung festzulegen.

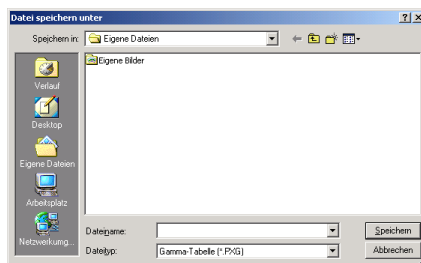
Schaltfläche [Importieren]

Indem Sie auf diese Schaltfläche klicken, können Sie Gamma-Tabellendaten, die Sie zuvor mit der Schaltfläche [Exportieren] als *.png-Datei gespeichert haben, erneut aufrufen.

- ☞ Die importierten Gamma-Daten werden in der Gamma-Kurvendarstellung wiedergegeben.

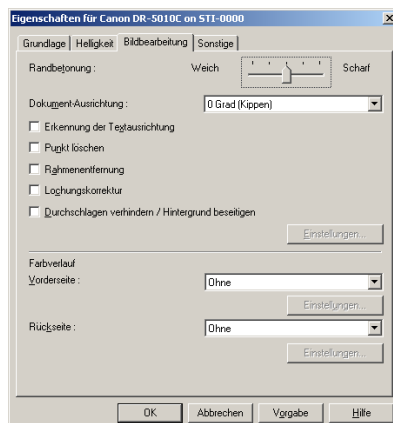
Schaltfläche [Exportieren]

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, werden die Gamma-Kurveneinstellungen als Gamma-Tabellendaten (*.png) gespeichert.



Registerkarte [Bildbearbeitung]

Die Registerkarte [Bildbearbeitung] bietet Einstellungen zum Beeinflussen der Bearbeitung der gescannten Bilder. Abhängig von den Einstellungen für den Modus auf der Registerkarte [Grundlage] sind möglicherweise einige Einstellungen deaktiviert. Einzelheiten entnehmen Sie dem Abschnitt „Modusabhängige Funktionsbeschränkungen,“ auf Seite 65.



Kontrollkästchen [Umkehrbild] (nur beim TWAIN-Treiber)

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, werden beim Scannen im Schwarzweißmodus (Binärbild) die Schwarz- und Weißbereiche vertauscht.

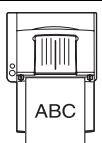
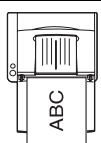
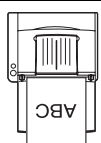
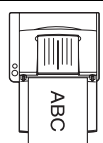
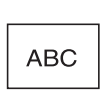
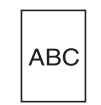
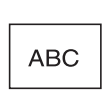
[Randbetonung]

Betont die Bildkonturen. Um die Konturen zu mildern, schieben Sie den Regler in Richtung „Weich“. Um die Konturen zu schärfen, schieben Sie ihn in Richtung „Scharf“.

[Dokument-Ausrichtung]

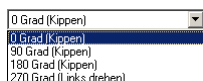
Hiermit können Sie einen Drehwinkel (0, 90, 180 oder 270 Grad) auswählen, um gescannte Bilder so zu drehen, dass deren Orientierung vereinheitlicht wird.

- ☛ Gescannte Bilder werden entsprechend der Orientierung der geladenen Dokumente und des gewählten Winkels wie nachfolgend beschrieben gedreht.

Einzugsdokumente: Vorderseite nach oben				
Bilddrehung (im Uhrzeigersinn)	0°	90°	180°	270°
Flachbettdokumente: Vorderseite nach unten				

Kontrollkästchen [Erkennung der Textorientierung]

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um in den gescannten Bildern die Textorientierung zu erkennen und die Bilder in 90-Grad-Schritten wie zur Normalisierung erforderlich zu drehen.



- ☛ Wenn [Erkennung der Textorientierung] gewählt ist, sind die Liste [Bilddrehung] und die Bereichseinstellungen im Dialogfeld [Scanbereich] deaktiviert.
- ☛ Einige Anwendungen unterstützen [Erkennung der Textorientierung] nicht. Falls bei aktivierter [Erkennung der Textorientierung] die Anwendung nicht ordnungsgemäß funktioniert, deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen.

Kontrollkästchen [Punkt löschen]

Um einzelne schwarze Bereiche (3 × 3 Pixel oder kleiner) vor einem weißen Hintergrund zu löschen oder einzelne weiße vor einem schwarzen Hintergrund, aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen.

Kontrollkästchen [Rahmenentfernung]

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die schwarzen Ränder um gescannte Bilder herum zu entfernen.

Kontrollkästchen [Lochungskorrektur]

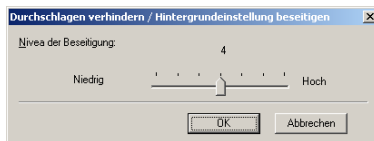
Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die schwarzen Lochungskreise aus gescannten Bildern von gelochten Dokumenten zu entfernen.

- ☞ Falls sich die Lochungskreise im Bereich von Text oder Grafiken im Dokument befinden, werden sie möglicherweise fälschlich als Grafik erkannt und nicht entfernt.

Kontrollkästchen [Durchschlagen verhindern/Hintergrund beseitigen]

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Durchschlagen beim Scannen dünner Dokumente oder solchen mit dunklem Inhalt auf der Rückseite zu verhindern oder um den Hintergrund der Bilder zu beseitigen.

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird im Dialogfeld [Durchschlagen verhindern/Hintergrundeinstellung beseitigen] die Schaltfläche [Einstellungen] aktiviert, mit deren Hilfe Sie das Niveau der Beseitigung einstellen können.

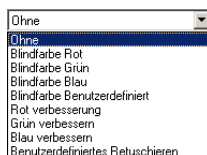


Kontrollkästchen [Umkehrbild] (nur beim TWAIN-Treiber)

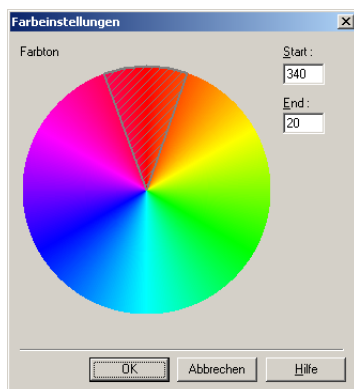
Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Schwarz und Weiß beim Scannen von Bildern als Schwarzweißbild (Binärbild) zu vertauschen.

Farbverlauf

Diese Einstellungen sind bei Scanmodi außer 24-Bit-Farbe aktiviert, damit Sie eine zu ignorierende oder zu verstärkende Primärfarbe (Rot, Grün, Blau) oder Grau festlegen können.



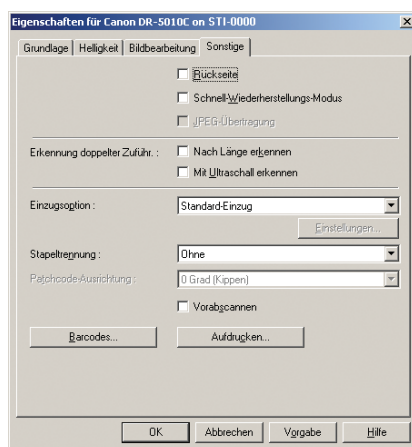
Ist [Blindfarbe Benutzerdefiniert] oder [Benutzerdefiniertes Retuschieren] gewählt, so werden die Schaltflächen [Einstellungen] aktiviert. Mit deren Hilfe können Sie im Dialogfeld [Farbeinstellungen] einen Farbbereich als Blindfarbe bzw. zur Verstärkung festlegen.



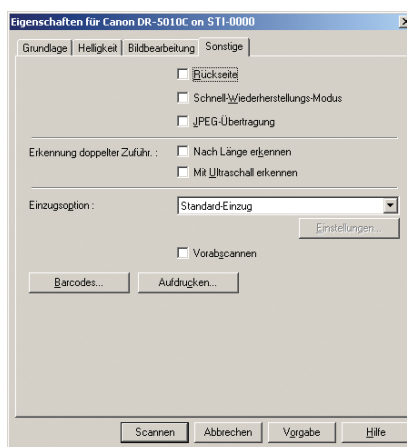
- ☞ Der Farbbereich innerhalb des schraffierten Sektors wird ignoriert oder verstärkt.
- ☞ Sie können den schraffierten Sektor mit dem Mauszeiger ändern.
- ☞ Sie können den Farbbereich ändern, indem Sie die Ränder des schraffierten Sektors mit dem Mauszeiger ziehen.
- ☞ Da Ihre Arbeitsumgebung die auf dem Bildschirm gewählten Farben beeinflusst, stimmen diese möglicherweise nicht mit den tatsächlich ignorierten bzw. verstärkten überein. Dies bedeutet, dass die von Ihnen festgelegten Farben möglicherweise nicht den tatsächlich verarbeiteten entsprechen.

Registerkarte [Sonstige]

Die Einstellungen auf der Registerkarte [Sonstige] sind bei ISIS- und TWAIN-Treiber unterschiedlich. Darüber hinaus sind abhängig von den Einstellungen für den Modus auf der Registerkarte [Grundlage] möglicherweise einige Einstellungen deaktiviert. Einzelheiten entnehmen Sie dem Abschnitt „Modusabhängige Funktionsbeschränkungen,“ auf Seite 65.



ISIS-Treiber



TWAIN-Treiber

[Rückseite]

Das Scannen wird abhängig von den Einstellungen der zu scannenden Seite wie nachfolgend beschrieben durchgeführt.

- ☞ Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert wurde und für die zu scannende Seite [Simplex] gewählt ist, wird nur die Rückseite jeder Seite gescannt.
- ☞ Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert wurde und für die zu scannende Seite [Duplex] oder [Leere Seite auslassen] gewählt ist, wird erst die Rückseite jeder Seite gescannt, dann die Vorderseite.

Kontrollkästchen [Schnell-Wiederherstellungs-Modus]

Falls der Papiertransport während des Scannens durch einen Papierstau stoppt, wird das Scannen gestoppt, ohne dass eine Fehlermeldung an die Anwendung gesendet wird. Nachdem der Grund für das Stoppen beseitigt wurde, können Sie das Scannen mit den normalen Bedienvorgängen fortsetzen.

Kontrollkästchen [JPEG-Übertragung]

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, werden die gescannten Bilddaten zur Ausgabe an den Computer stets im JPEG-Format komprimiert. Abhängig von den Einstellungen des ISIS/TWAIN-Treibers und der Anwendung werden die gescannten Bilddaten vom Scanner entweder unkomprimiert oder als JPEG ausgegeben.

- ☞ Bei unkomprimierter Ausgabe werden die Rohdaten des Scanvorgangs vom Scanner zum Computer übertragen. Dies erfordert bei großem Datenvolumen einige Zeit.
- ☞ Die JPEG-Übertragung eignet sich vornehmlich für Farb- und Graustufenbilder, da die gescannten Bilddaten vor der Ausgabe im Scanner JPEG-komprimiert werden. Damit wird die zur Ausgabe erforderliche Zeit reduziert und die Übertragungszeit vom Scanner zum Computer verkürzt.

Wenn JPEG-Übertragung gewählt ist, werden die Bilddaten vom Scanner stets im JPEG-Format ausgegeben.

- ☞ Ist in der Anwendung das unkomprimierte Speicherformat gewählt, werden die JPEG-komprimierten Bilddaten vor der Übertragung an die Anwendung wieder dekomprimiert. Dadurch wird die Bildqualität leicht herabgesetzt.
- ☞ Wenn die Anwendung eine JPEG-Übertragung anfordert, wird die Einstellung dieses Kontrollkästchens ignoriert.
- ☞ Die Anforderungen durch Anwendungen hängen von deren jeweiligen Kenndaten ab.

Erkennung doppelter Zufuhr

Mit Hilfe dieser Funktion kann der Dokumententransport gestoppt werden, wenn ein doppelter Einzug von Dokumentseiten erkannt wird. Sie können die Erkennungsmethode passend zu den zu scannenden Dokumenten festlegen. (Siehe „Doppeleinzug-Erkennungsfunktion,“ auf Seite 50.)

[Nach Länge erkennen]

Diese Methode der Doppeleinzug-Erkennung eignet sich gut für das Stapelscannen von Dokumenten einheitlicher Größe. Die Länge der ersten eingezogenen Seite wird als Standard gespeichert. Wenn eine darauffolgende Seite als 50 mm länger (oder kürzer) als dieser Standard erkannt wird, so gilt dies als Doppeleinzug. Der Dokumententransport wird daraufhin gestoppt.

[Mit Ultraschall erkennen]

Diese Methode der Doppeleinzug-Erkennung eignet sich gut für das Stapelscannen von Dokumenten unterschiedlicher Größe. Das Überlappen von Dokumenten eines Stapels wird mit Hilfe von Ultraschall festgestellt. Ist die erkannte Überlappung größer als 50 mm, so gilt dies als Doppeleinzug. Der Dokumententransport wird daraufhin gestoppt.

- ☞ Beide Erkennungsmethoden können gleichzeitig verwendet werden.
- ☞ Falls die Dokumente weniger als 50 mm überlappen oder z. B. durch elektrostatische Aufladung aneinander haften, erfolgt die Erkennung per Ultraschall möglicherweise nicht zuverlässig.

Einzugsoption

Hierunter können Sie die Einzugsmethode für das Scannen von Dokumenten festlegen.



A screenshot of a software dropdown menu. The menu is open, showing four options: 'Bedienfeld-Einzug', 'Standard-Einzug', 'Bedienfeld-Einzug', and 'Automatischer Einzug'. The second option, 'Standard-Einzug', is highlighted with a blue background.

[Standard-Einzug]

Diese Einzugsmethode eignet sich gut für das Scannen kleiner Dokumentenstapel, die stapelweise geladen werden. Nach dem Scannen der geladenen Dokumente stoppt der Scanvorgang.

[Bedienfeld-Einzug]

Diese Einzugsmethode eignet sich gut für das Scannen von Stapeln von Dokumenten unterschiedlicher Größe. Drücken Sie nach dem Laden der Dokumente auf die Auftragstaste zum Start (als Start-Taste am Scanner zugewiesen) und zum Stoppen des Scanvorgangs auf die als Stopp-Taste festgelegte Taste.

- ☞ Beim Scannen von Dokumenten mit Seiten unterschiedlicher Größe können Sie nach dem Laden die Dokumentenführung anpassen.

[Automatischer Einzug]

Diese Einzugsmethode eignet sich gut für das Scannen von Stapeln von Dokumenten einheitlicher Größe. Der Scanvorgang wird gestartet, sobald der Scanner geladene Dokumente erkennt und stoppt, wenn Sie die Stopp-Taste drücken.

- ☞ Wenn [Automatischer Einzug] gewählt ist, können Sie mit Hilfe der Schaltfläche [Einstellungen] eine Verzögerungszeit zwischen dem Laden und dem Beginn des Scannens einstellen. (Siehe „Scannen von Mehrfachdokumenten,“ auf Seite 96.)



- ☛ Wenn der Zufuhr-Wahlhebel des Scanners in der unteren Position (⚙) ist, ist die Einzugsoption auf „Umgehungsmodus“ gesetzt und kann nicht geändert werden. (Siehe „Einzug im Umgehungsmodus,“ auf Seite 30.)



Stapeltrennung (nur beim ISIS-Treiber)

Die zur Auswahl stehenden Möglichkeiten hängen von der Einstellung der Einzugsoption ab: wählen Sie die Verzögerungszeit der Stapeltrennung (Zeit bis zum Start des Scanvorgangs) passend zu den Möglichkeiten der Stapeltrennung durch die Anwendung.

Mit Einzugsoption [Standard-Einzug]



Mit Einzugsoptionen [Automatischer Einzug] oder [Bedienfeld-Einzug]



[Auto]

Die Dokumentenstapel werden unter unterschiedlichen Dateinamen gespeichert.

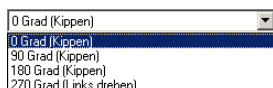
[Patchcode]

Die Dokumentenstapel werden getrennt, wenn zwischen den Dokumenten ein Patchcode-Blatt erkannt wurde. (Siehe „Verwendung von Patchcode-Blättern,“ auf Seite 44.)

- ☛ Wenn [Patchcode] gewählt wurde, ist auf der Registerkarte [Grundlage] für die zu scannende Seite die Einstellung [Folio] nicht verfügbar.

Patchcode-Ausrichtung (nur beim ISIS-Treiber)

Wenn für die Stapeltrennungsart [Patchcode] gewählt ist, können Sie hierunter die Ausrichtung des Patchcodes einstellen.



- ☞ Nachfolgend sind die Einstellungen für verschiedene Patchcodearten und Ausrichtungen auf den Dokumentseiten beschrieben.

Patch T FILE A				
Patch II FILE B				
Patchcode- Ausrichtung	0°	90°	180°	270°

Kontrollkästchen [Vorabscannen]

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird beim ersten Scannen die erste Dokumentseite vorgescannt und in der Vorschau angezeigt. Prüfen Sie Helligkeit und Kontrast des gescannten Bilds in der Vorschau, passen Sie die Werte ggf. an, und setzen Sie den Scanvorgang dann fort. (Siehe „Vorabscannen“, auf Seite 101.)

Schaltfläche [Barcodes]

Diese Schaltfläche ist verfügbar, wenn das optionale Barcode-Modul installiert ist: klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld [Barcode] einzublenden und in diesem Einstellungen zur Barcode-Erkennung in Dokumenten vorzunehmen. Detaillierte Informationen erhalten Sie in der Online-Hilfe zum ISIS/TWAIN-Treiber oder von Ihrem Händler.

Schaltfläche [Aufdrucken]

Mit Hilfe dieser Schaltfläche rufen Sie das Dialogfeld [Aufdrucken/Aufdruck] auf, in welchem Sie Einstellungen zum Hinzufügen von Text oder Bitmap-Bildern zu gescannten Bildern vornehmen können. (Siehe „Dialogfeld [Aufdrucken/Aufdruck]“, auf Seite 84.)

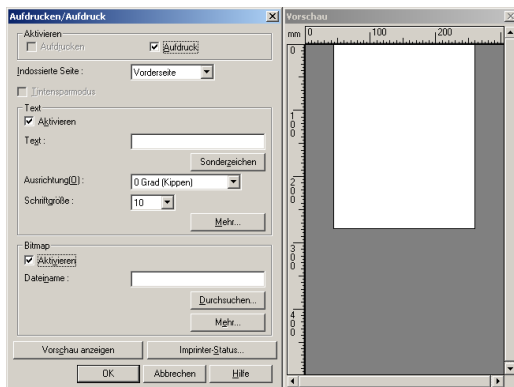
Dialogfeld [Aufdrucken/Aufdruck]

Das Dialogfeld [Aufdrucken/Aufdruck] wird geöffnet, wenn Sie auf der Registerkarte [Sonstige] auf die Schaltfläche [Aufdruck] klicken. Mit diesem Dialogfeld können Sie gescannten Bildern Textstrings oder Bitmapgrafiken hinzufügen. Wenn die optionale Imprinter-Einheit installiert ist, können Sie hier auch Einstellungen zum Aufdrucken von Text oder Grafiken auf dem Original vornehmen.

Das Dialogfeld [Aufdrucken/Aufdruck] wird wie nachfolgend abgebildet angezeigt. Die Darstellung hängt davon ab, ob die optionale Imprinter-Einheit installiert ist.

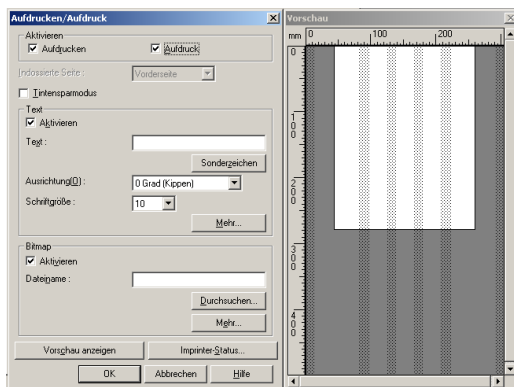
Ohne Imprinter-Einheit

Wenn die Imprinter-Einheit nicht installiert ist, sind nur die Aufdruckeinstellungen verfügbar.



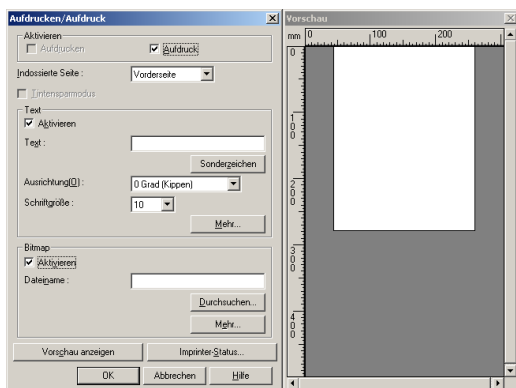
Mit Imprinter-Einheit (optional)

Wenn die Imprinter-Einheit installiert ist, sind Einstellungen zum Aufdrucken und für den Aufdruck verfügbar.



Dialogfeld [Aufdrucken/Aufdruck]

Hier können Sie Einstellungen für den Text oder das Bild vornehmen, die dem gescannten Bild hinzugefügt werden sollen.



Kontrollkästchen [Aufdrucken] und [Aufdruck]

Wählen Sie das entsprechende Kontrollkästchen, um das Drucken auf die Vorlage mittels des Imprinters zu aktivieren oder um Text oder Bilder zum gescannten Bild hinzuzufügen



- Das Kontrollkästchen [Imprinter] ist nur verfügbar, wenn der optionale Imprinter 50F oder 50B installiert ist.

Indossierte Seite

Diese Einstellung ist verfügbar, wenn die Imprinter-Einheit installiert ist. Hiermit kann festgelegt werden, auf welcher Seite Text oder Bilder hinzugefügt werden sollen.



- Falls der Imprinter 50F (für Druck auf die Vorderseite) installiert ist, lautet die Einstellung [Vorderseite].
- Falls der Imprinter 50B (für Druck auf die Rückseite) installiert ist, lautet die Einstellung [Rückseite].

Kontrollkästchen [Tintensparmodus]

Dieser Befehl ist nur verfügbar, wenn die optionale Imprinter-Einheit installiert ist. Er bewirkt sparsameres Drucken durch geringeren Tintenverbrauch.

Einstellungen im Bereich [Text]

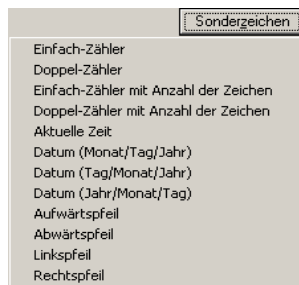
Kontrollkästchen [Aktivieren]

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Aufdrucken oder Hinzufügen von Text zu ermöglichen.

Text

Geben Sie den hinzuzufügenden Text ein.

- ☞ Sie können hierzu die nachfolgend aufgeführten Zeichen verwenden.
 - Ziffern 0 bis 9
 - Buchstaben A bis Z und a bis z
 - Interpunktionszeichen und Symbole: !"#\$%&'()*+,-./:;<>=?@[\] { } ~ ` \
- ☞ Spezielle Elemente wie Zähler, Datumsangaben und Pfeile können Sie eingeben, indem Sie auf die Schaltfläche [Sonderzeichen] klicken. Die ausgewählte Abkürzung wird in die Zeichenkette eingefügt.



Abkürzung [Einfach-Zähler]: <C>

Fügt einen 9-stelligen Zähler ein.

Abkürzung [Doppel-Zähler]: <CC>

Fügt zwei 9-stellige Zähler ein.

Abkürzung [Einfach-Zähler mit Anzahl der Zeichen]: <Cx>

In einem Dialogfeld können Sie die Anzahl der Zeichen des Einfach-Zählers festlegen. Die festgelegte Anzahl Zeichen des Einfach-Zählers wird in die gescannten Bilder eingefügt.

Abkürzung [Doppel-Zähler mit Anzahl der Zeichen]: <CxCx>

In einem Dialogfeld können Sie die Anzahl der Zeichen des Doppel-Zählers festlegen. Die festgelegte Anzahl Zeichen des Doppel-Zählers wird in die gescannten Bilder eingefügt.

Abkürzung [Aktuelle Zeit]: <TIME>

Fügt den Scanzeitpunkt mit 8 Zeichen im 24-Stunden-Format ein.

Abkürzung [Datum (Monat/Tag/Jahr)]: <MDY>

Fügt das Scandatum mit 10 Zeichen im Format Monat/Tag/Jahr ein.

Abkürzung [Datum (Tag/Monat/Jahr)]: <DMY>

Fügt das Scandatum mit 10 Zeichen im Format Tag/Monat/Jahr ein.

Abkürzung [Datum (Jahr/Monat/Tag)]: <YMD>

Fügt das Scandatum mit 10 Zeichen im Format Jahr/Monat/Tag ein.

Abkürzung [Aufwärtspfeil]: <U>

Fügt einen Aufwärtspfeil (↑) ein.

Abkürzung [Abwärtspfeil]: <D>

Fügt einen Abwärtspfeil (↓) ein.

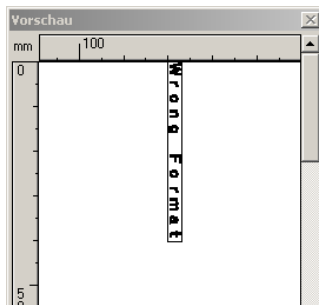
Abkürzung [Linkspfeil]: <L>

Fügt einen Linkspfeil (←) ein.

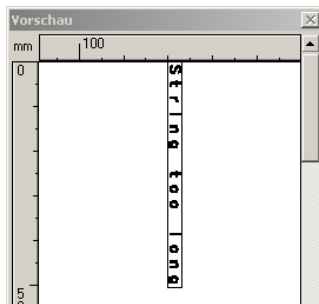
Abkürzung [Rechtspfeil]: <R>

Fügt einen Rechtspfeil (→) ein.

- Spezieller Text kann nur für eine Zählerart eingegeben werden. Falls Sie diesen für beide Zählerarten eingeben, wird in der Vorschau eine Fehlermeldung angezeigt.



- Es können bis zu 96 Zeichen, bei höheren Werten für [Schriftgröße] jedoch weniger, hinzugefügt werden. Wenn ein eingegebener Textstring übersteigt die maximale Länge übersteigt, wird im Vorschaufenster eine Fehlermeldung angezeigt.



- Wenn Sie speziellen Text eingeben, kann die tatsächliche Anzahl Zeichen groß werden, auch wenn wenig normaler Text eingegeben wird.

[Ausrichtung]

Geben Sie hier die Ausrichtung des hinzuzufügenden Texts an.



- Die Textausrichtung bezogen auf die Einzugsrichtung ist nachfolgend beschrieben.

Ausrichtung	0°	90°	180°	270°
Aufdruck	↑ ABC...	↑ ...CBA	↑ ABC...	↑ ABC...

[Schriftgröße]

Wählen Sie die Schriftgröße des hinzuzufügenden Texts.

Schriftgröße (Punkte): 3, 4, 6, 8, 9, 10, 12, 16, 18, 20, 24, 28, 30 oder 38

- ☞ Wenn Ausdrucktext zu einem Bild hinzugefügt wird, ist die Größe der Zeichen abhängig von der Scanauflösung.

Schaltfläche [Mehr] (Text)

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld [Zeichenketten-Einstellungen für den Imprinter/Zusatz] anzuzeigen. (Siehe „Dialogfelder Text/Bitmap-Einstellungen,“ auf Seite 89.)

Einstellungen im Bereich [Bitmap]

Kontrollkästchen [Aktivieren]

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den gescannten Dokumentbildern Bitmap-Bilder hinzuzufügen.

- ☞ Wenn Sie ein Bitmap-Bild hinzufügen, wird dieses beim Starten des Scanvorgangs verarbeitet. Dies kann abhängig von Größe und Eigenschaften des Bitmap-Bilds dazu führen, dass der Beginn des tatsächlichen Scanvorgangs verzögert wird.
- ☞ Wenn Sie ein Bitmap-Bild hinzufügen, wird bis zum Starten des Scanvorgangs eine Meldung angezeigt.

[Dateiname]

Geben Sie den Namen der hinzuzufügenden Bilddatei an.

- ☞ Das Bitmap-Bild mit dem angegebenen Dateinamen wird um 90 Grad gedreht verarbeitet.
- ☞ Sie können ausschließlich Bitmap-Bilder (*.bmp-Dateien) verwenden.

Schaltfläche [Mehr]

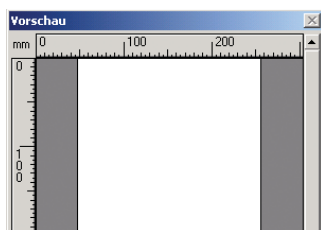
Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld [Bitmap-Einstellungen für den Imprinter/Zusatz] anzuzeigen. (Siehe „Dialogfelder Text/Bitmap-Einstellungen,“ auf Seite 89.)

Vorschaufenster

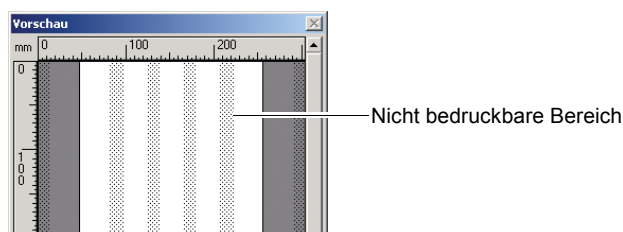
Die hinzuzufügenden Elemente werden im Vorschaufenster angezeigt.

- ☞ Wenn die Imprinter-Einheit installiert ist, wird der nicht bedruckbare Bereich im Vorschaufenster angezeigt.

Falls die Imprinter-Einheit nicht installiert ist



Falls die Imprinter-Einheit installiert ist



- ☞ Sie können mit Hilfe der linken Maustaste die Vorschau in vier Stufen vergrößern bzw. mit der rechten Taste verkleinern.

Schaltfläche [Vorschau anzeigen]

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Vorschau zu aktivieren.

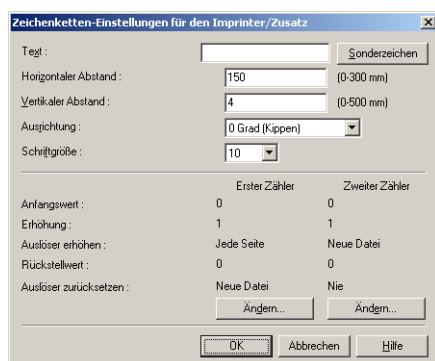
Schaltfläche [Imprinter-Status]

Diese Schaltfläche ist nur verfügbar, wenn die optionale Imprinter-Einheit installiert ist. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld [Imprinter-Status] anzuzeigen. (Siehe „Dialogfeld [Imprinter-Status]“, auf Seite 92.)

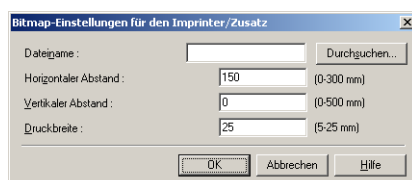
Dialogfelder Text/Bitmap-Einstellungen

Diese Dialogfelder werden geöffnet, wenn Sie im Abschnitt mit den Text- oder Bitmapeinstellungen des Dialogfelds [Aufdrucken/Aufdruck] auf die Schaltfläche [Mehr] klicken. Hier können Sie Einstellungen für Text oder Bilder vornehmen, die aufgedruckt oder zu den gescannten Bildern hinzugefügt werden sollen.

Dialogfeld [Zeichenketten-Einstellungen für den Imprinter/Zusatz]



Dialogfeld [Bitmap-Einstellungen für den Imprinter/Zusatz]



[Horizontaler Abstand]

Geben Sie den gewünschten Abstand von der Kante des Dokumenteneinzugs an.

(0-240 mm)

- ☞ Wenn Sie auf die Vorderseite aufdrucken, geben Sie den Abstand von der linken Seite des Dokumenteneinzugs an.
- ☞ Wenn Sie auf die Rückseite aufdrucken, geben Sie den Abstand von der rechten Seite des Dokumenteneinzugs an.
- ☞ Der eingegebene Abstand ist die Distanz zum linken Ende des hinzuzufügenden Texts (oder Bitmap-Bilds).
- ☞ Wenn Sie mit Hilfe der Imprinter-Einheit drucken, werden links und rechts Ränder sowie ein nicht bedruckbarer, die Einzugswalze umfassender Bereich festgelegt. Falls aufgrund des eingegebenen Abstands der Druck im nicht bedruckbaren Bereich läge, wird dies automatisch korrigiert.

[Vertikaler Abstand]

Geben Sie den gewünschten Abstand von der oberen Kante der Seite an.

(0-400 mm)

- ☞ Beim Drucken mit Hilfe der Imprinter-Einheit umfasst der Einstellbereich 4-500 mm. Wenn Sie einen Wert unter 4 mm eingeben, wird er automatisch auf 4 mm gesetzt.

Druckbreite

Geben Sie den gewünschten Abstand von der oberen Kante der Seite an.

(5-25 mm)

- ☞ Das Bitmap-Bild wird um 90° im Uhrzeigersinn gedreht und vor dem Hinzufügen auf die angegebene Breite skaliert.
- ☞ Abhängig von der Größe der Bilddatei wird möglicherweise eine Fehlermeldung angezeigt. Reduzieren Sie in diesem Fall die Druckbreite.

Erster Zähler

Dies ist die aktuelle Einstellung für den Einfach-Zähler oder für den ersten des Doppel-Zählers, falls dieser gewählt ist.

- ☞ Die Einstellungen können im Dialogfeld [Erster Zähler] geändert werden.

Zweiter Zähler

Dies ist die aktuelle Einstellung für den zweiten Zähler, falls der Doppel-Zähler gewählt ist.

- ☞ Die Einstellungen können im Dialogfeld [Zweiter Zähler] geändert werden.

Schaltflächen [Ändern]

Klicken Sie auf diese Schaltflächen, um das Dialogfeld mit den jeweiligen Zähler-Einstellungen anzuzeigen.

Dialogfelder [Erster Zähler] und [Zweiter Zähler]

Diese Dialogfelder werden geöffnet, wenn Sie im Dialogfeld [Zeichenketten-Einstellungen für den Imprinter/Zusatz] auf die Schaltfläche [Ändern] klicken. Hier können Sie Einstellungen für Zähler vornehmen, die aufgedruckt oder zu den gescannten Bildern hinzugefügt werden sollen.

Anfangswert

Geben Sie den Anfangswert für den Zähler ein.

Erhöhung

Dies ist der Wert, um den der Zähler erhöht wird. Der Zähler wird um den hier eingegebenen Wert erhöht.

Auslöser erhöhen

Dient zum Festlegen des Ereignisses, das die Erhöhung des Zählers bewirkt.

[Neue Datei] (nur beim ISIS-Treiber)

Der Zähler wird bei Auftreten einer Stapeltrennung gemäß den Einstellungen für diese auf der Registerkarte [Sonstige] erhöht. (Siehe „Stapeltrennung (nur beim ISIS-Treiber)“, auf Seite 82.)

[Jede Seite]

Zähler wird bei jeder Seite erhöht.

[Ohne]

Zähler wird nicht erhöht.

Rückstellwert

Dient zum Festlegen, bei welchem Wert der Zähler zurückgestellt wird.

Auslöser zurücksetzen

Dient zum Festlegen des Ereignisses, das die Zurücksetzung des Zählers bewirkt.

[Neue Datei] (nur beim ISIS-Treiber)

Der Zähler wird bei Auftreten einer Stapeltrennung gemäß den Einstellungen für diese auf der Registerkarte [Sonstige] zurückgesetzt. (Siehe „Stapeltrennung (nur beim ISIS-Treiber)“, auf Seite 82.)

[Jede Seite]

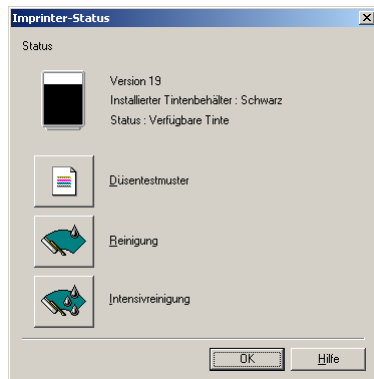
Zähler wird bei jeder Seite zurückgesetzt.

[Ohne]

Zähler wird nicht zurückgesetzt.

Dialogfeld [Imprinter-Status]

Dieses Dialogfeld wird geöffnet, wenn Sie im Dialogfeld [Aufdrucken/Aufdruck] auf die Schaltfläche [Imprinter-Status] klicken, die verfügbar wird, wenn die optionale Imprinter-Einheit installiert ist. Hiermit können Sie den Status der Imprinter-Einheit überprüfen und diese bei nachlassender Druckqualität reinigen.



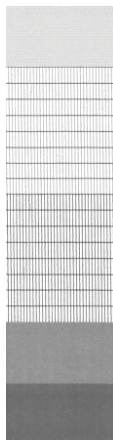
Status

Hier wird der Stand der in etwa verbleibenden Tinte angezeigt sowie die Imprinter-Version und der aktuelle Status des Imprinters.

Düsentestmuster

Legen Sie ein leeres DIN A4-Blatt in den Scanner ein, und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein Düsentestmuster wie unten abgebildet zu drucken.

Düsentestmuster



Reinigung

Falls im Düsentestmuster fehlende Punkte zu erkennen sind, sollten Sie den Druckkopf reinigen.

- Drucken Sie nach der Reinigung erneut ein Düsentestmuster, und prüfen Sie dieses auf fehlende Punkte.

Intensivreinigung

Falls auch nach Durchführen der Funktion [Reinigung] Punkte fehlen, führen Sie die Funktion [Intensivreinigung] durch. Dies ist eine gründliche Reinigung mit mehreren Wiederholungen.

- ☞ Drucken Sie nach der Intensivreinigung erneut ein Düsentestmuster, und prüfen Sie dieses auf fehlende Punkte.

2. Praxisbeispiele

In dieser Abschnitt werden Beispiele für die Einstellungen des ISIS/TWAIN-Treibers zum DR-5010C gegeben. Orientieren Sie sich beim Vornehmen von Einstellungen des ISIS/TWAIN-Treibers an diesen Beispielen. Einzelheiten zu bestimmten Einstellungen siehe „Dialogfeld Eigenschaften des ISIS/TWAIN-Treibers,“ auf Seite 60.

Beidseitiges Scannen von Blättern

- **So scannen Sie Blätter beidseitig**

Wählen Sie auf der Registerkarte [Grundlage] für [Zu scannende Seite] die Einstellung [Duplex]. (Siehe „Zu scannende Seite,“ auf Seite 66.)



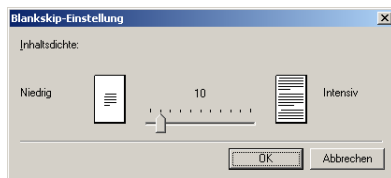
- **So vermeiden Sie das Scannen von Leerseiten wie beispielsweise Dokumentrückseiten**

Wählen Sie auf der Registerkarte [Grundlage] für [Zu scannende Seite] die Einstellung [Leere Seite auslassen]. Das beidseitige Scannen wird durchgeführt, und Seiten, die als leer erkannt werden, werden nicht gespeichert. (Siehe „Zu scannende Seite,“ auf Seite 66.)



- **Falls Leerseiten nicht ausgelassen werden, obwohl [Leere Seite auslassen] gewählt ist**

Erhöhen Sie im Dialogfeld [Blankskip-Einstellung] den Wert [Inhaltsdichte]. Falls bei Dokumenten mit hellem Hintergrund der Wert [Inhaltsdichte] zu gering gewählt ist, werden sie möglicherweise nicht als Leerseiten erkannt und somit nicht ausgelassen. (Siehe „Zu scannende Seite,“ auf Seite 66.)



- **Falls Dokumente mit Text als Leerseiten ausgelassen werden**

Verringern Sie im Dialogfeld [Blankskip-Einstellung] den Wert [Inhaltsdichte]. Falls bei Dokumenten mit wenig Text der Wert [Inhaltsdichte] zu hoch gewählt ist, werden sie möglicherweise als Leerseiten erkannt und somit ausgelassen. (Siehe „Zu scannende Seite,“ auf Seite 66.)

Scannen von Dokumenten nichtstandardisierter Größe

- **So scannen Sie Dokumente nichtstandardisierter Größe**

Falls Sie Dokumente nichtstandardisierter Größe scannen und auf der Registerkarte [Grundlage] als Seitengröße ein Standardformat gewählt haben, erscheint möglicherweise ein schwarzer Rand um das gescannte Bild. Um Dokumente nichtstandardisierter Größe zu scannen, wählen Sie für [Seitengröße] die Einstellung [Automatische Erkennung]. Damit wird die Seitengröße automatisch erkannt. (Siehe „Seitengröße“, auf Seite 65.)



- **So scannen Sie lange Dokumente**

Wählen Sie den Modus für lange Dokumente, und wählen Sie für [Seitengröße] die Einstellung [Automatische Erkennung]. Die Dokumentseiten können bis zu einem Meter lang sein. (Siehe „Modus für Lange Dokumente“, auf Seite 51 und „Seitengröße“, auf Seite 65.)



- **So registrieren Sie eine nichtstandardisierte Seitengröße**

Sie können eine nichtstandardisierte Seitengröße als benutzerdefinierte Einstellung speichern, indem Sie im Dialogfeld [Scanbereich] auf die Schaltfläche [Benutzerdefiniert] klicken. (Siehe „Benutzer-Voreinstellungen“, auf Seite 62.)



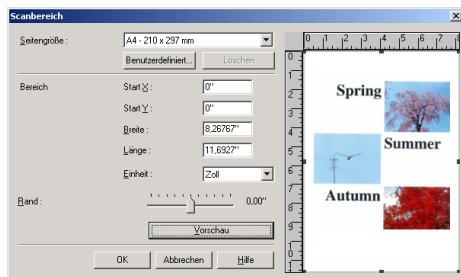
Anpassen des Scanbereichs

- **So scannen Sie lediglich einen bestimmten Teil der Dokumentseite**

Sie können im Dialogfeld [Scanbereich] einen beliebigen Bereich auf der Seite festlegen. Wenn jedoch für [Seitengröße] die Einstellung [Automatische Erkennung] gewählt ist, werden die Bereichseinstellungen ignoriert. (Siehe „Dialogfeld [Scanbereich]“, auf Seite 71.)

Bereich	Start X:	0"
	Start Y:	0"
	Breite:	9,295"
	Länge:	14"
	Einheit:	Zoll

Wenn Sie den TWAIN-Treiber verwenden, laden Sie ein Dokument in den Scanner, und klicken Sie zum Scannen einer Seite auf die Schaltfläche [Vorschau]. Das gescannte Bild wird im Vorschaubereich angezeigt, so dass Sie in diesem den zu scannenden Bereich festlegen können. (Siehe „Schaltfläche [Vorschau] (nur beim TWAIN-Treiber)“, auf Seite 73.)



Unter CapturePerfect wird das zuletzt gescannte Bild im Vorschaubereich angezeigt. Führen Sie die Funktion [Einzelblatt scannen] aus, und öffnen Sie das Dialogfeld [Scanbereich]. Das gescannte Bild wird im Vorschaubereich angezeigt, so dass Sie in diesem den zu scannenden Bereich festlegen können.

- **So vermeiden Sie Randverluste aufgrund von Versatz und entfernen schwarze Ränder**

Passen Sie im Dialogfeld [Scanbereich] den Bereich mit Hilfe des Schiebereglers [Rand] an.



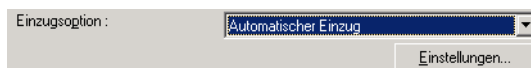
Falls im Bild die Ränder fehlen, vergrößern Sie den Scanbereich, indem Sie den Regler nach rechts schieben. Um dementsprechend schwarze Ränder um gescannte Bilder herum zu entfernen, verkleinern Sie den Scanbereich, indem Sie den Regler nach links schieben.

Scannen von Mehrfachdokumenten

- **So scannen Sie ein Dokument, das nicht auf einmal zugeführt werden kann, als getrennte Stapel**

Wählen Sie auf der Registerkarte [Grundlage] für die [Einzugsoption] entweder [Automatischer Einzug] oder [Bedienfeld-Einzug]. (Siehe „Einzugsoption,“ auf Seite 81.)

Wenn für die [Einzugsoption] die Einstellung [Automatischer Einzug] gewählt ist, erkennt der Scanner Dokumente, wenn sie geladen werden und startet den Scanvorgang. Somit können Sie fortlaufend scannen, indem Sie einfach wiederholt Dokumentenstapel laden.



Mit Hilfe der Schaltfläche [Einstellungen] können Sie eine Verzögerungszeit zwischen dem Laden und dem Beginn des Scannens einstellen.



Legen Sie eine Verzögerungszeit fest, wenn Sie die Dokumentenführungen anpassen müssen oder die Seiten nach dem Laden eines Dokuments mit automatischem Einzug ausrichten müssen.

Falls als [Einzugsoption] die Einstellung [Bedienfeld-Einzug] gewählt ist, beginnt das Scannen erst, wenn Sie auf die Schaltfläche [Start] klicken.

Wenn Sie Dokumente verschiedener Größe laden, passen Sie die Dokumentführungen an, oder sortieren Sie die Seiten, bevor Sie den Scanvorgang starten.

- **So erstellen Sie bei fortlaufendem Scannen getrennte Dateien für einzelne Dokumentenstapel (nur beim ISIS-Treiber)**

Wählen Sie auf der Registerkarte [Grundlage] für die [Einzugsoption] entweder [Automatischer Einzug] oder [Bedienfeld-Einzug]. Wählen Sie außerdem für [Stapeltrennung] die Einstellung [Auto]. Die Dokumentenstapel werden unter unterschiedlichen Dateinamen gespeichert. (Siehe „Stapeltrennung (nur beim ISIS-Treiber)“, auf Seite 82.)

- **So scannen Sie Dokumentenstapel Seite für Seite**

Wählen Sie für die [Einzugsoption] entweder [Automatischer Einzug] oder [Bedienfeld-Einzug], und scannen Sie die Seiten einzeln. Nach dem Scannen einer Seite verbleibt der Scanner im Wartezustand.

Falls als [Einzugsoption] die Einstellung [Automatischer Einzug] gewählt ist, erkennt der Scanner die Dokumente und beginnt nach dem Laden automatisch mit dem Scannen.

Falls als [Einzugsoption] die Einstellung [Bedienfeld-Einzug] gewählt ist, klicken Sie nach dem Laden einer Seite auf die Schaltfläche [Start].

- **So stoppen Sie den Scanner beim doppelten Einzug von Seiten**
Prüfen Sie, ob die auf der Registerkarte [Sonstige] gewählte Methode zur [Erkennung doppelter Zuführung] für das zu scannende Dokument geeignet ist. (Siehe „Erkennung doppelter Zuführ“, auf Seite 80.)

Bildanpassungen beim Scannen

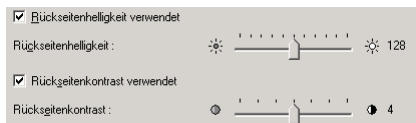
- **So verbessern Sie die Texterkennung in Dokumenten mit Hintergrund (beim Scannen im Schwarzweißmodus)**

Wählen Sie auf der Registerkarte [Grundlage] für [Modus] die Einstellung [Erweiterte Textverbesserung]. Der Hintergrund des Texts wird entfernt oder so bearbeitet, dass der Text zur besseren Lesbarkeit verstärkt wird. (Siehe „Modus,“ auf Seite 63.)



- **So scannen Sie Dokumente mit unterschiedlicher Helligkeit von Vorder- und Rückseite**

Passen Sie auf der Registerkarte [Helligkeit] die Helligkeit und den Kontrast für die Rückseite an. Wenn jedoch ein Textverbesserungsmodus gewählt wurde, kann die Helligkeit der Rückseite nicht angepasst werden. (Siehe „Registerkarte [Helligkeit],“ auf Seite 73.)



- **So verringern Sie den Moire-Effekt, der beim Scannen von Fotos aus Zeitschriften usw. auftritt:**

Wählen Sie aus den Optionen zur Reduzierung des Moire auf der Registerkarte [Grundlage] die Option [Hochgeschwindigkeits-Moirereduzierung] oder [Hochqualitative Moirereduzierung] aus. [Hochgeschwindigkeits-Moirereduzierung] ist nur bei Auflösungen 300 dpi verfügbar. (Siehe „Reduzierung des Moiré,“ auf Seite 68.)

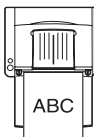
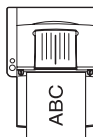
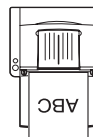
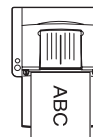


- **So drehen Sie gescannte Bilder**

Wählen Sie auf der Registerkarte [Bildbearbeitung] einen Dokument-Ausrichtung (0, 90, 180 oder 270 Grad). (Siehe „[Dokument-Ausrichtung],“ auf Seite 77.)



Gescannte Bilder werden entsprechend der Orientierung der geladenen Dokumente und des gewählten Winkels wie nachfolgend beschrieben gedreht.

Einzugsdokumente: Vorderseite nach oben				
Bilddrehung (im Uhrzeigersinn)	0°	90°	180°	270°
Flachbettdokumente: Vorderseite nach unten				

- **So drehen Sie Bilder anhand der Richtung des Dokumenttexts**

Wählen Sie auf der Registerkarte [Bildbearbeitung] die Einstellung [Erkennung der Textausrichtung]. Die Textorientierung auf jeder Seite wird erkannt, und das gescannte Bild wird in 90-Grad-Schritten wie zur Normalisierung erforderlich gedreht.



Ist die Einstellung [Erkennung der Textausrichtung] gewählt, so ist die Bilddrehung deaktiviert.

- **So kehren Sie ein gescanntes Schwarzweißbild um (nur beim TWAIN-Treiber)**

Wählen Sie auf der Registerkarte [Bildbearbeitung] die Einstellung [Umkehrbild]. In den gescannten Bildern sind Schwarz und Weiß daraufhin vertauscht. (Siehe „Kontrollkästchen [Umkehrbild] (nur beim TWAIN-Treiber)“, auf Seite 78.)



- **So lassen Sie eine bestimmte Farbe beim Scannen aus**

Wählen Sie auf der Registerkarte [Bildbearbeitung] unter [Farbverlauf] die zu ignorierende Farbe. Diese Farbe wird beim Scannen nicht berücksichtigt. (Siehe „Farbverlauf“, auf Seite 78.)



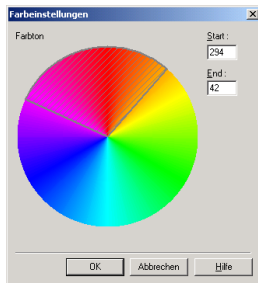
- **So verstärken Sie eine bestimmte Farbe beim Scannen**

Wählen Sie auf der Registerkarte [Bildbearbeitung] unter [Farbverlauf] die zu verstärkende Farbe. Diese Farbe wird beim Scannen verstärkt. (Siehe „Farbverlauf“, auf Seite 78.)



- **So ignorieren oder verstärken Sie eine benutzerdefinierte Farbe**

Wählen Sie auf der Registerkarte [Bildbearbeitung] in der Liste [Farbverlauf] den Eintrag [Blindfarbe Benutzerdefiniert]. Daraufhin wird das Dialogfeld [Farbeinstellungen] eingeblendet. Hier können Sie den Bereich der zu ignorierenden bzw. zu verstärkenden Farben definieren. (Siehe „Farbverlauf“, auf Seite 78.)



- **So verstärken Sie Konturen in Bildern**

Passen Sie auf der Registerkarte [Bildbearbeitung] die Einstellung [Randbetonung] an. (Siehe „[Randbetonung]“, auf Seite 77.)



- **So verhindern Sie das Durchschlagen von Text auf der Rückseite dünner Dokumente und entfernen den Hintergrund aus gescannten Bildern**

Wählen Sie auf der Registerkarte [Bildbearbeitung] die Einstellung [Durchschlagen verhindern/Hintergrund beseitigen]. Das Durchgeschlagene auf dünnem Papier und Hintergründe werden aus den gescannten Bildern entfernt. (Siehe „Kontrollkästchen [Durchschlagen verhindern/Hintergrund beseitigen]“, auf Seite 78.)



- **So entfernen Sie schwarze Ränder um Bilder herum**

Aktivieren Sie auf der Registerkarte [Bildbearbeitung] das Kontrollkästchen [Rahmenentfernung]. Die schwarzen Bereiche rund um die Bilder werden entfernt. (Siehe „Kontrollkästchen [Rahmenentfernung]“, auf Seite 78.)



- **So entfernen Sie die Lochungskreise aus gescannten Bildern von gelochten Dokumenten**

Aktivieren Sie auf der Registerkarte [Bildbearbeitung] das Kontrollkästchen [Lochungskorrektur]. Daraufhin werden die Lochungskreise aus gescannten Bildern von gelochten Dokumenten entfernt. (Siehe „Kontrollkästchen [Lochungskorrektur]“, auf Seite 78.)



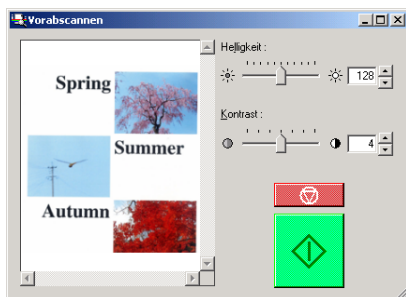
Vorabscannen

- **So prüfen Sie Bilder vor dem Scannen**

Aktivieren Sie auf der Registerkarte [Sonstige] das Kontrollkästchen [Vorabscannen], und starten Sie den Scanvorgang. Beim ersten Scannen wird die erste Dokumentseite vorgescannt und in der Vorschau angezeigt.

☒ Vorabscannen

- **Hinweise zur Vorschau**



Im Vorschauenfenster können Sie Einstellungen zur Bildhelligkeit und zum Kontrast anhand der ersten Dokumentseite vornehmen, ehe Sie den Scanvorgang fortsetzen.

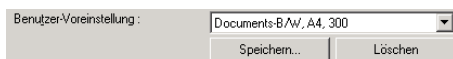
Das in der Vorschau angezeigte Bild kann zur Überprüfung vergrößert werden (Mauszeiger auf die Vorschau bewegen, linke Maustaste zum Vergrößern und rechte zum Verkleinern verwenden).

Helligkeits- und Kontrasteinstellungen werden im Vorschaubild widergespiegelt. Nachdem Sie das Bild überprüft haben, klicken Sie auf die Schaltfläche „Start“, um das Scannen mit den geänderten Einstellungen fortzusetzen. Um das Scannen zu beenden, klicken Sie auf die Schaltfläche [Stopp].

Speichern der Einstellungen

- **So speichern Sie Ihre Einstellungen für zukünftigen Gebrauch**

Geben Sie auf der Registerkarte [Grundlage] unter [Benutzer-Voreinstellung] einen Namen für die Einstellungen ein. Wenn Sie die Einstellungen später wieder aufrufen wollen, wählen Sie den von Ihnen festgelegten Namen der Voreinstellungen aus, um diese auf die Registerkarten zu übernehmen.





Kapitel 4

Anhänge

1. Regelmäßige Wartung	104
Reinigung des Scanners	104
Reinigung des Einzugs-Papierwegs	105
Reinigung des Scannerglases, der Schattierungsplatten und der Rollen	105
Reinigung der Schattierungsplatten	108
2. Entfernen und Anbringen der Transportrollen	110
Zyklus für das Auswechseln der Rollen ..	110
Zurücksetzen des Zählers	111
Entfernen und Anbringen der Aufnahmerolle	115
Entfernen und Anbringen der Einzugsrolle	118
Entfernen und Anbringen der Verzögerungsrolle	121
3. Fehlerbehebung	125
4. Deinstallation der Software	134
5. Technische Daten	137
Technische Daten	137
Optionen	139
Ersatzteile	139
Außenabmessungen	140

1. Regelmäßige Wartung

Reinigen Sie den Scanner regelmäßig wie nachfolgend beschrieben, um die optimale Scanqualität aufrechtzuerhalten.

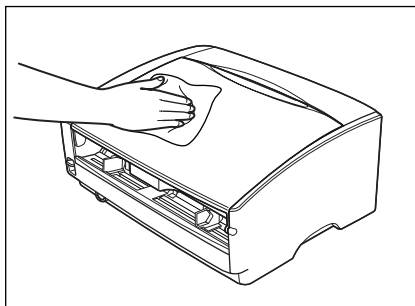


VORSICHT

- **Vor der Reinigung des Scanners oder des Scannerinneren** schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- **Zur Reinigung der Transportrollen und der Schattierungsplatten** muss der Scanner eingeschaltet sein. Gehen Sie bei der **Reinigung des eingeschalteten Scanners** wegen des **Stromschlagrisikos** sehr vorsichtig vor.
- **Üben Sie beim Entfernen oder Anbringen der Rollen keinen übermäßigen Druck aus.** Dadurch könnten sie beschädigt werden.
- **Verwenden Sie keine Reinigungssprays** für die Reinigung des Scanners. Präzisionskomponenten, wie z. B. die Lichtquelle, können durch Nässe beschädigt werden.
- **Verwenden Sie niemals Farbverdünner, Alkohol oder andere organische Lösungsmittel zur Reinigung des Scanners.** Derartige Lösungsmittel können das Äußere des Scanners beschädigen oder verfärben. Außerdem entsteht die Gefahr eines Feuers oder Stromschlags.

Reinigung des Scanners

Um das Äußere des Scanners zu reinigen, befeuchten Sie ein Tuch mit Wasser oder einem milden Reinigungsmittel, wringen das Tuch gründlich aus und wischen dann den Schmutz ab. Wischen Sie das Gerät anschließend mit einem trockenen, weichen Tuch ab.



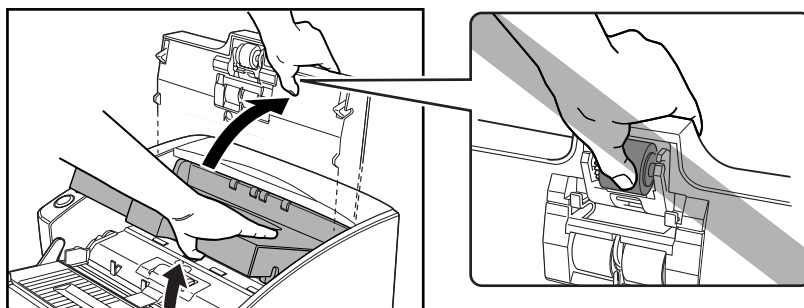
Reinigung des Einzugs-Papierwegs

Staub- oder Papierpartikel in der Dokumenteinzugsöffnung oder im Inneren des Scanners können zu Streifen auf den gescannten Bildern führen. Entfernen Sie Staub- und Papierpartikel regelmäßig mit einem Gebläse aus der Dokumenteinzugsöffnung und dem Inneren des Scanners. Wenn Sie einen großen Scanvorgang beenden, schalten Sie den Scanner aus, und entfernen Sie sämtliche Papierpartikel.

Reinigung des Scannerglases, der Schattierungsplatten und der Rollen

Wenn die gescannten Bilder Flecken aufweisen oder die gescannten Dokumente verschmutzt sind, können das Scannerglas oder die Rollen im Scanner verschmutzt sein. Reinigen Sie sie regelmäßig.

1. Greifen Sie die Taste OPEN wie in der Abbildung dargestellt an, und öffnen Sie sie vorsichtig bis zum Anschlag.



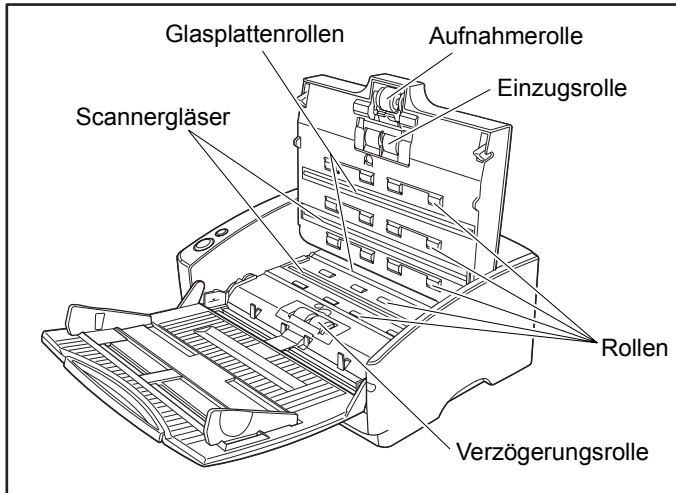
VORSICHT

Die Aufnahmerolle befindet sich an der Mitte der oberen Abdeckung. Fassen Sie die obere Abdeckung beim Öffnen nicht an dem vorstehenden Teil an. Dadurch kann die Aufnahmerolle verformt werden, oder es kann zu Problemen beim Einzug kommen.

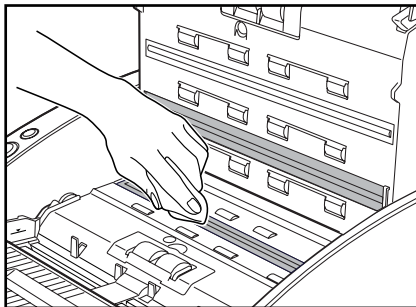


Hinweis

Die Position des Scannerglases und der verschiedenen Rollen ist in der folgenden Abbildung gezeigt.



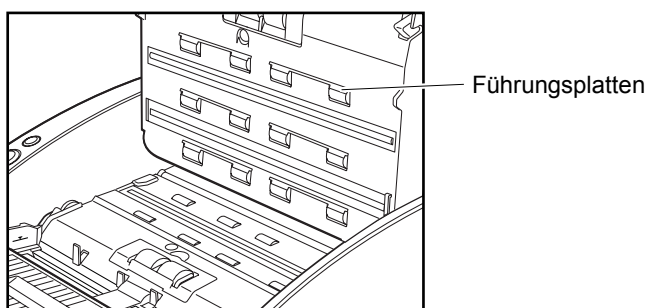
2. Verwenden Sie ein Druckluftgerät, um Staub- und Papierpartikel aus dem Scannerinneren zu entfernen.
3. Wischen Sie das Scannerglas mit einem sauberen, trockenen Tuch ab. Wischen Sie das obere und das untere Scannerglas ab.



WICHTIG

Kratzer auf dem Scannerglas können Fehler auf den gescannten Bildern und Probleme mit dem Papiereinzug verursachen. Wenn das Scannerglas verkratzt ist, setzen Sie sich mit Ihrem örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter in Verbindung.

- 4.** Wischen Sie die Rollen mit einem mit Wasser befeuchteten, gut ausgewrungenen Tuch ab.

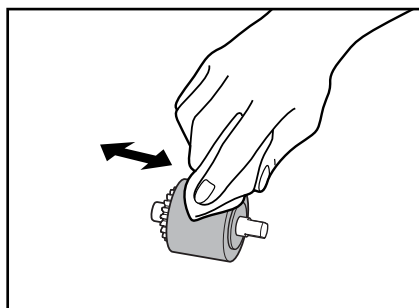


WICHTIG

- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel für die Reinigung der Rollen, da Reinigungsmittelreste an den Rollen zu Problemen mit dem Papiereinzug führen können.
- Wenn sich die Rollen nicht leicht drehen lassen, wenden Sie keine Gewalt an. Reinigen Sie nur die Teile, die Sie sehen können. Wenn Sie die Rollen mit Gewalt drehen, kann es zu Problemen mit dem Papiereinzug kommen.
- Achten Sie darauf, die Führungsplatten an den Rollen in der oberen Abdeckung nicht zu verbiegen.

- 5.** Entfernen Sie die Aufnahmerolle, die Einzugsrolle und die Verzögerungsrolle.
- Siehe „Entfernen der Aufnahmerolle,“ auf Seite 115.
 - Siehe „Entfernen der Einzugsrolle,“ auf Seite 118.
 - Siehe „Entfernen der Verzögerungsrolle,“ auf Seite 121.

- 6.** Wischen Sie die ausgebauten Rollen mit einem mit Wasser befeuchteten, gut ausgewrungenen Tuch ab.



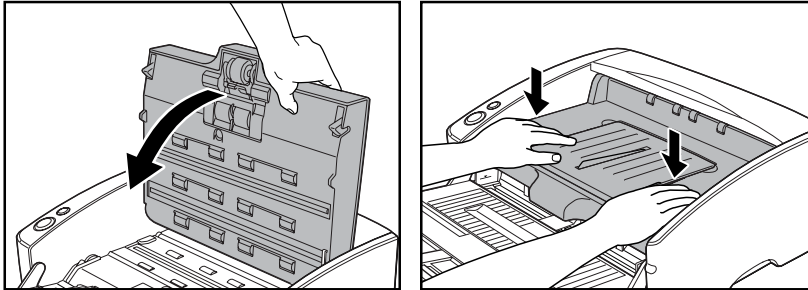
WICHTIG

Verwenden Sie keine Reinigungsmittel für die Reinigung der Rollen, da Reinigungsmittelreste an den Rollen zu Problemen mit dem Papiereinzug führen können.

7. Bringen Sie die ausgebauten Rollen wieder an.

- Siehe „Anbringen der Aufnahmerolle,“ auf Seite 116.
- Siehe „Anbringen der Einzugsrolle,“ auf Seite 119.
- Siehe „Anbringen der Verzögerungsrolle,“ auf Seite 123.

8. Stellen Sie sicher, dass die obere Abdeckung vollständig geschlossen ist, indem Sie mit beiden Händen auf beide Ränder drücken, bis die Abdeckung hörbar einrastet.



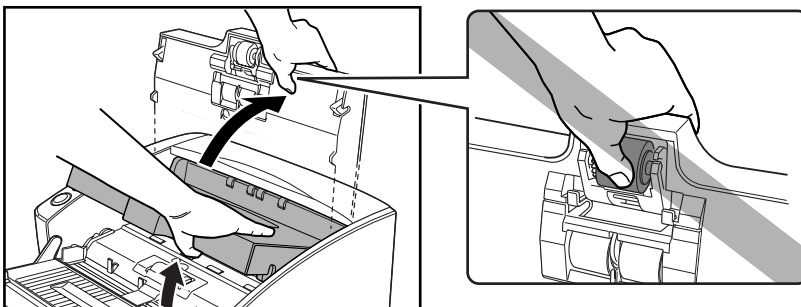
WICHTIG

Schließen Sie die obere Abdeckung nicht gewaltsam. Dadurch könnte der Scanner beschädigt werden.

Reinigung der Schattierungsplatten

Die Schattierungsplatten sind die Weißabgleichplatten hinter den Glasplattenrollen. Durch eine verschmutzte Schattierungsplatte kann es zu einer Verfälschung der gescannten Farben und zu Flecken auf den Bildern kommen.

- 1.** Schalten Sie den Scanner ein.
- 2.** Fassen Sie die obere Abdeckung wie in der Abbildung dargestellt an, und öffnen Sie sie langsam bis zum Anschlag.



VORSICHT

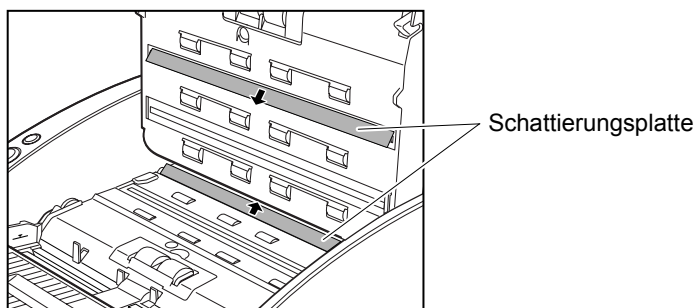
Die Aufnahmerolle befindet sich an der Mitte der oberen Abdeckung. Fassen Sie die obere Abdeckung beim Öffnen nicht an dem vorstehenden Teil an. Dadurch kann die Aufnahmerolle verformt werden, oder es kann zu Problemen beim Einzug kommen.



WICHTIG

Achten Sie darauf, dass die obere Abdeckung bis zum Anschlag geöffnet ist. Wenn sie nicht vollständig geöffnet ist, können die Schattierungsplatten nicht ausgefahren werden.

3. Halten Sie die Start-Taste etwa zwei Sekunden lang gedrückt.
Die Schattierungsplatten über den Glasplattenrollen fahren aus (oben und unten).



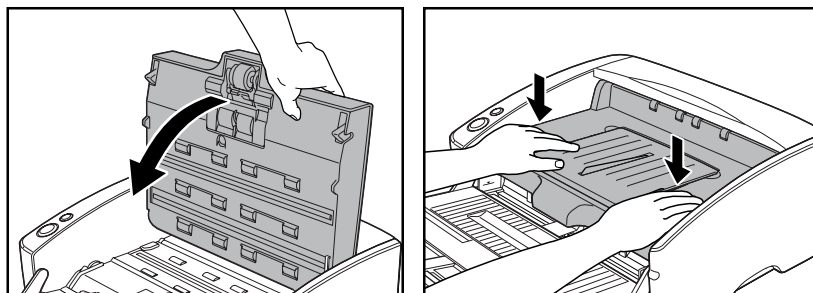
4. Wischen Sie die Vorderseite der Schattierungsplatten mit einem mit Wasser befeuchteten, gut ausgewrungenen Tuch ab.



VORSICHT

Wischen Sie die oberen und unteren Schattierungsplatten ab.

5. Drücken Sie die Stopp-Taste.
Die Schattierungsplatten fahren wieder ein.
6. Schließen Sie die obere Abdeckung langsam. Stellen Sie sicher, dass die obere Abdeckung vollständig geschlossen ist, indem Sie mit beiden Händen auf beide Ränder drücken, bis die Abdeckung hörbar einrastet.



WICHTIG

Schließen Sie die obere Abdeckung nicht gewaltsam. Dadurch könnte der Scanner beschädigt werden.

2. Entfernen und Anbringen der Transportrollen

Befolgen Sie das entsprechende Verfahren zum Entfernen und Anbringen der Aufnahmerolle, der Einzugsrollen und der Verzögerungsrolle, wenn Sie die Rollen reinigen oder ersetzen wollen.



WICHTIG

Einzugsrollen sind Verbrauchsmaterial. Wenn die Rollen Verschleiß aufweisen, treten Papierstaus und Probleme mit dem Papiereinzug häufiger auf. Wenn dies geschieht, kaufen Sie ein Ersatzrollen-Set, und tauschen Sie die Aufnahmerolle, die Einzugsrollen und die Verzögerungsrolle aus.

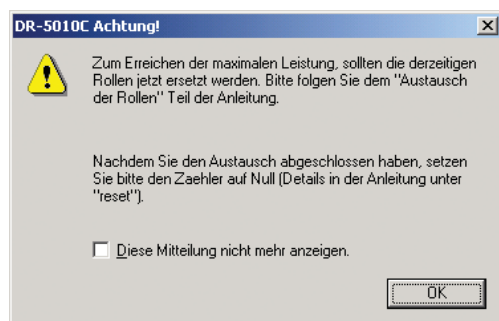


VORSICHT

- **Schalten Sie den Scanner zum Entfernen oder Anbringen der Aufnahmerolle ein. Gehen Sie bei Arbeiten am eingeschalteten Scanner vorsichtig vor.**
- **Üben Sie beim Entfernen oder Anbringen der Rollen keinen übermäßigen Druck aus. Dadurch könnten sie beschädigt werden.**

Zyklus für das Auswechseln der Rollen

Wenn die Rollen zum Einzug von über 250.000 Seiten verwendet wurden, erscheint eine Meldung zum Auswechseln der Transportrollen im Computer. Kaufen Sie ein Ersatzrollen-Set, und wechseln Sie die Aufnahmerolle, die Einzugsrollen und die Verzögerungsrolle aus.



WICHTIG

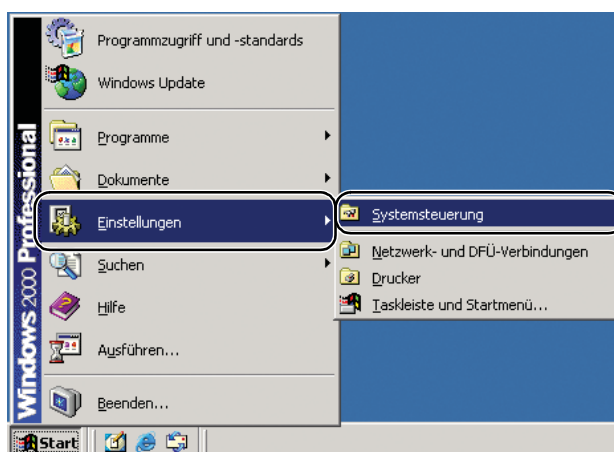
- Falls häufig Probleme mit dem Papiereinzug auftreten, überprüfen Sie die Rollen auf Verschleiß, und ersetzen Sie sie gegebenenfalls, bevor die Meldung angezeigt wird.

- Achten Sie darauf, den Zähler zurückzusetzen, wenn Sie die Rollen austauschen. (Siehe „Zurücksetzen des Zählers,“ auf Seite 111.)
- Informationen zum Ersatzrollen-Set (Aufnahmerolle, Einzugsrollen und Verzögerungsrolle) erhalten Sie bei Ihrem örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter.

Zurücksetzen des Zählers

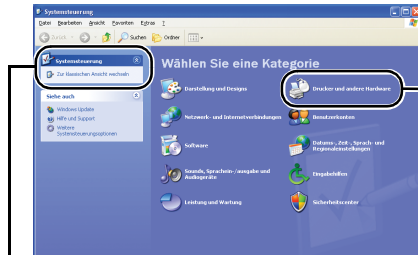
Wenn Sie die Einzugsrollen ausgetauscht haben, öffnen Sie das Dialogfeld [Zählwerk-Einstellung], und setzen Sie den Zähler folgendermaßen zurück.

1. Öffnen Sie folgendermaßen das Dialogfeld [Eigenschaften von CANON DR-5010C USB] (oder [Eigenschaften von CANON DR-5010C SCSI]).
 1. Klicken Sie auf [Start] und dann auf [Einstellungen], → klicken Sie dann auf [Systemsteuerung]. (Unter Windows XP und Windows Vista klicken Sie auf [Start] →, wählen Sie dann [Systemsteuerung].)

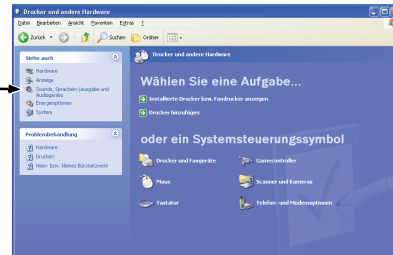


- Schalten Sie die Systemsteuerung unter Windows XP in die klassische Ansicht, oder wählen Sie im Arbeitsbereich die Option [Drucker und andere Hardware].

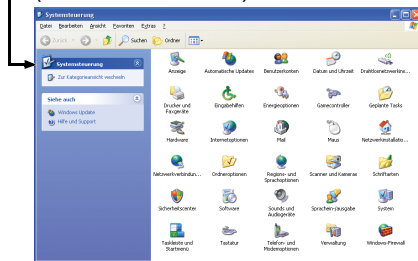
Systemsteuerung (Kategorieansicht)



Drucker und andere Hardware



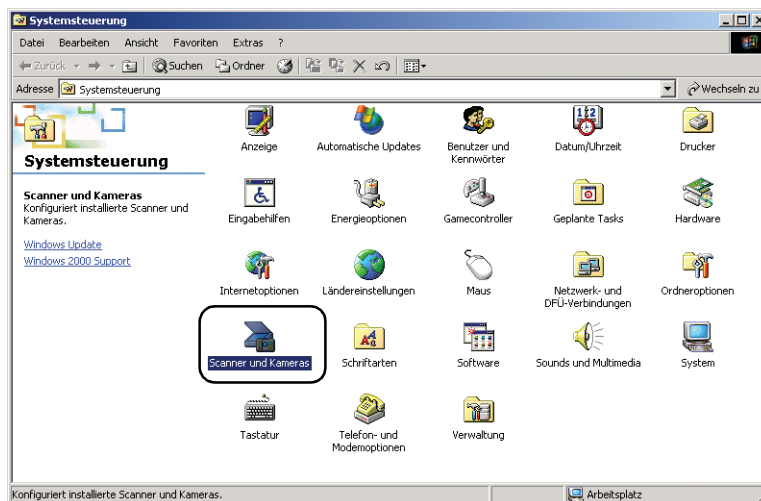
Systemsteuerung (Klassische Ansicht)



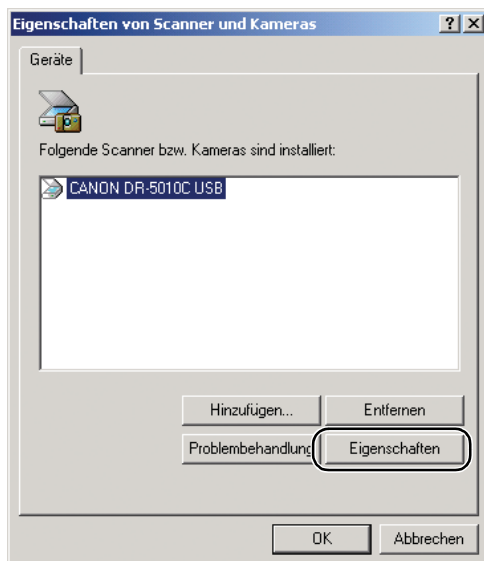
Hinweis

Schalten Sie die Systemsteuerung unter Windows Vista in die klassische Ansicht, oder wählen Sie im Arbeitsbereich die Option [Hardware und Sound].

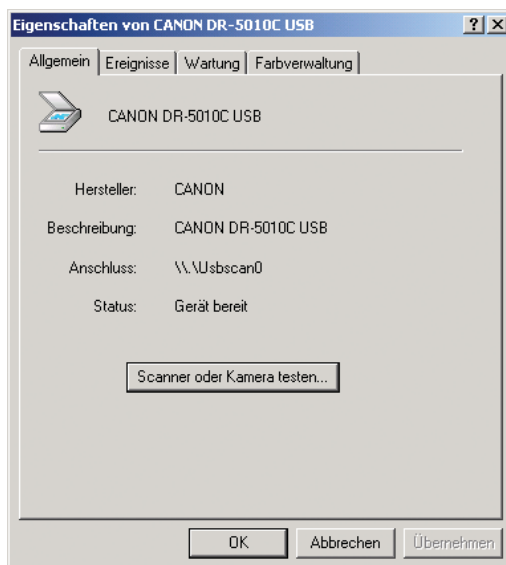
- Doppelklicken Sie auf [Scanner und Kameras].



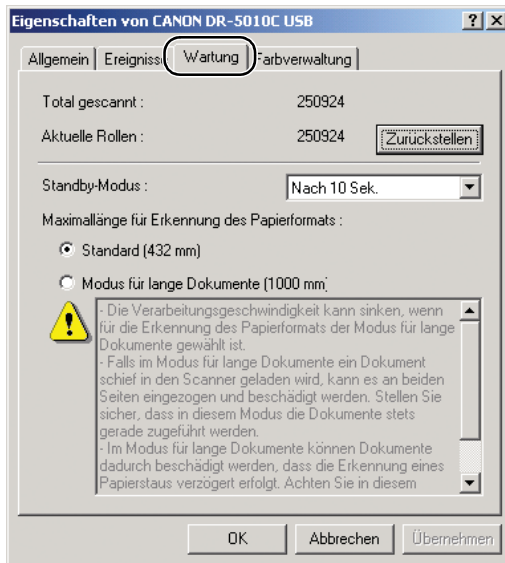
4. Wählen Sie [CANON DR-5010C USB] (oder [CANON DR-5010C SCSI]) aus, und klicken Sie dann auf [Eigenschaften].



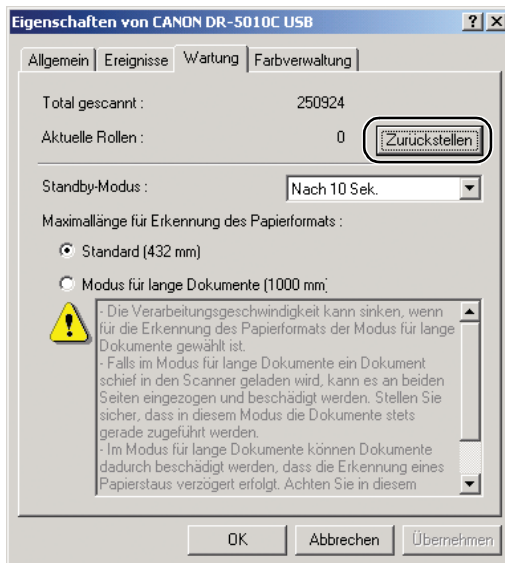
Das Dialogfeld [Eigenschaften von CANON DR-5010C USB] (oder [Eigenschaften von CANON DR-5010C SCSI]) wird angezeigt.



2. Klicken Sie auf die Registerkarte [Wartung].



3. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Zurückstellen], und prüfen Sie, ob der Zähler für die verwendete Rolle auf 0 gesetzt wird.



Entfernen und Anbringen der Aufnahmerolle

Verwenden Sie beim Reinigen oder Austauschen der Aufnahmerolle, der Einzusrollen oder der Verzögerungsrolle das entsprechende Verfahren zum Entfernen und Wiederanbringen der Rollen.



VORSICHT

- Schalten Sie den Scanner zum Entfernen oder Anbringen der Aufnahmerolle ein. Gehen Sie bei Arbeiten am eingeschalteten Scanner vorsichtig vor.
- Üben Sie beim Entfernen oder Anbringen der Rollen keinen übermäßigen Druck aus. Dadurch könnten sie beschädigt werden.

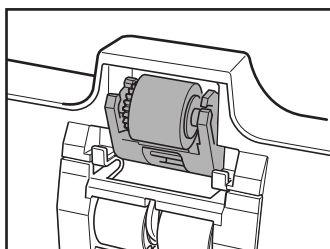
Entfernen der Aufnahmerolle

1. Schalten Sie den Scanner ein.

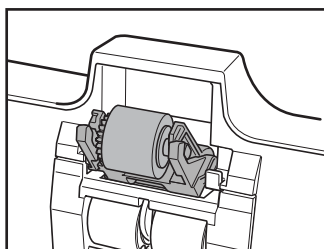


Hinweis

Die Aufnahmerolle wird bei ausgeschaltetem Scanner blockiert; daher kann sie sich nicht nach vorne bewegen, wenn die obere Abdeckung geöffnet wird.

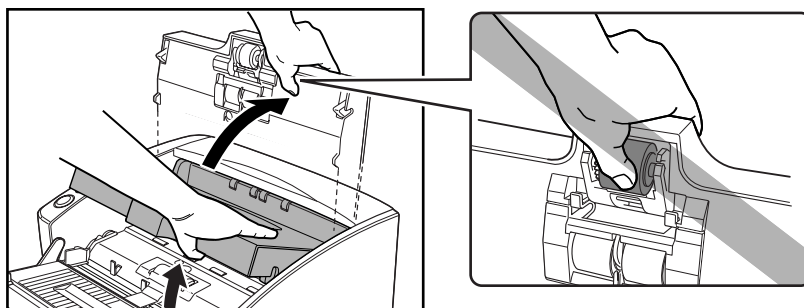


Bei ausgeschaltetem Gerät



Bei eingeschaltetem Gerät

2. Fassen Sie die obere Abdeckung wie in der Abbildung dargestellt an, und öffnen Sie sie langsam bis zum Anschlag.

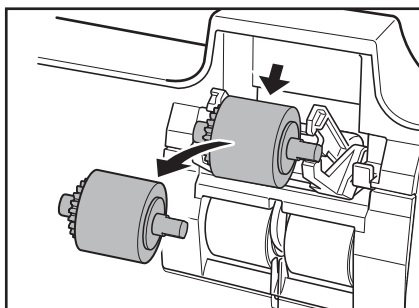




VORSICHT

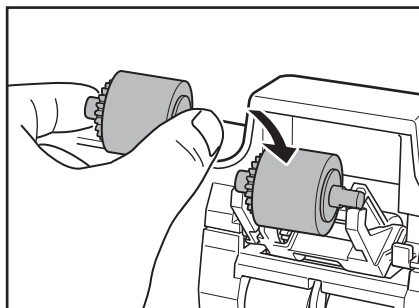
Die Aufnahme­rolle befindet sich an der Mitte der oberen Abdeckung. Fassen Sie die obere Abdeckung beim Öffnen nicht an dem vorstehenden Teil an. Dadurch kann die Aufnahme­rolle verformt werden, oder es kann zu Problemen beim Einzug kommen.

3. Drücken Sie die Aufnahme­rolle nach oben, um den Haken zu öffnen, und entfernen Sie die Aufnahme­rolle.



Anbringen der Aufnahme­rolle

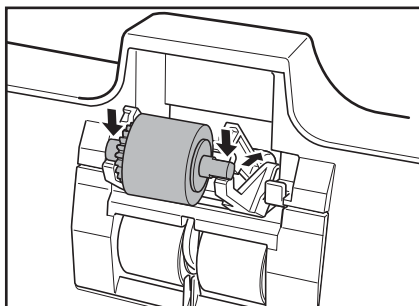
1. Fassen Sie die neue Aufnahme­rolle (oder die ausgebaute alte Rolle) an beiden Seiten an der Welle an, und legen Sie sie auf die Haken.



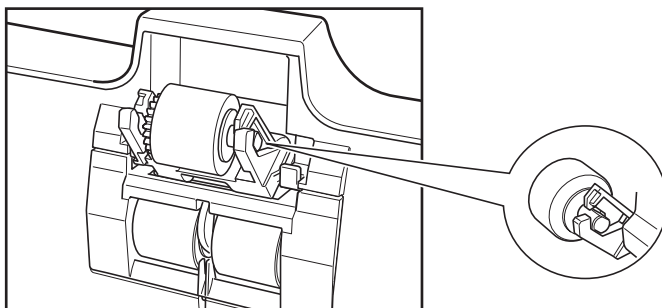
WICHTIG

Beachten Sie die Ausrichtung der Aufnahme­rolle. Wenn Sie sie falsch herum einsetzen und gewaltsam anbringen, kann der Scanner beschädigt werden.

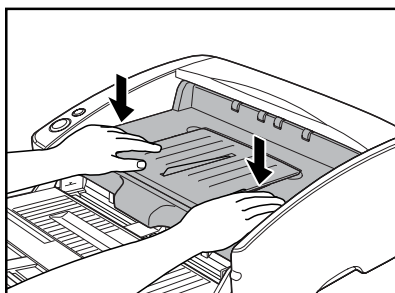
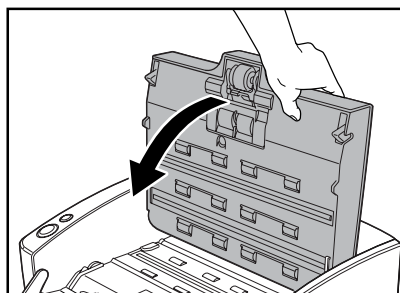
- 2.** Legen Sie die Welle der Aufnahmerolle auf die Haken, und drücken Sie die Rolle an.



- 3.** Stellen Sie sicher, dass die Welle der Aufnahmerolle richtig eingebaut ist.



- 4.** Schließen Sie die obere Abdeckung langsam. Stellen Sie sicher, dass die obere Abdeckung vollständig geschlossen ist, indem Sie mit beiden Händen auf beide Ränder drücken, bis die Abdeckung hörbar einrastet.



WICHTIG

Schließen Sie die obere Abdeckung nicht gewaltsam. Dadurch könnte der Scanner beschädigt werden.

Entfernen und Anbringen der Einzugsrolle

Befolgen Sie die nachfolgenden Schritte, wenn Sie die Einzugsrollen zum Reinigen oder Austausch entfernen bzw anbringen.

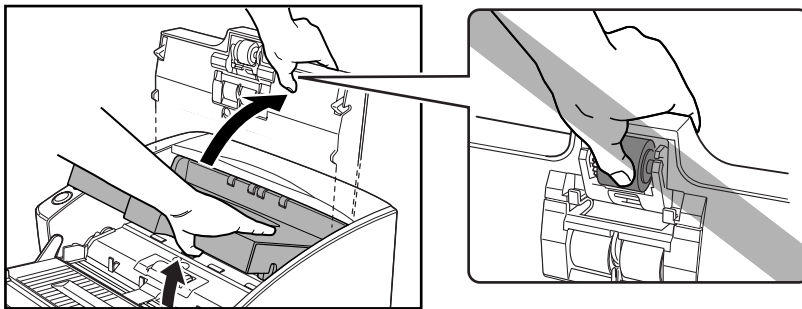


VORSICHT

Üben Sie beim Entfernen oder Anbringen der Rollen keinen übermäßigen Druck aus. Dadurch könnten sie beschädigt werden.

Entfernen der Einzugsrolle

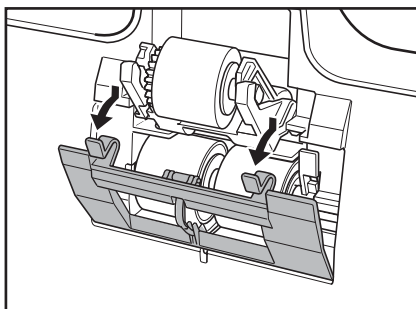
1. Fassen Sie die obere Abdeckung wie in der Abbildung dargestellt an, und öffnen Sie sie langsam bis zum Anschlag.



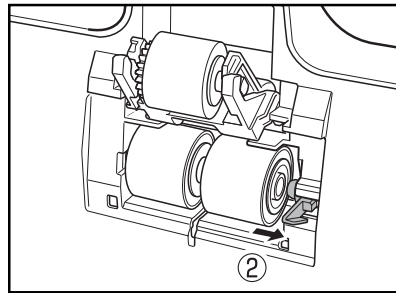
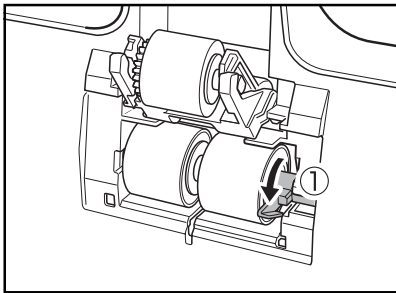
VORSICHT

Die Aufnahme­rolle befindet sich an der Mitte der oberen Abdeckung. Fassen Sie die obere Abdeckung beim Öffnen nicht an dem vorstehenden Teil an. Dadurch kann die Aufnahme­rolle verformt werden, oder es kann zu Problemen beim Einzug kommen.

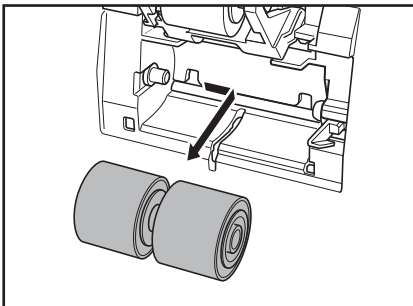
2. Entfernen Sie die Rollenabdeckung.



- 3.** Ziehen Sie den Rollen-Verriegelungshebel nach unten und vorne (①), und schieben Sie ihn dann nach rechts (②).

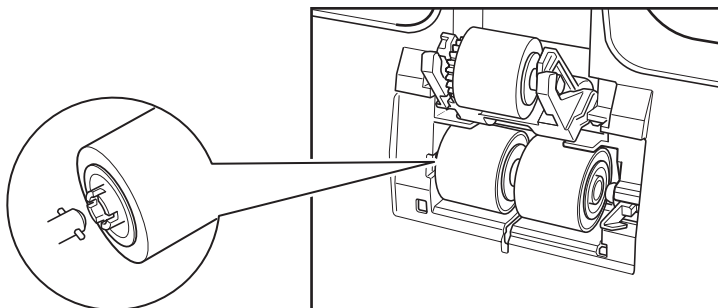


- 4.** Schieben Sie die Einzugsrolle nach rechts, um sie zu entfernen.

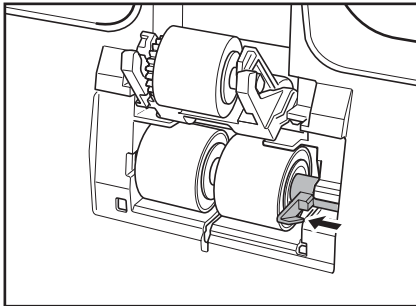


Anbringen der Einzugsrolle

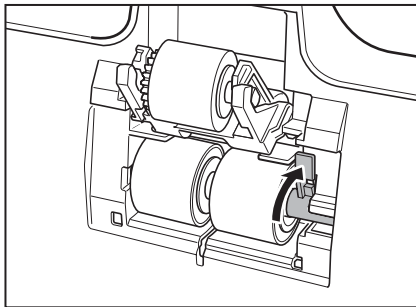
- 1.** Positionieren Sie die Einzugsrolle so, dass die Aussparung an der Rolle auf die Welle im Scanner ausgerichtet ist.



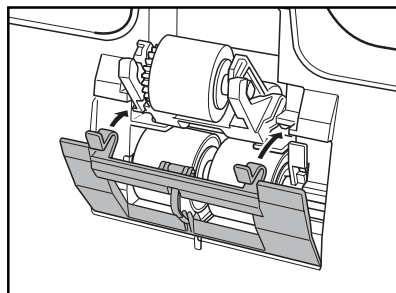
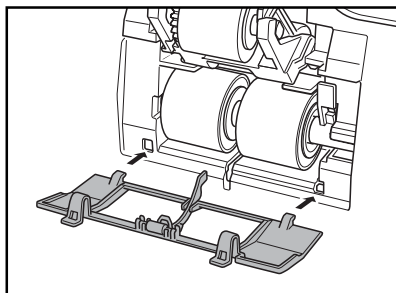
-
- 2.** Schieben Sie den Rollen-Verriegelungshebel nach links, und führen Sie ihn in die Einzugsrollen-Öffnung ein.



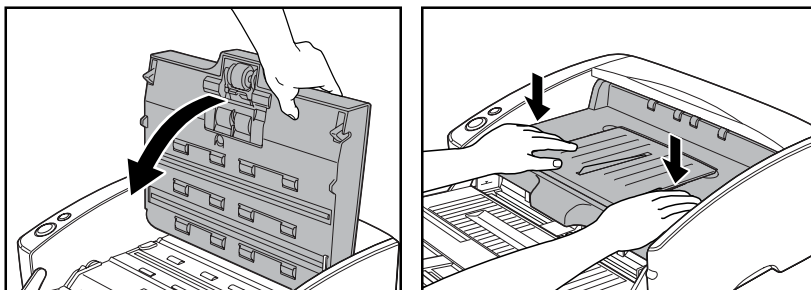
- 3.** Schieben Sie den Rollen-Verriegelungshebel nach oben, und sichern Sie die Einzugsrolle.



- 4.** Bringen Sie die Rollenabdeckung wieder an.



- 5.** Schließen Sie die obere Abdeckung langsam. Stellen Sie sicher, dass die obere Abdeckung vollständig geschlossen ist, indem Sie mit beiden Händen auf beide Ränder drücken, bis die Abdeckung hörbar einrastet.



WICHTIG

Schließen Sie die obere Abdeckung nicht gewaltsam. Dadurch könnte der Scanner beschädigt werden.

Entfernen und Anbringen der Verzögerungsrolle

Befolgen Sie die nachfolgenden Schritte, wenn Sie die Verzögerungsrolle zum Reinigen oder Austausch entfernen bzw. anbringen.

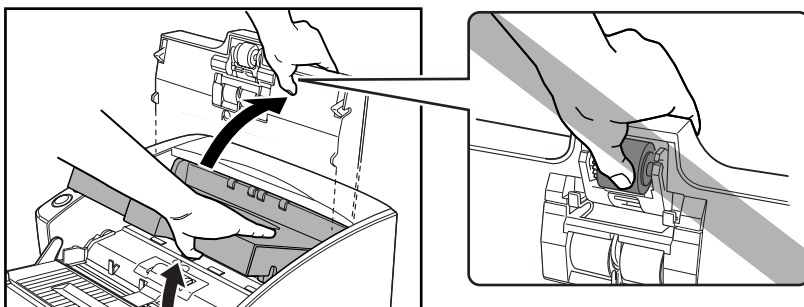


VORSICHT

Üben Sie beim Entfernen oder Anbringen der Rollen keinen übermäßigen Druck aus. Dadurch könnten sie beschädigt werden.

Entfernen der Verzögerungsrolle

- 1.** Fassen Sie die obere Abdeckung wie in der Abbildung dargestellt an, und öffnen Sie sie langsam bis zum Anschlag.

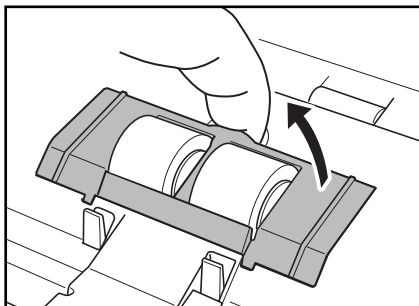




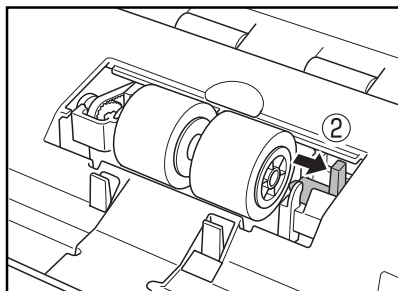
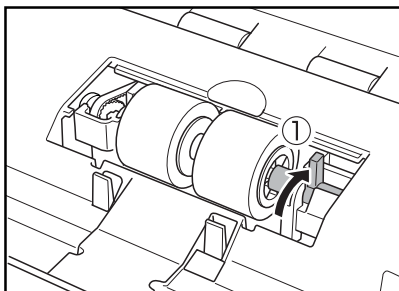
VORSICHT

Die Aufnahme­rolle befindet sich an der Mitte der oberen Abdeckung. Fassen Sie die obere Abdeckung beim Öffnen nicht an dem vorstehenden Teil an. Dadurch kann die Aufnahme­rolle verformt werden, oder es kann zu Problemen beim Einzug kommen.

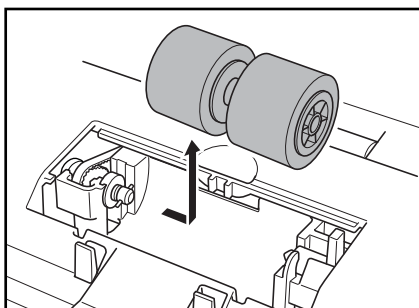
2. Entfernen Sie die Rollenabdeckung.



3. Schieben Sie den Rollen-Verriegelungshebel nach oben (①) und dann nach rechts (②).

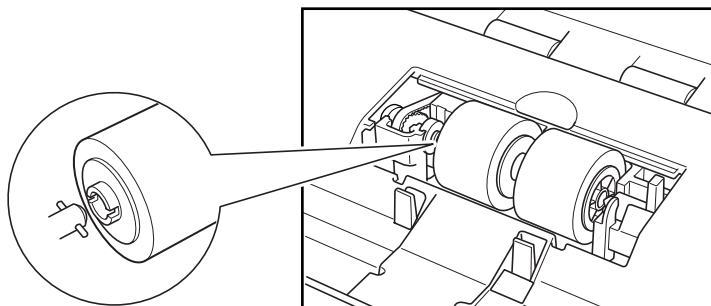


4. Schieben Sie die Verzögerungsrolle nach rechts, um sie zu entfernen.

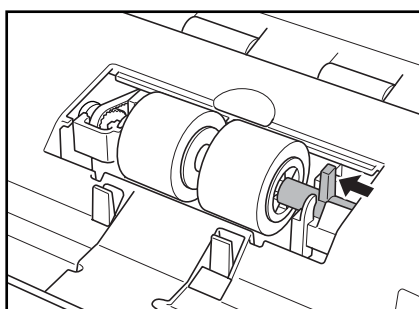


Anbringen der Verzögerungsrolle

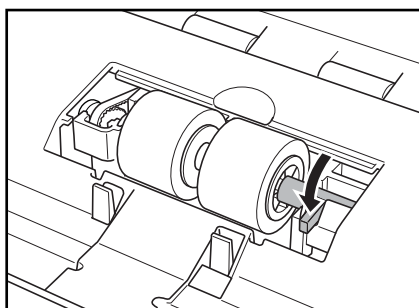
1. Positionieren Sie die Verzögerungsrolle so, dass die Aussparung an der Rolle auf die Welle im Scanner ausgerichtet ist.



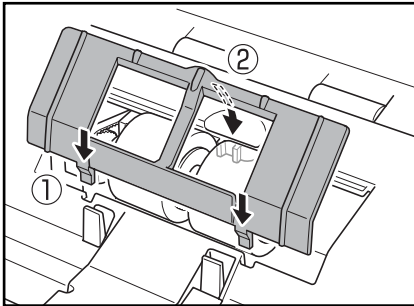
2. Schieben Sie den Rollen-Verriegelungshebel nach links, und führen Sie ihn in die Verzögerungsrollen-Öffnung ein.



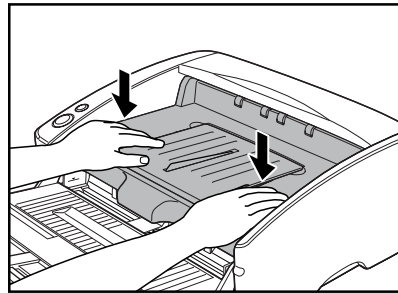
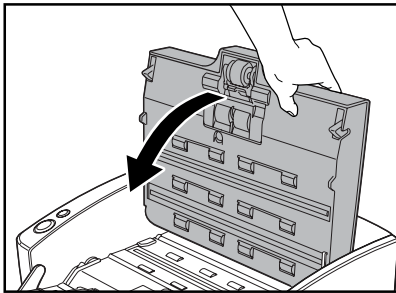
3. Drücken Sie den Rollen-Verriegelungshebel gegen die Rückseite des Scanners, um die Verzögerungsrollen zu verriegeln.



4. Bringen Sie die Rollenabdeckung in der Reihenfolge ① → ② an.



5. Schließen Sie die obere Abdeckung langsam. Stellen Sie sicher, dass die obere Abdeckung vollständig geschlossen ist, indem Sie mit beiden Händen auf beide Ränder drücken, bis die Abdeckung hörbar einrastet.



WICHTIG

Schließen Sie die obere Abdeckung nicht gewaltsam. Dadurch könnte der Scanner beschädigt werden.

3. Fehlerbehebung

In diesem Kapitel werden beim Betrieb des Scanner möglicherweise auftretende Probleme und ihre Lösung beschrieben.

Der Scanner lässt sich nicht einschaltenSeite 125

**Der Scanner wird nicht erkannt
(Anschluss über USB)Seite 125**

**Der Scanner wird vom PC nicht erkannt
(Anschluss über SCSI)Seite 126**

Es werden keine Scanvorgänge ausgeführtSeite 128

**Langsame Scangeschwindigkeit
(Anschluss über USB)Seite 129**

Dokumente werden nicht richtig eingezogenSeite 130

**Die gespeicherten Bilddateien lassen sich
nicht öffnenSeite 131**

Die Scanergebnisse fallen nicht wie erwartet aus....Seite 131

Wenn Sie das Problem anhand der Angaben in diesem Abschnitt nicht lösen können, wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter.

Der Scanner lässt sich nicht einschalten

Prüfen Sie Folgendes, wenn der Scanner sich nicht einschalten lässt:

- Ist das Netzkabel richtig angeschlossen?
- Ist das Netzkabel in eine Steckdose eingesteckt?

Einzelheiten zum Anschließen des Netzkabels finden Sie unter „Schritt 4. Anschluss des Scanners an den PC“ in der Kurzanleitung zum Schnellstart.

Der Scanner wird nicht erkannt (Anschluss über USB)

Nachstehend finden Sie mögliche Gründe, weshalb der Scanner vom PC nicht erkannt wird. Überprüfen Sie jeden möglichen Grund.

Problem	Der Scanner ist nicht richtig angeschlossen.
Lösung	Stellen Sie sicher, dass der Scanner und der Computer über das USB-Kabel richtig verbunden sind. (Siehe „Schritt 4. Anschluss des Scanners an den PC“ in der Kurzanleitung zum Schnellstart.)

Problem	Der Scanner ist ausgeschaltet.
Lösung	Überprüfen Sie, ob der Scanner eingeschaltet ist. Wenn der Scanner ausgeschaltet ist, schalten Sie ihn ein. (Siehe „Schritt 4. Anschluss des Scanners an den PC“ in der Kurzanleitung zum Schnellstart.)
Problem	Der Scanner unterstützt Ihre USB-Schnittstelle nicht.
Lösung	Richtige Funktion dieses Produkts mit allen Typen von USB-Schnittstellen kann nicht garantiert werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter. (Siehe Seite 16.)
Problem	Der Scanner unterstützt das USB-Kabel nicht.
Lösung	Verwenden Sie das mit dem Scanner gelieferte USB-Kabel.
Problem	Der USB-Hub ist mit dem Scanner nicht kompatibel.
Lösung	Entfernen Sie den USB-Hub.

Der Scanner wird vom PC nicht erkannt (Anschluss über SCSI)

Nachstehend finden Sie mögliche Gründe, weshalb der Scanner vom PC nicht erkannt wird. Überprüfen Sie jeden möglichen Grund.

Problem	Der Scanner ist nicht richtig angeschlossen.
Lösung	Stellen Sie sicher, dass der Scanner und der Computer richtig verbunden sind. (Siehe „Schritt 4. Anschluss des Scanners an den PC“ in der Kurzanleitung zum Schnellstart.)
Problem	Die SCSI-Karte ist im PC nicht richtig installiert.
Lösung	Installieren Sie die SCSI-Karte anhand der Bedienungsanleitung für die SCSI-Karte und für den Computer richtig im PC. Andernfalls überprüfen Sie je nach verwendetem Betriebssystem die folgenden Punkte: Windows 2000 Professional Klicken Sie auf [Start] - [Einstellungen] - [Systemsteuerung] - [System] - [Hardware] - [Geräte-Manager], und stellen Sie sicher, dass neben dem SCSI-Controller-Eintrag kein „x“- oder „!“-Symbol steht. Wenn eines dieser Symbole angezeigt wird, sehen Sie in der Bedienungsanleitung der SCSI-Karte nach, und nehmen Sie die SCSI-Karten-Einstellungen erneut vor.

Windows XP

Klicken Sie auf [Start] - [Systemsteuerung] - [System] - [Hardware] - [Geräte-Manager], und stellen Sie sicher, dass neben dem SCSI-Controller-Eintrag kein „x“- oder „!“-Symbol steht. Wenn eines dieser Symbole angezeigt wird, sehen Sie in der Bedienungsanleitung der SCSI-Karte nach, und konfigurieren Sie die SCSI-Karten neu.

Windows Vista

Klicken Sie auf [Start] - [Systemsteuerung] - [System und Wartung] - [System] - [Geräte-Manager], und stellen Sie sicher, dass neben dem SCSI-Controller-Eintrag kein „x“- oder „!“-Symbol steht. Wenn eines dieser Symbole angezeigt wird, sehen Sie in der Bedienungsanleitung der SCSI-Karte nach, und konfigurieren Sie die SCSI-Karten neu.

Problem	Die SCSI-ID des Scanners ist mit der SCSI-ID eines anderen Gerätes identisch.
Lösung	Überprüfen Sie die SCSI-IDs aller an das System angeschlossenen SCSI-Geräte, und legen Sie eine eindeutige SCSI-ID für den Scanner fest. (Siehe „Schritt 4. Anschluss des Scanners an den PC“ in der Kurzanleitung zum Schnellstart.)
Problem	Der Terminator ist nicht richtig eingestellt.
Lösung	Schalten Sie den PC und den Scanner aus; schalten Sie dann zuerst den Scanner und dann den PC wieder ein. (Siehe „Schritt 4. Anschluss des Scanners an den PC“ in der Kurzanleitung zum Schnellstart.)
Problem	Es gibt ein Problem mit einem anderen SCSI-Gerät, das in der Kettenkonfiguration angeschlossen ist.
Lösung	Schließen Sie den Scanner nicht in einer Kettenkonfiguration an. (Siehe „Schritt 4. Anschluss des Scanners an den PC“ in der Kurzanleitung zum Schnellstart.)
Problem	Der PC wurde vor dem Scanner eingeschaltet.
Lösung	Schalten Sie den PC und den Scanner aus; schalten Sie dann zuerst den Scanner und dann den PC wieder ein. (Siehe „Schritt 4. Anschluss des Scanners an den PC“ in der Kurzanleitung zum Schnellstart.)

Problem	Der Scanner ist nicht eingeschaltet.
Lösung	Sehen Sie im Abschnitt „Der Scanner lässt sich nicht einschalten,“ auf Seite 125 nach, und überprüfen Sie, ob der Scanner eingeschaltet ist. Wenn der Scanner nicht eingeschaltet ist, fahren Sie den PC herunter, und schalten Sie dann zuerst den Scanner und dann den PC ein. (Siehe „Schritt 4. Anschluss des Scanners an den PC“ in der Kurzanleitung zum Schnellstart.)
Problem	Die SCSI-Karte ist mit dem Scanner nicht kompatibel.
Lösung	Verwenden Sie eine empfohlene SCSI-Karte. (Siehe Seite 16.)

Es werden keine Scanvorgänge ausgeführt

Überprüfen Sie Folgendes, wenn der Scanner keine Bilder scannt, obwohl ein Scanvorgang durchgeführt wird:

- Wurde die Anwendungssoftware richtig installiert? Wurde die Anwendungssoftware richtig konfiguriert?
- Liegt beim PC-System ein Problem vor?



WICHTIG

- Wenn Dokumente nicht richtig gescannt werden, obwohl der Scanner ordnungsgemäß eingerichtet ist, funktionieren möglicherweise der Scannertreiber oder die Anwendungssoftware nicht richtig. Installieren Sie den Scannertreiber oder die Anwendungssoftware neu.
- Wenn der Scanner aufgrund eines Systemfehlers überhaupt nicht funktioniert, schalten Sie den Scanner aus, warten Sie mindestens zehn Sekunden lang, und schalten Sie den Scanner dann wieder ein. Wenn der Fehler fortbesteht, starten Sie den Computer neu.
- Wenn der Scanvorgang fortgesetzt wird, achten Sie darauf, dass das letzte Dokument richtig gescannt wurde.

Langsame Scangeschwindigkeit (Anschluss über USB)

Die folgenden Probleme können zu einer geringen Scangeschwindigkeit führen.

Problem	Auf Ihrem PC werden andere Anwendungen im Hintergrund ausgeführt.
Lösung	Beenden Sie alle laufenden Anwendungen.
Problem	Bestimmte Anwendungen, beispielsweise Anti-Virus-Software, verbrauchen viele Speicherressourcen.
Lösung	Beenden Sie alle derartigen Anwendungen.
Problem	Es können keine temporären Dateien im TEMP-Ordner erstellt werden, da auf der Festplatte nicht ausreichend Speicherplatz vorhanden ist.
Lösung	Löschen Sie nicht benötigte Dateien von der Festplatte, um den freien Speicherplatz zu erhöhen.
Problem	Der verwendete USB-Port unterstützt kein Hi-Speed USB 2.0.
Lösung	Die Scangeschwindigkeit sind niedriger, wenn die Standard-USB-Schnittstelle Ihres Computers nicht mit Hi-Speed USB 2.0 kompatibel ist. Verwenden Sie einen Computer, der mit USB ausgestattet ist, das mit Hi-Speed USB 2.0 als Standard kompatibel ist. (Siehe „Installationsanforderungen,“ auf Seite 16.)
Problem	Das USB-Kabel unterstützt kein Hi-Speed 2.0.
Lösung	Verwenden Sie das mit dem Scanner gelieferte USB-Kabel.
Problem	Der USB-Hub unterstützt kein Hi-Speed 2.0.
Lösung	Entfernen Sie den USB-Hub.

Dokumente werden nicht richtig eingezogen

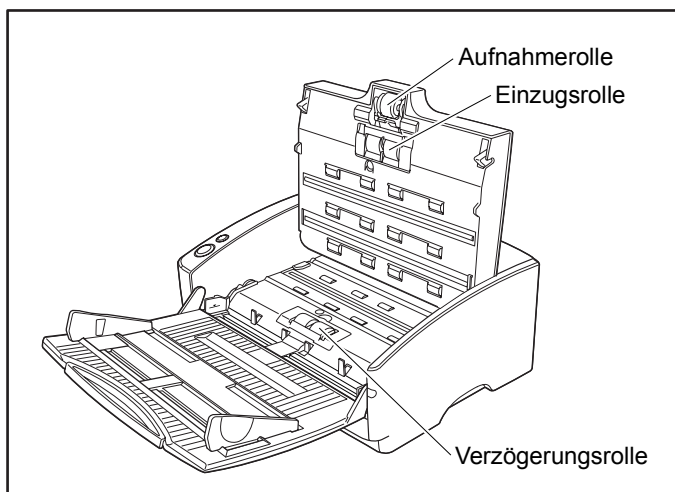
Nachstehend finden Sie mögliche Gründe, weshalb ein Dokument nicht richtig eingezogen wird. Überprüfen Sie jeden möglichen Grund.

Problem	Aufgrund von statischer Elektrizität usw. kleben die Seiten des Dokuments aneinander und können vom Scanner nicht ordnungsgemäß getrennt werden.
Lösung	Bevor Sie das Dokument einlegen, fächern Sie den Papierstapel sorgfältig auf. (Siehe „Einlegen von Dokumenten,“ auf Seite 27.)
Problem	Das Dokument, das Sie zu scannen versuchen, kann vom Scanner aufgrund seines Formats, seiner Stärke oder seines Gewichts nicht gescannt werden.
Lösung	Überprüfen Sie das Format, die Stärke und das Gewicht des Dokuments. Was bei Dokumenten zu beachten ist; siehe „Dokumente,“ auf Seite 20.
Problem	Die Rollen im Scanner sind verschmutzt oder abgenutzt.
Lösung	Reinigen Sie die Rollen, wie auf Seite 105 beschrieben. Wenn die Rollen abgenutzt sind, müssen sie ausgetauscht werden. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler, um ein Ersatzrollen-Set zu erwerben.



WICHTIG

Die Verzögerungsrolle und die Rollen sind Verbrauchsmaterialien. Sie müssen die Aufnahme­rolle, die Einzugsrollen und die Verzögerungsrolle austauschen, wenn Reinigung keine Abhilfe bringt. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler, kaufen Sie ein Ersatzrollen-Set und tauschen Sie die Rollen und Verzögerungsrollen aus.



Die gespeicherten Bilddateien lassen sich nicht öffnen

Nachstehend finden Sie mögliche Gründe dafür, dass sich mit CapturePerfect 3.0 gespeicherte Bilddateien von anderen Anwendungen nicht öffnen lassen.

Symptome Eine mehrseitige TIFF-Datei, die in CapturePerfect 3.0 gespeichert wurde, kann von anderen Anwendungen nicht geöffnet werden.

Problem Die Anwendung, mit der Sie die TIFF-Datei zu öffnen versuchen, unterstützt keine mehrseitigen TIFF-Dateien.

Lösung Öffnen Sie die Datei mit einer Anwendung, die mehrseitigen TIFF-Dateien unterstützt.

Symptome Eine TIFF-Datei, die in CapturePerfect 3.0 gespeichert wurde, kann von anderen Anwendungen nicht geöffnet werden.

Problem Wenn die in CapturePerfect 3.0 gespeicherte TIFF-Datei komprimiert wurde, unterstützt die Anwendung, mit der Sie die TIFF-Datei zu öffnen versuchen, möglicherweise nicht den in CapturePerfect 3.0 zum Speichern der Datei verwendeten Kompressionstyp.

Lösung Setzen Sie den Kompressionstyp für die Bilddatei auf [Ohne], und speichern Sie die Datei erneut in CapturePerfect 3.0.

Die Scanergebnisse fallen nicht wie erwartet aus

Wenn ein Problem mit den Scanergebnissen besteht (z.B. ist das gescannte Bild undeutlich, gestreift oder verschmutzt), sind die möglichen Ursachen fehlerhafte ISIS/TWAIN-Treibereinstellungen oder Probleme mit der Scaneinheit innerhalb des Scanners. Die Scanergebnisse können auch mangelhaft ausfallen, wenn der ISIS/TWAIN-Treiber nicht richtig installiert wurde oder die verwendete Anwendung keine ISIS/TWAIN-Treiberfunktionen unterstützt.

Symptome Das gescannte Bild ist zu dunkel (oder schwach).

Problem Die [Helligkeit] ist nicht richtig eingestellt.

Lösung Wenn das Bild zu dunkel ist, stellen Sie eine höhere [Helligkeit] ein. Wenn das Bild schwach ist, stellen Sie eine geringere [Helligkeit] ein. (Siehe „Helligkeit,“ auf Seite 71.)

Symptome Text oder Bilder auf der Rückseite Ihres Dokuments erscheinen auf dem gescannten Bild.

Problem Die [Helligkeit] ist nicht zu gering eingestellt, oder das Papier ist zu dünn.

Lösung Erhöhen Sie die Einstellung für die [Helligkeit]. Wenn das Papier zu dünn ist, erstellen Sie eine Fotokopie von dem Dokument, und scannen Sie dann diese Kopie. (Siehe „Helligkeit,“ auf Seite 71.)

Symptome Doppelseitiges Scannen ist nicht möglich.

Problem „Scanseiten“ ist auf [Simplex] eingestellt.

Lösung Setzen Sie die „Scanseiten“ auf [Duplex].

Symptome Um das gescannte Bild herum erscheinen schwarze Ränder.

Problem Das gescannte Dokument ist kleiner als die eingestellte Seitengröße, oder das eingelegte Dokument ist verrutscht.

Lösung Stellen Sie die [Seitengröße] auf [Automatische Erkennung], oder aktivieren Sie [Rahmenentfernung]. (Siehe „Seitengröße,“ auf Seite 65 und „Kontrollkästchen [Rahmenentfernung],“ auf Seite 78.)

Symptome Das gescannte Bild ist schräg.

Problem Das Dokument wurde schräg eingezogen. (Schräglage)

Lösung Verwenden Sie den Dokumentführungsadapter, um einen Schrägeinzug zu vermeiden, und aktivieren Sie die Funktion [Verzerrungskorrektur]. (Siehe „Kontrollkästchen [Verzerrungskorrektur],“ auf Seite 67.)

Symptome Auf dem gescannten Bild sind Streifen, Schlieren oder Schmutz zu sehen.

Problem Das Scannerglas oder die Rollen im Scanner sind verschmutzt.

Lösung Reinigen Sie das Scannerglas und die Rollen. (Siehe „Regelmäßige Wartung,“ auf Seite 104.)
Wenn nach der Reinigung des Scanglas und der Rollen immer noch Streifen auf dem Bild zu sehen sind, ist möglicherweise die innere Glasplatte des Scanners verkratzt. Wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter.

Symptome	Das gescannte Bild ist bei bestimmten Dokumenten fehlerhaft.
Problem	Funktionen wie [Automatische Erkennung], [Verzerrungskorrektur] oder [Rahmenentfernung] wurden verwendet, um Dokumente zu scannen, die Text oder Bilder enthalten, die bis an die Ränder reichen. (Der Scanner kann die Ränder von Dokumenten nicht exakt verarbeiten.)
Lösung	Deaktivieren Sie Funktionen wie [Automatische Erkennung], [Verzerrungskorrektur] oder [Rahmenentfernung], um Dokumente zu scannen, die Text oder Bilder enthalten, die bis an die Ränder reichen.

Symptome	Das gescannte Bild ist bei bestimmten Anwendungen fehlerhaft.
Problem	Eine von der jeweiligen Anwendung nicht unterstützte Funktion wurde verwendet.
Lösung	Bestimmte Funktionen, beispielsweise die automatische Erkennung der Papiergröße, werden von bestimmten Anwendungen nicht unterstützt. Das Scannen von Dokumenten mit einer derartigen Anwendung führt zu einem fehlerhaft gescannten Bild. Versuchen Sie, das Bild mit deaktivierter automatischer Erkennung der Papiergröße zu scannen.

4. Deinstallation der Software

Wenn der ISIS/TWAIN-Treiber und „CapturePerfect 3.0“ nicht ordnungsgemäß arbeiten, führen Sie das nachstehende Verfahren aus, um die Komponenten zu deinstallieren.

Installieren Sie die Software anschließend von der DR-5010C Installations-CD neu. (Siehe „Schritt 3. Installation der Software“ in der Kurzanleitung zum Schnellstart.)



WICHTIG

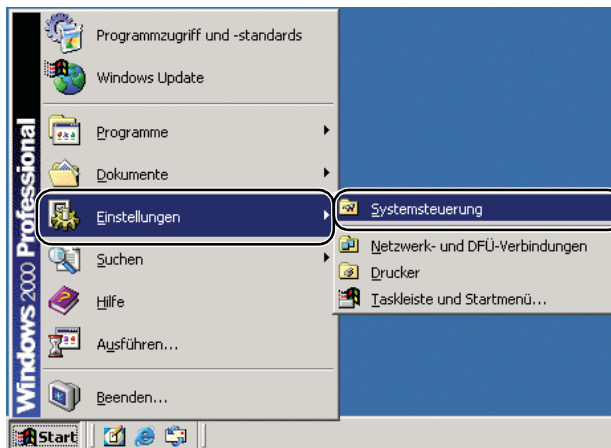
Sie müssen sich bei Windows 2000 Professional, Windows XP oder Windows Vista als Benutzer mit Administratorrechten anmelden.

1. Klicken Sie auf [Start] → Klicken Sie [Einstellungen] → [Systemsteuerung].



Hinweis

Unter Windows XP und Windows Vista klicken Sie auf [Start] → anschließend auf [Systemsteuerung].



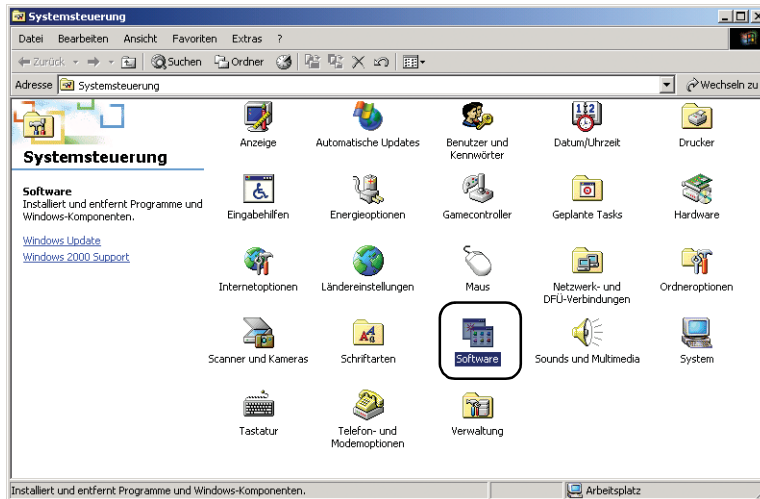
Das Fenster [Systemsteuerung] wird angezeigt.

2. Doppelklicken Sie auf das [Software].

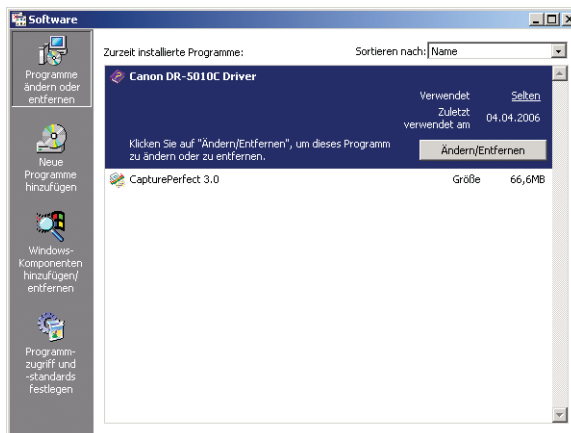


Hinweis

Wenn Sie Windows XP verwenden, doppelklicken Sie auf [Software].
Unter Windows Vista klicken Sie auf [Programm deinstallieren].



Das Dialogfeld [Software] wird angezeigt.

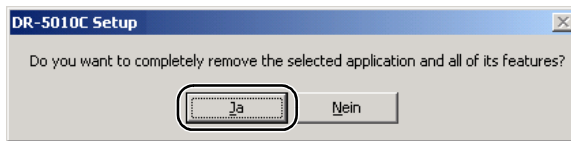


Hinweis

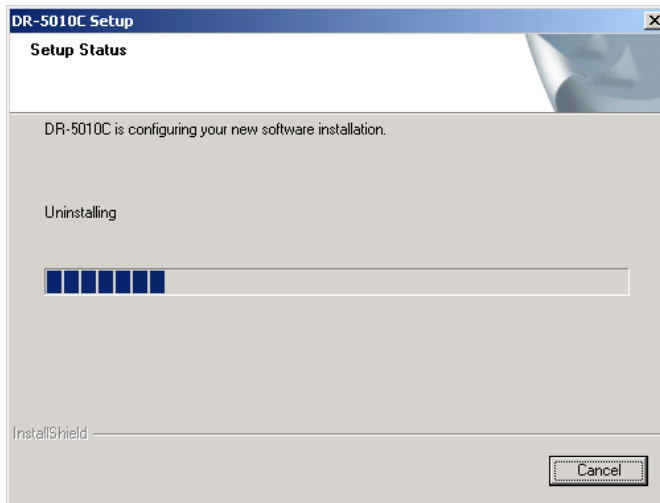
Unter Windows XP wird das Dialogfeld [Software] angezeigt.
Unter Windows Vista klicken Sie auf [Programm deinstallieren oder ändern].

3. Wählen Sie aus der Liste im Dialogfeld die Anwendung aus, die Sie entfernen möchten ([Canon DR-5010C Driver] oder [CapturePerfect 3.0]), und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Ändern/Entfernen].

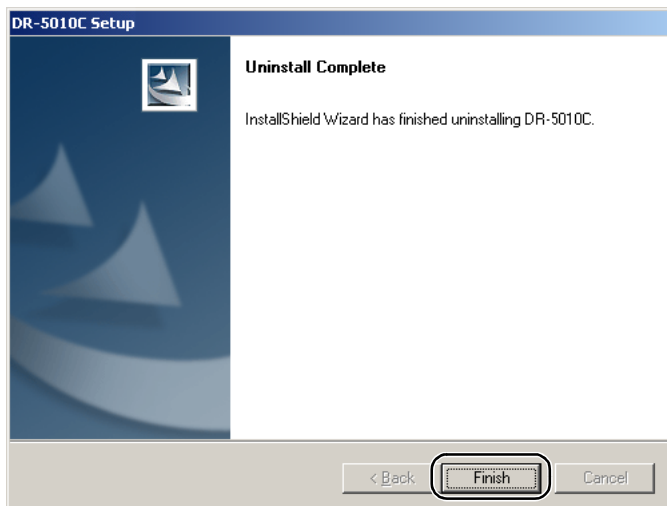
4. Das Dialogfeld [Löschen einer Datei bestätigen] wird angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Ja].



Die Deinstallation beginnt.



5. Wenn die Deinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf die Schaltfläche [Finish], um das Deinstallationsprogramm zu beenden.



5. Technische Daten

Technische Daten

Typ	Desktop-Einzugsscanner	
Scandokument-Anforderungen		
Breite:	53 bis 300 mm	
Länge:	70 bis 432 mm	
	70 bis 1000 mm im Modus für lange Dokumente	
Gewicht: Bei Verwendung des 180°-Papierwegs		
(getrennte Dokumente)	52 bis 128 g/m ² (0,06 mm bis 0,15 mm)	
(nicht-getrennte Dokumente)	42 bis 157 g/m ² (0,05 mm bis 0,2 mm)	
Gewicht: Bei Verwendung des geraden Papierwegs		
(getrennte Dokumente)	52 bis 128 g/m ² (0,06 mm bis 0,15 mm)	
(nicht-getrennte Dokumente)	42 bis 546 g/m ² (0,05 mm bis 0,66 mm)	
Visitenkarten werden unterstützt. Für geprägte Karten kann aber kein gutes Scan-Ergebnis garantiert werden.		
Größe:	53,9 mm × 85,5 mm	
Stärke:	0,76 ± 0,08 mm	
Dokumenteinzugsmethode	Automatisch/Manuell	
Scanmethode	Kontaktbildsensor	
Lichtquelle	LED	
Scanseiten	Simplex/Duplex	
Scanmodi	Schwarzweiß, erweiterte Textverbesserung, Erweiterte Textverbesserung II, schnelle Textverbesserung, Fehlerdiffusion, 256 Graustufen, 24-Bit-Farbe, Automatische Farberkennung	
Scanauflösung (primäre Scanzeilen × sekundäre Scanzeilen)	100 × 100 dpi, 150 × 150 dpi, 200 × 200 dpi 240 × 240 dpi, 300 × 300 dpi, 400 × 400 dpi 600 × 600 dpi	
Scangeschwindigkeit	A4	
Schwarzweiß		
	Simplex	
	200 × 200 dpi	50 Seiten/Minute
	300 × 300 dpi	40 Seiten/Minute
	600 × 600 dpi	18 Seiten/Minute
	Duplex	
	200 × 200 dpi	100 Bilder/Minute
	300 × 300 dpi	80 Bilder/Minute
	600 × 600 dpi	18 Bilder/Minute

256 Graustufen	Simplex	
	200 × 200 dpi	50 Seiten/Minute
	300 × 300 dpi	40 Seiten/Minute
	600 × 600 dpi	18 Seiten/Minute
	Duplex	
	200 × 200 dpi	100 Bilder/Minute
24-Bit-Farbe	300 × 300 dpi	80 Bilder/Minute
	600 × 600 dpi	18 Bilder/Minute
	Simplex	
	200 × 200 dpi	50 Seiten/Minute
	300 × 300 dpi	40 Seiten/Minute
	600 × 600 dpi	6 Seiten/Minute
Papierkapazität des automatischen Einzugs	Duplex	
	200 × 200 dpi	100 Seiten/Minute
	300 × 300 dpi	70 Seiten/Minute
	600 × 600 dpi	16 Seiten/Minute
	Maximale Stapelhöhe 10 mm (100 Blatt Papier von 80 g/m ²)	
	SCSI-III / Hi-Speed USB 2.0	
Schnittstelle	Doppeleinzug-Erkennung, Schräglagenerkennung	
Sonstige Funktionen	398,4 mm × 312 mm × 191,4 mm (H × B × T)	
Abmessungen (bei geschlossenen Fächern)	398,4 mm × 668 mm × 194 mm (H × B × T)	
Abmessungen (bei geöffneten Fächern)	Gewicht	
Gewicht	Ca. 10,2 kg	
Stromversorgung	220–240 V AC (50 / 60 Hz)	
Leistungsaufnahme	max. 0,5 A	
Scannen:	Unter 4,2 W	
Standby:	Nicht mehr als 61 dB	
Betriebsgeräusch	Temperatur: 10°C bis 32,5 °C (50 °F bis 90,5 °F)	
Betriebsumgebung	Relative Luftfeuchtigkeit: 20 % bis 80 %	

- Die oben beschriebenen Funktionen können verwendet werden, wenn sie von der Anwendungssoftware unterstützt werden.
- Einige Funktionen sind vielleicht nicht verfügbar, je nach Leistung des PCs und nach Anwendungssoftware.

Aufgrund unserer ständigen Bemühungen, unsere Produkte zu verbessern, können die obigen technischen Angaben jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Optionen

Barcode-Modul (Produktcode: 0434B003)

Zusätzliche Software, die dem ISIS/TWAIN-Treiber das Erkennen von Barcodes ermöglicht.

Imprinter 50F (Produktcode: 0837B001)

Bedruckt die Vorderseite der gescannten Dokumente. (Siehe „Imprinter (optional)“ auf Seite 58.)

Imprinter 50B (Produktcode: 0837B002)

Bedruckt die Rückseite der gescannten Dokumente. (Siehe „Imprinter (optional)“ auf Seite 58.)

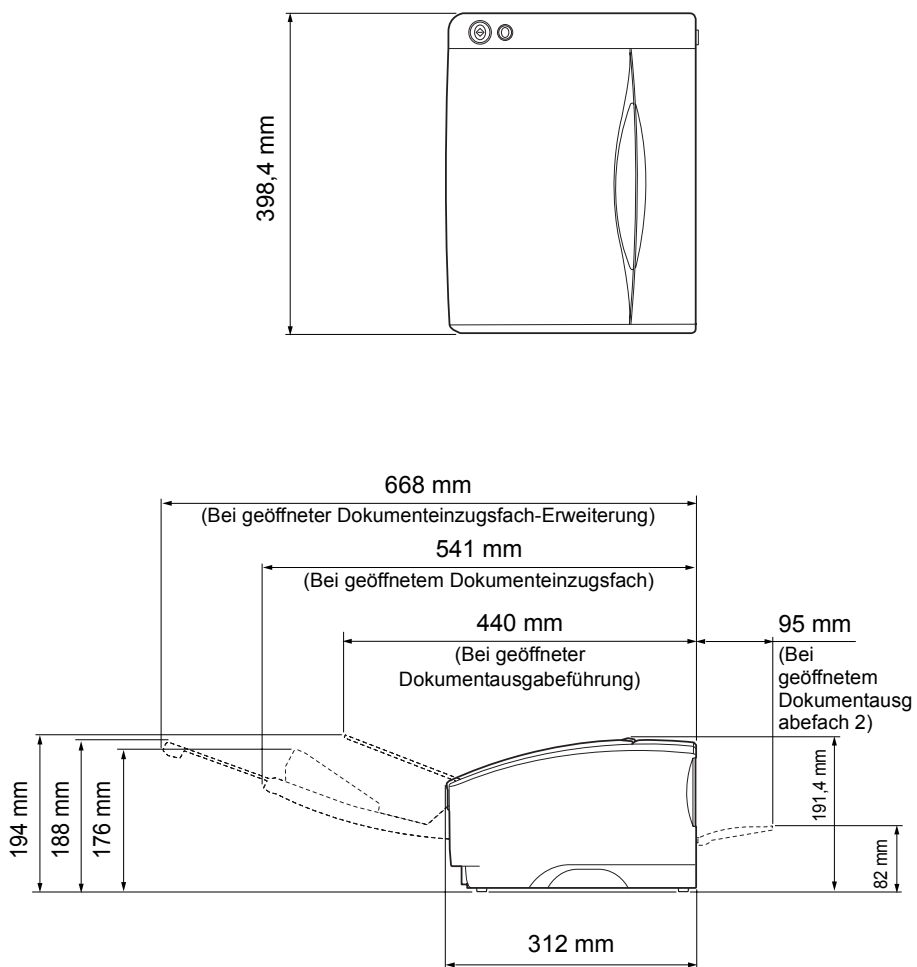
Ersatzteile

Ersatzrollen-Set (Produktcode: 0434B002)

Set mit Ersatz-Einzugsrollen (Aufnahmerolle, Einzugsrolle und Verzögerungsrolle).

- Informationen zum Austauschen der Rollen finden Sie auf „Entfernen und Anbringen der Aufnahmerolle“, auf Seite 115.
- Weitere Informationen zu Optionen und Ersatzteilen erhalten Sie bei Ihrem örtlichen autorisierten Canon-Händler oder Kundendienstvertreter.

Außenabmessungen



Index

Zahlen

180°-Papierweg23

A

Aufstellungsort6

Austauschen der Rollen

Aufnahmerolle115

Einzugsrolle118

Verzögerungsrolle121

B

Belüftungsöffnungen15

Betriebssysteme16

Bezeichnung und Funktion der Teile14

C

CapturePerfect 3.032

Anleitung18

D

Deinstallation134

Dialogfeld Eigenschaften des ISIS/

TWAIN-Treibers60

Registerkarte [Bildbearbeitung]76

Registerkarte [Grundlage]61

Registerkarte [Helligkeit]73

Registerkarte [Sonstige]79

DIP-Schalter15

Dokumentanschlüge27

Dokumentaushabefach 123

Dokumentaushabefach 223, 24

Dokumentaushabefach-Erweiterung24

Dokumentaushabeführung25

Dokumente20

Dokumenteinzugsfach22

Doppeleinzug-Erkennungsfunktion50

DR-5010C-Treiber18

E

Einlegen von Dokumenten27

Seitentrennungsmodus27

Umgehungsmodus30

Einzugswahlhebel28, 30

Entsorgung10

Ereignisfunktion40

F

Fehlerbehebung125

Füllgrenze-Markierung29

G

Gerader Papierweg24

H

Handhabung8

I

Imprinter (optional)58

Installationsanforderungen16

Installations-CD18

CapturePerfect 3.018

DR-5010C-Treiber18

K

Kurzanleitung zum Schnellstart1, 18

M

Merkmale11

Modus für Lange Dokumente51

Einstellungen52

MultiStream-Funktion57

P

Papierstau47

Patchcode-Blätter44

Practical Examples94

R

Regelmäßige Wartung104

Einzugs-Papierweg105

Rollen105

Scanner104

Scannerglas105

Schattierungsplatte105

S

Scanzähler111

Zurücksetzen111

Schräglagen-Erkennungsfunktion51

SCSI-ID15, 127

SCSI-Karten16

Software-Setup59

Standby-Modus-Einstellungen56

Starten von CapturePerfect 3.0 mit

der Start-Taste39

Stromversorgung7

T

Technische Daten137

Außenabmessungen140

Ersatzteile139

Optionen139

Transport des Scanners8

U

USB-Schnittstelle16

Z

Zyklus für das Auswechseln der Rollen	110
--	-----



CANON ELECTRONICS INC.

1248, SHIMOKAGEMORI, CHICHIBU-SHI, SAITAMA 369-1892, JAPAN

CANON U.S.A. INC.

ONE CANON PLAZA, LAKE SUCCESS, N.Y. 11042, U.S.A.

CANON CANADA INC.

6390 DIXIE ROAD, MISSISSAUGA, ONTARIO L5T 1P7, CANADA

CANON EUROPA N.V.

BOVENKERKERWEG 59-61, P.O.BOX 2262, 1180 EG AMSTELVEEN, THE NETHERLANDS

CANON LATIN AMERICA, INC.

703 WATERFORD WAY, SUITE 400 MIAMI, FLORIDA 33126, U.S.A.

CANON AUSTRALIA PTY. LTD.

1 THOMAS HOLT DRIVE, NORTH RYDE, SYDNEY. N.S.W. 2113. AUSTRALIA

CANON SINGAPORE PTE. LTD.

1 HARBOUR FRONT AVENUE #04-01, KEPPEL BAY TOWER, SINGAPORE 098632

CANON HONGKONG COMPANY LTD.

19TH FLOOR, THE METROPOLIS TOWER, 10 METROPOLIS DRIVE, HUNGHOM, KOWLOON, HONG KONG.